Königlich Preußische Geologische Landesanstalt zu Berlin.

Tätigkeits-Bericht

der

Königlichen Geologischen Landesanstalt

für das Jahr 1906.

Revisionen im Gebirgslande und im Tieflande: Geheimer Bergrat Professor **Dr. Beyschlag.**

Revisionen im Tieflande: Geheimer Bergrat Professor **Dr. Wahnschaffe.**

I. Geologische Aufnahmen im Maßstabe 1:25 000.

1. Rheinprovinz.

Landesgeologe Professor Dr. Leppla beendete in etwa drei Monaten die geologische Überarbeitung des Blattes Kilburg (G. A. 66, No. 56)*). (Siehe auch Provinz Hessen-Nassau und unter II. Besondere Arbeiten.)

Etatsmäßiger Professor der Bergakademie Dr. Rauff führte während der akademischen Ferien die geologisch-agronomische Kartierung der Blätter Bonn und Godesberg (G. A. 66, No. 17, 23) weiter fort. (Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.)

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Holzapfel setzte während der akademischen Ferien und an vorlesungsfreien Tagen die Bearbeitung des begonnenen Blattes Aachen (G. A. 65, No. 17) fort.

Landesgeologe Dr. Krause beendete in etwa drei Monaten die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Grevenbroich (G. A. 52, No. 56), verwendete etwa einen Monat auf die geologisch-agronomische Kartierung von einem Viertel des Blattes Titz (G. A. 52, No. 55) und begann alsdann die geologische Kartierung des devonischen Teiles des Blattes Mechernich (G. A. 66, No. 26).

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Erich Kaiser kartierte während vier Wochen der akademischen Ferien das Südwestviertel des Blattes Linz a. Rh. (G. A. 66, No. 30).

Bezirksgeologe Dr. Wunstorf stellte in etwa drei Monaten die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes München-Gladbach (G. A. 52, No. 49) fertig und begann die Aufnahme der Blätter Erkelenz und Titz (G. A. 51, No. 60 und G. A. 52, No. 55).

---

*) G. A. = Grad-Abteilung, No. = Nummer des Blattes.

Geologe Dr. Fliegel vollendete in etwa 8 Wochen die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Frechen (G. A. 66, No. 3), nahm einige orientierende Begehungen auf den Blättern Cöln, Mülheim und Wahn (G. A. 66, No. 4, 5, 11) vor und begann während der letzten Wochen die Aufnahme des Triasanteiles des Blattes Mechernich (G. A. 66, No. 26).

Geologe Dr. Quaas erledigte in etwa 3½ Monaten die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Jülich (G. A. 66, No. 1) und der östlichen Hälfte des Blattes Linnich (G. A. 65, No. 6).

2. Provinz Westfalen und Fürstentum Lippe.

Landesgeologe Professor Dr. Denckmann führte*) unter Hülfeleistung des Geologen Dr. Koehne die weitere Gliederung des Unterdevons im Siegerlande fort und kartierte einzelne Teile der Blätter Siegen, Freudenberg, Burbach, Betzdorf, Hilchenbach, Wenden und Kirchhundem (G. A. 67, No. 11, 10, 17, 16, 5, 4 und G. A. 53, No. 59). (Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.)

Geologe Dr. Koehne unterstützte den Landesgeologen Professor Dr. Denckmann bei seinen Aufnahme-Arbeiten auf den vorstehend angegebenen Blättern und kartierte außerdem während der Dauer eines Monats einen Teil des Blattes Burbach (G. A. 67, No. 17).

Landesgeologe Professor Dr. Krusch setzte während einiger Wochen die geologische Aufnahme des Blattes Menden (G. A. 53, No. 33) fort. (Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.)

Bezirksgeologe Dr. Tietze beendete in etwa einem Monat die Studie über das Ibbenbürener Bergbaugebiet und setzte die Aufnahme des Blattes Tecklenburg (G. A. 39, No. 45) fort. (Siehe auch Provinz Hannover und unter II. Besondere Arbeiten.)

Bezirksgeologe Dr. Lotz stellte die geologische Aufnahme des nördlichen Teiles des Blattes Iserlohn (G. A. 53, No. 39) nahezu fertig.

Bezirksgeologe Dr. Stille nahm das westliche Viertel des Blattes Steinheim (G. A. 54, No. 11) auf und setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Horn-Sandebeck (G. A. 54, No. 10) fort.

Geologe Dr. Mestwerdt beendete unter Leitung des Bezirksgeologen Dr. Stille die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Steinheim (G. A. 54, No. 11) und begann diejenige des Blattes Blomberg (G. A. 54, No. 5).

Geologe Dr. Fuchs schloß in etwa einem Monat die geologische Aufnahme des südlich des Ennepetales gelegenen Teiles des Blattes Hagen (G. A. 53, No. 37) ab und verwandte alsdann etwa vier Monate auf die geologische Kartierung der westlichen Hälfte des Blattes Lüdenscheid (G. A. 53, No. 44). (Siehe auch Provinz Hessen-Nassau und unter II. Besondere Arbeiten.)

Geologe Dr. Bärtling bewirkte in etwa zwei Wochen die geologische Aufnahme der Hälfte des Blattes Unna (G. A. 53, No. 27). (Siehe auch Provinz Schleswig-Holstein.)

3. Provinz Hessen-Nassau.

Landesgeologe Professor Dr. Leppla führte während zweier Monate die geologisch-agronomische Revisions-Aufnahme des Blattes Eltville (G. A. 67, No. 59) weiter. (Siehe auch Rheinprovinz.)

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Emanuel Kayser setzte an vorlesungsfreien Tagen und in den akademischen Ferien die geologische Aufnahme des Blattes Gladenbach (G. A. 68, No. 14) fort.

Freiwilliger Mitarbeiter Major a. D. Dr. v. Seyfried verwandte etwa zwei Monate auf die Vollendung der geologischen Aufnahme des Blattes Steinau (G. A. 69, No. 37).

---

*) Wo besondere Zeitangaben fehlen, ist die gesamte Aufnahmezeit gemeint.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Blanckenhorn führte während zweier Monate die geologische Aufnahme von etwa drei Viertel des Blattes Großenlüder (G. A. 69, No. 26) aus.

Geologe Dr. Fuchs verwandte etwa einen Monat auf die geologische Revisions-Aufnahme der westlichen Hälfte des Blattes Langenschwalbach (G. A. 67, No. 53). (Siehe auch Provinz Westfalen.)

Freiwilliger Mitarbeiter Dr. Lang beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Schwarzenborn (G. A. 69, No. 1) und revidierte einen Teil des Blattes Neukirchen (G. A. 69, No. 7). (Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.)

4. und 5. Provinz Hannover und Braunschweigisches Grenzgebiet.

Freiwilliger Mitarbeiter Geheimer Bergrat Professor Dr. v. Koenen stellte in den akademischen Ferien und an den vorlesungsfreien Tagen mit Hülfe des Geologen Dr. Menzel das Blatt Salzhemmendorf (G. A. 41, No. 56) bis auf eine Schlußrevision fertig und arbeitete gemeinsam mit Dr. Menzel an der geologisch-agronomischen Aufnahme des Blattes Gronau (G. A. 41, No. 57). Außerdem bewirkte er die Revison des Blattes Göttingen (G. A. 55, No. 28) für die Herausgabe einer zweiten Auflage.

Landesgeologe Professor Dr. Schröder stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Ringelheim (G. A. 41, No. 60) bis auf einige Revisionen fertig und kartierte alsdann das Gebiet des Sudmerberges auf Blatt Goslar (G. A. 56, No. 1). (Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.)

Bezirksgeologe Dr. Monke führte die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Wriedel, Eimke und Bienenbüttel (G. A. 24, No. 60, G. A. 41, No. 6 und G. A. 25, No. 49) weiter. (Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.)

Bezirksgeologe Dr. Koert stellte in etwa zwei Monaten die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Harburg (G. A. 24, No. 34) fertig und begann diejenige des Blattes Bergedorf (G. A. 24, No. 36). (Siehe auch II. Besondere Arbeiten.)

Bezirksgeologe Dr. Tietze vollendete in etwa vier Monaten die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Backum (G. A. 39, No. 25), setzte diejenige des Blattes Plantlünne (G. A. 39, No. 31) fort und begann diejenige der Blätter Salzbergen und Schüttdorf (G. A. 39, No. 37 und G. A. 38, No. 42). (Siehe auch Provinz Westfalen.)

Bezirksgeologe Dr. Siegert und Geologe Dr. Erdmannsdörffer führten gemeinsam die geologische Aufnahme des Blattes Blankenburg (G. A. 56, No. 16) weiter. Dr. Erdmannsdörffer führte außerdem Abschlußbegehungen auf den Blättern Harzburg, Riefensbeck und Osterode (G. A. 56, No. 8, 13 und G. A. 55, No. 18) behufs Abfassung der Erläuterungen aus. Wegen Dr. Siegert siehe auch Prov. Sachsen und unter II. Bes. Arb.

Bezirksgeologe Dr. Schucht kartierte geologisch-agronomisch während etwa vier Wochen einen Teil im SW. des Blattes Plantlünne (G. A 39, No. 31) und stellte sodann die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Wittmund (G. A. 22, No. 27) zur Hälfte fertig. (Siehe auch Provinz Schleswig-Holstein und die Freien Reichsstädte Hamburg und Lübeck.)

Geologe Dr. Menzel beendete in etwa $1^1/_2$ Monaten gemeinschaftlich mit Geheimrat Professor Dr. v. Koenen die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Salzhemmendorf (G. A. 41, No. 56) und setzte während etwa zwei Monaten die gleiche Aufnahme der Blätter Gronau und Sibesse (G. A. 41, No. 57, 58) fort.

Geologe Dr. Dammer stellte die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Bienenbüttel (G. A. 25, No. 49) fertig.

Geologe Dr. Stoller brachte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Bevensen (G. A. 25, No. 56) zum Abschluß und führte diejenige des Blattes Altenmedingen (G. A. 25, No. 50) weiter. (Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.)

Geologe Dr. Bode übertrug im Gelände die ältere geologische Aufnahme des paläozoischen Teiles des Blattes Hahausen (G. A. 55, No. 6) auf die neue topographische Grundlage und brachte die zur Herausgabe der vier Oberharzblätter Seesen, Osterode, Zellerfeld und Riefensbeck (G. A. 55, No. 12, 18 und G. A. 56, No. 7, 13) noch notwendigen Begehungen und Vorbereitungen zum Abschluß. (Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.)

Geologe Dr. Grupe kartierte den südwestlichen Teil des Blattes Lamspringe (G. A. 55, No. 5) geologisch-agronomisch und beendete die Aufnahme der Blätter Stadtoldendorf und Sievershausen (G. A. 55, No. 8. 14). (Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.)

Geologe Dr. Schlunck unterstützte einige Zeit den Geheimen Bergrat Prof. Dr. v. Koenen bei der Schlußbegehung der Blätter Gronau und Salzhemmendorf (G. A. 41, No. 57, 56). (Siehe auch Provinz Schleswig-Holstein und unter II. Besondere Arbeiten.)

6. Provinz Schleswig-Holstein und die Freien Reichsstädte Hamburg und Lübeck.

Landesgeologe Professor Dr. Gagel führte die geologisch-agronomische Kartierung der Blätter Siebeneichen, Hamwarde und Pötrau (G. A. 25, No. 26, 31, 32) weiter, wobei diejenige von Blatt Hamwarde nahezu zum Abschluß gebracht wurde. (Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.)

Bezirksgeologe Dr. Wolff brachte die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Ahrensburg (G. A. 24, No. 24), zum Abschluß und begann diejenige des Blattes Glinde (G. A. 24, No. 30). (Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.)

Bezirksgeologe Dr. Schucht stellte in etwa vier Wochen die geologisch-agronomische Aufnahme der Inseln Neuwerk-West und Neuwerk-Ost (G. A. 23, No. 1 und 2) fertig, alsdann diejenige des Blattes Cuxhaven (G. A. 23, No. 9) und begann mit derjenigen von Altenwalde (G. A. 23, No. 8). (Siehe auch Provinz Hannover und Braunschweigisches Grenzgebiet.)

Geologe Dr. Schlunck führte in etwa vier Monaten die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Allermöhe (G. A. 24, No. 35) weiter. (Siehe auch Provinz Hannover und unter II. Besondere Arbeiten.)

Geologe Dr. Bärtling beendigte in etwa sechs Wochen die geologisch-agronomische Aufnahme der preußischen Anteile der Blätter Seedorf und Carlow (G. A. 25, No. 22, 16) und führte danach während weiteren sechs Wochen mehrere Seen-Untersuchungen aus. (Siehe auch Provinz Westfalen.)

7. Provinz Sachsen und Anhaltinisches Grenzgebiet.

Landesgeologe Professor Dr. Keilhack bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme des südlich der Bode liegenden Teiles des Blattes Staßfurth (G. A. 57, No. 8). (Siehe auch Provinz Brandenburg und unter II. Besondere Arbeiten.)

Bezirksgeologe Dr. Weißermel beendete gemeinsam mit dem Geologen Dr. Picard und dem neu eingetretenen Geologen Dr. Quitzow die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Landsberg b. H. (G. A. 57, No. 29) und begann alsdann diejenige des Blattes Aschersleben (G. A. 57, No. 13). Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.

Bezirksgeologe Dr. Siegert führte einige Schlußbegehungen auf den Blättern Halle a. S., Döllnitz, Merseburg-Ost und Lützen (G. A. 57, No. 34, 35, 41 und 47) aus. (Siehe auch unter No. 4 und 5 Braunschweig.)

Bezirksgeologe Dr. v. Linstow verwandte etwa drei Wochen auf die Fertigstellung der Blätter Quellendorf und Raguhn (G. A. 57, No. 17 und 18) und begann sodann die geologisch-agronomische Bearbeitung der Blätter Gräfenhainichen und Kemberg (G. A. 58, No. 13 und 14) von denen das erstere beendet wurde.

Geologe Dr. Wiegers brachte die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Zerbst und Barby (G. A. 57, No. 5 und 4) zum Abschluß.

Bezirksgeologe Dr. Naumann setzte in Gemeinschaft mit dem Geologen Dr. Picard die Revision des Blattes Naumburg a. S. (G. A. 57, No. 51) fort. (Siehe auch unter Thüringen und unter II. Besondere Arbeiten.)

Geologe Dr. Schmierer setzte unter Hülfeleistung des neu eingetretenen Geologen Dr. Quitzow die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Möckern (G. A. 43, No. 52) und allein diejenige der Blätter Loburg, Leitzkau und Lindau (G. A. 43, No. 53, 58 und 59) fort. (Siehe auch Provinz Brandenburg und unter II. Besondere Arbeiten.)

Geologe Dr. Quitzow beteiligte sich an der geologisch-agronomischen Aufnahme der Blätter Landsberg b. H. und Möckern (G. A. 57, No. 29, 43 und 52).

Geologe Dr. Meyer beendete die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Straach und Wittenberg (G. A. 58, No. 2, 8) und begann diejenige des Blattes Zahna (G. A. 58, No. 3).

8. Thüringen.

Etatsmäßiger Professor der Bergakademie Dr. Scheibe führte in den akademischen Ferien die geologische Aufnahme des Blattes Schwarza (G. A. 70, No. 20) weiter. (Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.)

Landesgeologe Professor Dr. Zimmermann verwandte etwa drei Monate auf die geologische Revisionsaufnahme des Blattes Saalfeld (G. A. 71, No. 19) behufs Herausgabe einer neuen Auflage. (Siehe auch Provinz Schlesien und unter II. Besondere Arbeiten.)

Bezirksgeologe Dr. Naumann beendete in etwa zwei Monaten die geologische Revision des in topographischer Aufnahme neu erschienenen Blattes Jena (G. A. 71, No. 2) und führte außerdem eine kurze Begehung des Blattes Meiningen aus. (Vorrevision für die zweite Auflage). (Siehe auch Provinz Sachsen und unter II. Besondere Arbeiten.)

9. Provinz Brandenburg.

Landesgeologe Professor Dr. Keilhack führte während eines Teiles der diesjährigen Aufnahmezeit die Revision des vergriffenen Blattes Charlottenburg (früher Spandau G. A. 44, No. 30), bis auf die Hochfläche am Südrande des Blattes aus. (Siehe auch Provinz Sachsen.)

Geologe Dr. Schmierer stellte in etwa drei Wochen die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Klettwitz (G. A. 59, No. 28) fertig. (Siehe auch Provinz Sachsen und unter II. Besondere Arbeiten.)

Bezirksgeologe Dr. Schulte führte eine größere Anzahl von Seen-Untersuchungen auf den Blättern der 119. Kartenlieferung in der Umgebung von Lychen (G. A. 27, No. 47, 48, 53, 54 und 60) aus. (Siehe auch Provinz Pommern und unter II. Besondere Arbeiten.)

10. Provinz Pommern.

Bezirksgeologe Dr. Schulte führte eine Schlußbegehung des Blattes Regenwalde (G. A. 30, No. 13) aus und begann die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Witzmitz (G. A. 30, No. 7), die dem Abschluß nahe gebracht wurde. (Siehe Provinz Brandenburg und unter II. Besondere Arbeiten.)

Bezirksgeologe Dr. Korn stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Marienfließ (G. A. 29, No. 42) fertig und begann diejenige des Blattes Zachan (G. A. 29, No. 48). Derselbe führte außerdem auf den Blättern Jacobshagen, Groß-Mellen, Ravenstein und Reetz (G. A. 30, No. 37, 38, 43 und 44) Begehungen zum Studium der Åsar aus. (Siehe auch II. Besondere Arbeiten.)

Geologe Dr. Finckh beendete in etwa drei Wochen die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Groß-Tychow (G. A. 30, No. 6) und stellte in etwa drei Monaten diejenige des Blattes Seeger (G. A. 13, No. 60) 7/8 fertig und begann außerdem das Blatt Köslin (G. A. 13, No. 54).

Geologe Dr. Schneider stellte die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Boissin (G. A. 30, No. 5) fertig und führte diejenige des Blattes Bulgrin (G. A. 13, No. 59) zur Hälfte durch. (Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.)

Geologe Dr. Heß v. Wichdorff verwandte einen Monat auf die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Groß-Borckenhagen (G. A. 30, No. 19) behufs specieller Untersuchung der dortigen Kalklager. (Siehe auch Provinz Ostpreußen.)

Geologe Dr. Soenderop brachte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Prillwitz (G. A. 29, No. 53) dem Abschluß nahe. (Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.)

11. Provinz Schlesien.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Dr. Dathe kartierte die Ottweiler und die Untern Cuseler Schichten auf den Blättern Schömberg und Tschöpsdorf (G. A. 75, No. 23, 22), alsdann das Carbon und die Eruptivstufe im östlichen Teile des Blattes Charlottenbrunn (G. A. 76, No. 13).

Landesgeologe Professor Dr. Zimmermann führte etwa zwei Monate lang die geologische Aufnahme des Blattes Ruhbank (G. A. 75, No. 11) weiter und kartierte übergreifend Teile des Blattes Bolkenhain und das Culmgebiet des Blattes Schweidnitz (G. A. 75, No. 5) und (G. A. 76, No. 7). (Siehe auch Thüringen.)

Landesgeologe Professor Dr. Kühn stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Goldberg (G. A. 61, No. 52) nahezu fertig.

Landesgeologe Dr. Michael stellte mit Hülfe des Geologen Dr. Tornau die geologische Aufnahme des Blattes Tarnowitz (G. A. 78, No. 34) fertig und setzte alsdann die gleiche Aufnahme auf dem Blatte Beuthen (G. A. 78, No. 40) fort. (Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.)

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Gürich führte in den akademischen Ferien und an vorlesungsfreien Tagen die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Jauer (G. A. 61, No. 60) zu Ende.

Geologe Dr. Berg kartierte die Eruptivstufe des Rotliegenden und die Schichten in deren Hangendem auf dem Blatte Landeshut (G. A. 75, No. 17). (Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.)

12. Provinz Posen.

Landesgeologe Professor Dr. Jentzsch verwandte etwa zwei Monate der Aufnahmezeit auf eine Bereisung des südöstlichen Teiles der Provinz Posen und zwar der Gegend von Pleschen, Ostrowo, Schildberg, Kempen, Adelnau, Krotoschin, Wollstein und Schmiegel zum Zweck der Aufsuchung nutzbarer Mineralien und zum Studium der dortigen Braunkohlenbildungen. (Siehe auch Provinz Westpreußen und unter II. Besondere Arbeiten.)

13. Provinz Westpreußen.

Landesgeologe Professor Dr. Jentzsch stellte in etwa drei Monaten der Aufnahmezeit die Übertragung der geologisch-agronomischen Aufnahmen der Blätter Schwetz, Sartowitz und Warlubien (G. A. 33, No. 31, 32, 26) auf die neue topographische Grundlage fertig. (Siehe auch Provinz Posen und unter II. Besondere Arbeiten.)

Geologe Dr. Behr führte die Schlußbegehungen auf den Blättern Dritschmin, Bromke, Bagniewo und Schirotzken (G. A. 32, No. 30, 36, 42 und 41) zu Ende. (Siehe auch Provinz Ostpreußen und unter II. Besondere Arbeiten.)

14. Provinz Ostpreußen.

Landesgeologe Dr. Kaunhowen beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Orlowen (G. A. 19, No. 59) und setzte diejenige des Blattes Grabowen (G. A. 19, No. 48), von dem 3/8 fertig gestellt wurde, fort. (Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.)

Bezirksgeologe Dr. Klautzsch begann und vollendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Bischofsburg (G. A. 35, No. 10). (Siehe auch unter II. Besondere Arbeiten.)

Geologe Dr. Heß v. Wichdorff kartierte während der diesjährigen Aufnahmezeit (fünf Monate) die südwestliche Ecke des Blattes Groß-Duneyken, (G. A. 19, No. 54) bis auf einen kleinen Rest und sodann die Westhälfte des Blattes Czychen (G. A. 19, No. 60) mit Ausnahme des südwestlichen Teiles. (Siehe auch Provinz Pommern.)

Geologe Dr. Behr setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Teistimmen (G. A. 35, No. 4) fort. (Siehe auch Provinz Westpreußen und unter II. Besondere Arbeiten.)

Geologe Dr. Harbort bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme des nordwestlichen Drittels des Blattes Groß-Duneyken (G. A. 19, No. 54) und des südöstlichen Drittels des Blattes Czychen (G. A. 19, No. 60).

II. Besondere Arbeiten.

1. Wasserversorgungen.

Für eine größere Anzahl von Gemeinden wurden geologische Untersuchungen zum Zwecke der Wasserversorgung ausgeführt und zwar in den Kreisen Daun, Wittlich, Saarlouis, Simmern, Rheingau und Obertaunus, ferner für die Ortschaften Schmalkalden, Hersfeld, Salzungen, Worbis, Sömmerda, Wurzbach, Löwenberg, Liebenthal, Barsdorf, Trach, Hermannsburg, Gifhorn, Lüchow, Breslau, Strehlen, Glogau, Namslau, Militsch, Rosaliengrube bei Kattowitz, Samter und Schroda.

2. Untersuchungen von Eisenbahn- und Kanal-Aufschlüssen.

Die wichtigeren geologischen Aufschlüsse bei den Neubauten der Eisenbahnen wurden untersucht und kartiert auf den Strecken Bentheim—Gronau, Coesfeld—Münster, Oberaula—Neukirchen, Weferlingen—Neuhaldensleben, Hörschel—Treffurt, Eichicht—Lobenstein, Goldberg—Haynau—Reisicht, Schrimm—Jarotschin, Wollstein—Neusalz, Samter—Birnbaum, Wierzebaum—Schwerin, Schmentau—Marienwerder, Bischdorf—Rössel—Rastenburg, Angerburg—Rastenburg sowie verschiedene Eisenbahnstrecken und Tunnelbauten in der Rheinprovinz und Westfalen.

Ferner wurden die durch den Großschifffahrtsweg Berlin-Stettin und den Stauweihern von Wölfelsgrund uud Seitenberg geschaffenen Aufschlüsse einer geologischen Untersuchung unterzogen.

3. Die Vorräte Preußens an abbauwürdigen Kalisalzen

wurden auf Grund von Grubenbefahrungen und Fortsetzung der früheren Studien abgeschätzt.

4. Die neuen Aufschlüsse im Hannoverschen Erdölgebiet

wurden weiter verfolgt.

5. Verschiedene Untersuchungen.

Es wurden Untersuchungen zahlreicher Tiefbohrungen im ganzen Aufnahmegebiet, insbesondere in Westfalen und Oberschlesien ausgeführt.

Ferner wurden die Moore des Brockens und Bruchberg-Ackergebietes im Harz untersucht und die Studien über Torf- und Faulschlamm-Ablagerungen fortgesetzt. Auch in Pommern und Ostpreußen wurden Moore in größerer Zahl und Ausdehnung untersucht.

6. Geologische Instruktionskurse

wurden abgehalten für Bergassessoren und Bergreferendare sowie für Landwirtschaftslehrer.

Stand der Veröffentlichungen.

Im Laufe des Jahres sind zur Veröffentlichung gelangt:

A. Karten.

Lieferung	101,	enthaltend die Blätter Dillenburg, Oberscheld, Herborn und Ballersbach	4 Blätter
„	119,	„ „ „ Lychen mit Ahrensberg, Fürstenberg, Himmelpfort und Dannenwalde	4 „
„	129,	„ „ „ Treffurt, Kreuzburg, Mihla (Berka) und Schmalkalden	4 „
„	134,	„ „ „ Basenthin, Naugard, Farbezin, Speck, Eichenwalde und Daber	6 „
„	135,	„ „ „ Rütenbrock, Hebelermeer, Haren, Meppen und Haselünne	5 „
„	136,	„ „ „ Mieste, Letzlingen, Calvörde und Uthmöden	4 „
„	137,	„ „ „ Goerzke, Belzig, Brück, Stackelitz, Klepzig und Niemegk	6 „
„	139,	„ „ „ Wusterbarth, Groß-Krössin, Polzin und Kollatz	4 „
„	140,	„ „ „ Ratzeburg, Mölln, Gudow	3 „
		Zusammen	40 Blätter
		Es waren bereits veröffentlicht	632 „
		Herausgegeben mithin im ganzen	672 Blätter

Im Jahre 1904 wurden veröffentlicht 32 Blätter, beschäftigt wurden 52 Geologen und 7 Mitarbeiter,
„ „ 1905 „ „ 29 „ „ wurden 48 Geologen und 9 Mitarbeiter,
„ „ 1906 „ „ 40 „ „ wurden 54 Geologen und 10 Mitarbeiter.

Was den Stand der noch nicht herausgegebenen Kartenarbeiten betrifft, so ist derselbe gegenwärtig folgender:

1. In der lithographischen Ausführung werden demnächst beendet:

Lieferung	52,	Gegend von	Halle a. S.	4 Blätter
„	81,	„ „	Freienwalde	6 „
„	95,	„ „	Neudamm	6 „
„	100,	„ „	Zellerfeld	5 „
„	138,	„ „	Dessau	6 „
„	140, (Rest)	„ „	Ratzeburg	3 „
„	142,	„ „	Bergheim	6 „
„	143,	„ „	Dortmund	4 „
„	146,	„ „	Weißenfels	4 „
„	147,	„ „	Driburg	3 „
			Zusammen	47 Blätter

2. In der lithographischen Ausführung begriffen sind:

Lieferung	78,	Gegend von	Waxweiler	4 Blätter
„	103,	„ „	Briesen	5 „
„	113,	„ „	Eisenach	6 „
„	114,	„ „	Schleiz	2 „
„	120,	„ „	Bromke	4 „
„	125,	„ „	Schwetz	3 „
„	133,	„ „	Sensburg	5 „
„	144,	„ „	Euskirchen	5 „
„	145,	„ „	Waldenburg	3 „
„	148,	„ „	Senftenberg	4 „
„	149,	„ „	Stargard i. Pom.	6 „
„	150,	„ „	Benkheim	4 „
			Zusammen	51 Blätter

Außerdem das Blatt Jena in der III. Auflage.

3. In der geologischen Aufnahme fertig, jedoch noch nicht zur Veröffentlichung in Lieferungen abgeschlossen . . . . 81 Blätter

Hierzu die veröffentlichten Blätter . . . . 672 „

Es sind mithin im ganzen fertig untersucht . . . . 851 Blätter

Außerdem stehen noch 99 Blätter in der geologischen Bearbeitung und 169 Blätter sind mit Vorarbeiten versehen.

B. Abhandlungen.

Neue Folge Heft 47: Die Molluskenfauna des Untersenon von Braunschweig und Ilsede. II. Cephalopoden. Von G. Müller und A. Wollemann. Hierzu ein Atlas mit 11 Tafeln.

„ „ „ 49: Klassifikation und Terminologie der rezenten brennbaren Biolithe. Von H. Potonié.

„ „ „ 50: Die Trias im südlichen Oberschlesien. Von Ahlburg.

Außerdem sind noch folgende Abhandlungen im Drucke und in der Lithographie befindlich:

Neue Folge Heft 46: Über die Flora der Senftenberger Braunkohlen-Ablagerungen. Von P. Menzel.

„ „ „ 48: Entwurf einer Anleitung zur Seen-Untersuchung bei den Kartenaufnahmen der Geologischen Landesanstalt. Von A. Jentzsch.

C. Jahrbücher.

Jahrbuch der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt und Bergakademie:

Jahrgang 1903 (Band XXIV) Heft 4.
„ 1904 („ XXV) „ 4.
„ 1905 („ XXVI) „ 2 und 3.
„ 1906 („ XXVII) „ 1.

Ferner im Druck befindlich:
Jahrbuch für 1905 (Band XXVI) Heft 4,
„ „ 1906 („ XXVII) „ 2.

D. Sonstige Karten und Schriften.

Im Druck befindlich:
Abbildungen und Beschreibungen fossiler Pflanzenreste. Lieferung IV.
Katalog der Bibliothek der Königl. Preußischen Geologischen Landesanstalt. Band II.
Geologische Übersichtskarte der Gegend von Halle a. S. von F. Beyschlag. (II. Auflage.)

Über den Verkauf der Karten und Schriften.

Im Jahre 1905 wurden verkauft an Karten		2896	Blätter
„ „ 1906 „ „ „ „		4287	„
Von den Abhandlungen	wurden im Jahre 1906 verkauft	531	Exemplare
„ „ Jahrbüchern	„ „ „ „ „	10	„
Sonderabdrücke	„ „ „ „ „	1229	„
Sonstige Karten und Schriften	„ „ „ „ „	1478	„

Berlin, den 6. April 1907.

Königliche Geologische Landesanstalt.

Beyschlag.

C. Feister'sche Buchdruckerei, Berlin.

Königlich Preußische Geologische Landesanstalt zu Berlin.

Tätigkeits-Bericht

der

Königlichen Geologischen Landesanstalt

für das Jahr 1907.

Revisionen im Gebirgslande und im Tieflande: Geheimer Bergrat Professor **Dr. Beyschlag.**

Revisionen im Tieflande: Geheimer Bergrat Professor **Dr. Wahnschaffe.**

I. Geologische Aufnahmen im Maßstabe 1 : 25 000.

1. Rheinprovinz.

Landesgeologe Professor Dr. Leppla hat durch eine letzte Revision die Blätter Waxweiler und Kilburg (G. A. 66, No. 55, 56)*) druckfertig gestellt. (Siehe auch Provinz Hessen-Nassau.)

Etatsmäßiger Professor der Bergakademie Dr. Rauff setzte während der akademischen Ferien die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Godesberg (G. A. 66, No. 23) fort. Er schloß daran einige Aufnahmen auf dem benachbarten Blatt Königswinter (G. A. 66, No. 24), welche als Vorarbeiten für die Fortführung der Aufnahmen der Blätter Godesberg und Bonn sich als erforderlich erwiesen.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Holzapfel stellte während der akademischen Ferien die geologische Aufnahme des Blattes Aachen (G. A. 65, No. 17) bis auf eine Schlußrevision fertig.

Landesgeologe Dr. Krause verwandte etwa vier Monate auf die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Stommeln (G. A. 52, No. 57) und betrieb während der übrigen Zeit die Aufnahme des paläozoischen Teiles des Blattes Mechernich (G. A. 66, No. 26).

Geologe Dr. Fliegel kartierte während der diesjährigen Aufnahmezeit geologisch-agronomisch einen Teil des Blattes Cöln und den größten Teil des Blattes Wahn (G. A. 66, No. 4, 11). Außerdem verwandte er etwa sechs Wochen auf die Kartierung der Trias des Blattes Mechernich (G. A. 66, No. 26).

Bezirksgeologe Dr. Wunstorf beendete das nordwestliche Drittel des Blattes Titz (G. A. 52, No. 55).

Geologe Dr. Quaas nahm in etwa vier Wochen das südwestliche Drittel des Blattes Titz (G. A. 52, No. 55) geologisch-agronomisch auf, stellte alsdann in etwa 1½ Monaten die Aufnahme des Blattes Linnich (G. A. 65, No. 6) fertig und ging schließlich auf das Blatt Geilenkirchen (G. A. 65, No. 5) über.

Bezirksgeologe Dr. Lotz begann unter Hülfeleistung des neueingetretenen Geologen Dr. Ahlburg die geologische Aufnahme der Blätter Wetzlar und Braunfels (G. A. 68, No. 26, 25).

*) G. A. = Grad-Abteilung, No. = Nummer des Blattes.

2. Provinz Westfalen und Fürstentum Lippe.

Landesgeologe Professor Dr. Denckmann setzte unter Hülfeleistung der neueingetretenen Geologen Dr. Schmidt und Dr. Henke die geologische Aufnahme der Blätter Wenden, Hilchenbach und Freudenberg (G. A. 67, No. 4, 5, 10) fort.

Landesgeologe Professor Dr. Krusch vollendete die geologische Aufnahme des Blattes Menden (G. A. 53, No. 33) unter zeitweiliger Hülfeleistung der neueingetretenen Geologen Dr. Schmidt und Dr. Henke.

Geologe Dr. Fuchs stellte die geologische Aufnahme der Blätter Iserlohn und Hohenlimburg (G. A. 53, No. 39, 38) zum Teil unter zeitweiliger Hülfeleistung der neueingetretenen Geologen Dr. Schmidt und Dr. Henke fertig und setzte alsdann die Aufnahme des Blattes Lüdenscheid (G. A. 53, No. 44) fort. (Siehe auch Provinz Hessen-Nassau.)

Geologe Dr. Schmidt kartierte unter Leitung des Landesgeologen Professor Dr. Denckmann nahezu die Westhälfte des Blattes Freudenberg (G. A. 67, No. 10) und einen kleinen Teil des Blattes Wenden (G. A. 67, No. 4) und beteilgte sich schließlich an dem Abschluß der geologischen Aufnahmen der Blätter Menden, Hohenlimburg und Iserlohn (G. A. 53, No. 33, 38, 39).

Geologe Dr. Henke kartierte unter Leitung des Landesgeologen Professor Dr. Denckmann nahezu die Osthälfte des Blattes Freudenberg (G. A. 67, No. 10) und einen kleinen Teil des Blattes Wenden (G. A. 67, No. 4) und beteiligte sich an der Fertigstellung der Blätter Menden, Hohenlimburg und Iserlohn (G. A. 53, No, 33, 38, 39).

Geologe Dr. Bärtling stellte die geologische Aufnahme des Blattes Unna (G. A. 53, No. 27) fertig und kartierte während der übrigen Zeit einen Teil des Blattes Bochum (G. A. 52, No. 36).

Bezirksgeologe Dr. Tietze setzte die geologisch-agronomische Aufnahme auf dem Blatte Salzbergen (G. A. 39, No. 37) fort. (Siehe auch Provinz Hannover.)

Bezirksgeologe Dr. Stille stellte etwa zwei Drittel der geologischen Aufnahme des Blattes Horn-Sandebeck (G. A. 54, No. 10) fertig und begann unter Hülfeleistung des Geologen Dr. Mestwerdt diejenige von Blatt Detmold (G. A. 54, No. 4).

Geologe Dr. Mestwerdt beendete unter Leitung des Bezirksgeologen Dr. Stille die geologische Aufnahme des Blattes Blomberg (G. A. 54, No. 5) und begann diejenige von Blatt Detmold (G. A. 54, No. 4).

3. Provinz Hessen-Nassau.

Freiwilliger Mitarbeiter Major a. D. Dr. von Seyfried setzte während zweier Monate die geologische Aufnahme des Blattes Salmünster (G. A. 69, No. 43) fort.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Blanckenhorn beendete in den Monaten August bis Oktober die geologische Aufnahme des Blattes Großenlüder (G. A. 69, No. 26) und ging alsdann auf Blatt Neuhof (Rommerz) (G. A. 69, No. 32) über.

Geologe Dr. Fuchs verwandte etwa fünf Wochen auf die Revision der geologischen Aufnahme des Blattes Langenschwalbach (G. A. 67, No. 53). (Siehe auch Provinz Westfalen.)

Landesgeologe Professor Dr. Leppla hat die Überarbeitung des rechtsrheinischen Teiles des Blattes Wiesbaden (G. A. 67, No. 60) behufs Herausgabe einer neuen Auflage in Form einer Neuaufnahme beendet und diejenige des Blattes Eltville (G. A. 67, No 59) für den gleichen Zweck begonnen. (Siehe auch Rheinprovinz.)

4. und 5. Provinz Hannover und Herzogtum Braunschweig.

Freiwilliger Mitarbeiter Geheimer Bergrat Professor Dr. von Koenen bewirkte eine Revision des Blattes Göttingen (G. A. 55, No. 28) behufs Herausgabe einer neuen Auflage, nahm eine letzte Revision des Blattes Eschershausen (G. A. 55, No. 2) vor und setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Sibesse (G. A. 41, No. 58) fort. Endlich beendete er mit Hülfe des Geologen Dr. Schlunck die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Salzhemmendorf und Gronau (G. A. 41, No. 56, 57).

Geologe Dr. Menzel setzte die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Lamspringe und Bockenem (G. A. 55, No. 5 und G. A. 41, No. 59) fort.

Geologe Dr. Grupe bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Höxter (G. A. 55, No. 13), welches Blatt bis auf seinen nördlichen Rand fertig gestellt wurde.

Landesgeologe Professor Dr. Schröder brachte zunächst die geologische Aufnahme des mesozoischen Teiles von Blatt Lutter am Barenberge (G. A. 55, No. 6) dem Abschluß nahe und nahm alsdann Revisionen der Blätter Salzgitter, Ringelheim und Goslar (G. A. 42, No. 55, G. A. 41, No. 60, G. A. 56, No. 1) vor.

Bezirksgeologe Dr. Siegert und Geologe Dr. Erdmannsdörffer setzten gemeinsam die geologische Aufnahme des Blattes Blankenburg (G. A. 56, No. 16) fort. Der Erstere begann alsdann die Aufnahme des Blattes Quedlinburg (G. A. 56, No. 17). (Wegen Dr. Siegert siehe auch Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt.)

Geologe Dr. Bode beendete in etwa drei Monaten die Aufnahme des paläozoischen Teiles des Blattes Lutter am Barenberge (G. A. 55, No. 6) und setzte alsdann in der zweiten Hälfte des Sommers die geologische Aufnahme der Umgebung von St. Andreasberg (G. A. 56, No. 14) fort.

Bezirksgeologe Dr. Tietze beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Plantlünne (G. A. 39, No. 31) und setzte sodann die gleichen Arbeiten auf dem Blatte Salzbergen (G. A. 39, No. 37) fort. (Siehe auch Provinz Westfalen.)

Bezirksgeologe Dr. Schucht führte in etwa fünf Wochen die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Wittmund (G. A. 22, No. 27) zu Ende und stellte in etwa zwei Monaten die Hälfte der gleichen Aufnahme des Blattes Karolinensiel (G. A. 22, No. 21) fertig. Ferner stellte er die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Midlum (G. A. 23, No. 14) und Altenwalde (G. A. 23, No. 8) fertig. (Siehe auch Provinz Schleswig-Holstein und die Freien Reichsstädte Hamburg und Lübeck.)

Geologe Dr. Schlunck stellte in der ersten Hälfte des Mai den südlich der Elbe gelegenen Teil von Blatt Hamwarde (G. A. 25, No. 31) geologisch-agronomisch fertig und bewirkte in etwa vier Wochen der diesjährigen Aufnahmezeit eine Revision des nördlichen Teiles von Blatt Hittfeld (G. A. 24, No. 40). Ferner beteiligte sich derselbe etwa fünf Wochen bei der geologischen Aufnahme der Blätter Salzhemmendorf und Gronau (G. A. 41, Nr. 56, 57). (Siehe auch Provinz Schleswig-Holstein und die Freien Reichsstädte Hamburg und Lübeck.)

Geologe Dr. Stoller bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme der Osthälfte des Blattes Wriedel (G. A. 24, No. 60) und ging sodann zur Kartierung der Blätter Munster, Eimke, Hermannsburg und Unterlüss (G. A. 41, No. 5, 6, 11, 12) über, von denen er unter vierwöchentlicher Hülfeleistung des Assistenten Dr. Assmann zusammen eine Fläche von $1^3/_4$ Blatt fertig stellte.

6. Provinz Schleswig-Holstein und die Freien Reichsstädte Hamburg und Lübeck.

Landesgeologe Professor Dr. Gagel beendete zunächst die geologisch-agronomische Aufnahme des nördlichen Teiles von Blatt Hamwarde (G. A. 25, No. 31) und setzte sodann die gleiche Aufnahme auf den Blättern Schwarzenbeck und Siebeneichen (G. A. 25, No. 25, 26) fort.

Geologe Dr. Schlunck beteiligte sich je vierzehn Tage an den geologisch-agronomischen Aufnahmen der Blätter Glinde (G. A. 24, No. 30) und Schwarzenbeck (G. A. 25, No. 25), ferner etwa acht Wochen an der gleichen Aufnahme der Blätter Allermöhe und Bergedorf (G. A. 24, No. 35, 36). (Siehe auch Provinz Hannover.)

Bezirksgeologe Dr. Wolff brachte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Glinde (G. A. 24, No. 30) dem Abschluß nahe.

Bezirksgeologe Dr. Schucht führte in der zweiten Hälfte des Sommers die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Altenwalde (G. A. 23, No. 8) zu Ende. (Siehe auch Provinz Hannover.)

7. Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt.

Landesgeologe Professor Dr. Keilhack verwandte etwa drei Monate auf die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Stassfurt und Güsten (G. A. 57, No. 8, 14). (Siehe auch Provinz Brandenburg.)

Bezirksgeologe Dr. von Linstow verwandte die erste Hälfte der diesjährigen Aufnahmezeit auf die geologisch-agronomische Kartierung der Osthälfte des Blattes Cöthen (G. A. 57, No. 16) und setzte sodann diese Arbeiten auf Blatt Kemberg (G. A. 58, No. 14) fort, das bis auf einen kleinen Teil im SO. fertig gestellt wurde.

Geologe Dr. Wiegers bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Aken (G. A. 57, No. 11) und begann diejenige der Blätter Wulfen (Diebzig) (G. A. 57, No. 10) und Cöthen (G. A. 57, No. 16).

Geologe Dr. Schmierer vollendete gemeinsam mit dem Geologen Dr. Quitzow die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Möckern und Leitzkau (G. A. 43, No. 52, 58), ferner mit dem neu eingetretenen Geologen Dr. Cramer diejenige des Blattes Lindau (G. A. 43, No. 59) und allein diejenige des Blattes Loburg (G. A. 43, No. 53).

Bezirksgeologe Dr. Naumann beendete gemeinsam mit dem Geologen Dr. Picard die Neuaufnahme des Blattes Naumburg a. S. (G. A. 57, No. 51) für die Herstellung einer zweiten Auflage.

Geologe Dr. Picard beteiligte sich an der Neuaufnahme des Blattes Naumburg a. S. (G. A. 57, No. 51) und begann die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Zwochau (früher Kölsa G. A. 57, No. 36).

Bezirksgeologe Dr. Weisſermel setzte während der diesjährigen Aufnahmezeit die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Aschersleben (G. A. 57, No. 13) fort. Er verwandte außerdem gemeinsam mit dem Bezirksgeologen Dr. Siegert etwa zwei Monate auf die Neubearbeitung des vergriffenen Blattes Schraplau (früher Teutschenthal G. A. 57, No. 33). (Wegen Dr. Siegert siehe auch Provinz Hannover und Herzogtum Braunschweig.)

8. Thüringen.

Landesgeologe Professor Dr. Zimmermann setzte während der diesjährigen Aufnahmezeit die Neuaufnahme des Blattes Saalfeld (G. A. 71, No. 19) behufs Herausgabe einer neuen Auflage, fort.

Etatsmäßiger Professor der Bergakademie Dr. Scheibe setzte während eines Teiles der akademischen Ferien die geologische Aufnahme des Blattes Schwarza (G. A. 70, No. 20) fort.

9. Provinz Brandenburg.

Landesgeologe Professor Dr. Keilhack stellte in der zweiten Hälfte des Sommers die geologisch-agronomische Neuaufnahme des Blattes Charlottenburg fertig und begann die gleiche Aufnahme des Blattes Teltow (G. A. 44, No. 30, 36). (Siehe auch Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt.)

Landesgeologe Professor Dr. Jentzsch begann die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Herzfelde (G. A. 45, No. 34). (Siehe auch Provinz Posen.)

Geheimer Bergrat Professor Dr. Wahnschaffe begann in der durch die Revisionen nicht in Anspruch genommenen Zeit die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Fürstenwalde und Herzberg (G. A. 45, No. 41, 47).

Bezirksgeologe Dr. Klautzsch bewirkte während der diesjährigen Aufnahmezeit die geologisch-agronomische Aufnahme des größten Teiles des Blattes Arnswalde und einiger kleinen Gebiete des Blattes Granow (G. A. 30, No. 49, 55).

10. Provinz Pommern.

Bezirksgeologe Dr. Schulte verwandte zunächst fünf Wochen auf die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Witzmitz (G. A. 30, No. 7), welches bis auf einen kleinen Mooranteil, der in diesem Sommer der andauernden Nässe wegen nicht betreten werden konnte, fertig gestellt wurde; ferner begann er diejenige des Blattes Kölpin (G. A. 30, No. 1); auch dieses Blatt wurde zum größten Teil fertig.

Geologe Dr. Soenderop beendete während der diesjährigen Aufnahmezeit zunächst die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Prillwitz (G. A. 29, No. 53) und setzte sodann diese Arbeiten auf den Blättern Kollin und Werben (G. A. 29, No. 47, 46) fort.

Geologe Dr. Finckh beendet während der diesjährigen Aufnahmezeit die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Seeger (G. A. 13, No. 60) und setzt alsdann die gleiche Aufnahme des Blattes Köslin (G. A. 13, No. 54) fort.

11. Provinz Schlesien.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Dr. Dathe kartierte das Obercarbon, das Rotliegende und das Grenzgebiet der Eruptivstufe auf dem Blatte Landeshut (G. A. 75, No. 17), soweit es sich im Liegenden des Melaphyrzuges befand.

Landesgeologe Professor Dr. Kühn vollendete die geologische Aufnahme des Blattes Goldberg (G. A. 61, No. 52), verwandte etwa drei Monate auf die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Schönau (G. A. 61, No. 58) und nahm alsdann in gleicher Weise den nordwestlichen Teil des Blattes Kroitsch (G. A. 61, No. 53) auf.

Geologe Dr. Berg begann die geologische Aufnahme des Blattes Schmiedeberg (G. A. 75, No. 16).

Landesgeologe Dr. Michael setzte in der durch anderweite amtliche Tätigkeit nicht in Anspruch genommenen Zeit die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Beuthen O. S. (G. A. 78, No. 40) fort.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Gürich setzte die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Kuhnern (G. A. 62, No. 55) und Striegau (G. A. 76, No. 1) fort.

12. Provinz Posen.

Landesgeologe Professor Dr. Jentzsch begann und vollendete in vier Monaten der diesjährigen Aufnahmezeit die geologische Übersichts-Aufnahme der Blätter Gulcz, Lubasz, Schrotthaus, Wronke, Obersitzko und Polajewo (G. A. 48, No. 7, 8, 9, 13, 14, 15). Ferner führte derselbe durch Bereisung der nördlich anstoßenden drei Blätter eine gleichmäßige Darstellungsweise der Aufnahmen für die erwähnte Übersichtskarte herbei. (Siehe auch Provinz Brandenburg.)

Bezirksgeologe Dr. Korn begann und beendete die geologisch-agronomische Bearbeitung des Blattes Czarnikau (G. A. 48, No. 2) und führte den neueingetretenen Geologen Dr. Köhne in die Aufnahme-Arbeiten ein.

Geologe Dr. Köhne begann und vollendete nach Einführung durch den Bezirksgeologen Dr. Korn die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Stieglitz (G. A. 48, No. 1).

Geologe Dr. Behr führte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Gembitz (G. A. 48, No. 3) aus.

Entsprechend dem vorjährigen Arbeitsplane wurde in Posen der Versuch gemacht, eine Übersichtskartierung im Maßstabe 1 : 100000 durchzuführen. Zu dem Zwecke wurden von den neun Blättern Stieglitz, Czarnikau, Gembitz, Gulcz, Lubasz, Schrotthaus, Wronke, Obersitzko, Polajewo (G. A. 48, No. 1, 2, 3, 7, 8, 9, 13, 14, 15) die drei nördlichsten nach der bisherigen Methode i. M. 1 : 25000 aufgenommen, die anderen sechs Blätter jedoch auf der gleichen Grundlage nur kursorisch begangen und alsdann sämtliche neun Blätter auf den Maßstab 1 : 100000 reduziert, in welchem auch die Drucklegung beabsichtigt wird.

13. Provinz Westpreußen.

vacat.

14. Provinz Ostpreußen.

Landesgeologe Dr. Kaunhowen begann und vollendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Kranz (G. A. 18, No. 1).

Geologe Dr. Heß von Wichdorff vollendete gemeinschaftlich mit dem Geologen Dr. Harbort in etwa drei Monaten die geologisch-agronomischen Aufnahmen der Blätter Groß Duneyken, Grabowen und Czychen (G. A. 19, No. 54, 48, 60). Ersterer begann alsdann die gleiche Aufnahme des Blattes Bledau (G. A. 18, No. 2).

Geologe Dr. Harbort begann nach Fertigstellung der vorerwähnten Arbeiten die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Postnicken-West (Schaaksvitte) (G. A. 18, No. 3).

Geologe Dr. Tornau begann und beendete (bis auf eine im größeren Maßstabe zu kartierende Küstenstelle) die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Neukuhren (G. A. 17, No. 6). Außerdem wurde die gleiche Aufnahme auf dem Blatte Pobethen (früher Kumehnen, G. A. 17, No. 12) vorbereitet.

Geologe Dr. Meyer kartierte geologisch-agronomisch das Blatt Rauschen (Warniken, G. A. 17, No. 5), welches bis auf ein kleines Gebiet fertig gestellt wurde. Ferner begann er die gleiche Aufnahme des Blattes Germau (Thierenberg, G. A. 17, No. 11).

II. Besondere Arbeiten.

1. Wissenschaftlich-geologische Untersuchungen.

Mit Vertretern der Geologischen Landesanstalten Hessens, Badens, Elsaß-Lothringens und der Schweiz wurden auf einer Bereisung der Diluvialablagerungen des Rheins die Gesichtspunkte für deren einheitliche Darstellung gewonnen.

Für eine Übersichtskarte im Maßstabe 1 : 100000 des Thüringisch-Sächsischen Triasbeckens wurden einige Vorarbeiten ausgeführt.

Es wurde eine Untersuchung der Åsar bei Schönlanke und Stargard in Pom. vorgenommen.

In der Nähe des Pommerschen Aufnahmegebietes Witzmitz-Kölpin wurden die Endmoränen verfolgt; desgleichen südlich von Uelzen.

Das Eocänvorkommen in Schleswig-Holstein wurde untersucht.

Die Ergebnisse zahlreicher anderer wissenschaftlich-geologischer Untersuchungen wurden im Jahrbuch und in den Abhandlungen der Anstalt niedergelegt.

2. Instruktionskurse

wurden abgehalten für Markscheider und Landwirtschaftslehrer.

Ferner waren viele Fachgenossen sowie Bergleute und Ingenieure des In- und Auslandes zu ihrer Weiterbildung und Vorbereitung für den Kolonialdienst als Gäste bei der Geologischen Landesanstalt.

3. Praktisch-geologische Arbeiten.

a) Wasserversorgung.

Für eine größere Anzahl von Gemeinden und Staatsdomänen wurden zu diesem Zwecke geologische Untersuchungen ausgeführt oder Projekte aufgestellt und zwar für Gemeinden in den Kreisen Wittlich, Kreuznach, Meisenheim und Wiesbaden, für Berlin, Breslau, Namslau, Strehlen, Konstadt, Nikolai, Freiburg, Langenbielau, Reichenbach in Schlesien, Dittersbach, Oberwaldenburg, ferner für Limburg, Dillenburg, Sinn, Flammersbach, Manderbach, Roth im Westerwald, für Bocholt, Kronbach, für die Lungenheilstätte Sorge bei Benneckenstein, für den Bahnhof Goslar, für die Gesellschaft zur Förderung der Wasserwirtschaft im Harz, für Gernrode, Weißenfels, Schkeuditz, Senftenberg, Ruhland, für die Stadt Bromberg wegen Rieselfelder, für Swinemünde, Brackwede, Horn und andere mehr; auch für den oberschlesischen Industriebezirk und für die Insel Helgoland.

b) Talsperren, Staubecken und Kanalbauten.

An der Diemel und Eder fanden Untersuchungen der Talsperren-Projekte statt; desgleichen über die geplanten Talsperren an der Küddow und an der Obra bei Blesen.

Es wurden weitere Besichtigungen der Aufschlußarbeiten am Großschiffahrtswege Berlin—Stettin vorgenommen.

c) Eisenbahn- und Tunnel-Aufschlüsse.

Die wichtigeren geologischen Aufschlüsse der Eisenbahnlinien im Direktionsbezirk Cöln wurden besichtigt und verschiedene Tunnel-Untersuchungen für die Königliche Eisenbahn-Direktion St. Johann-Saarbrücken ausgeführt; die Erweiterungsbauten an den Strecken Neuß—Düren und Neuß—Cöln wurden untersucht und die Strecke Elsdorf—Nelldorf begutachtet.

Ferner wurden untersucht: die Strecken Bentheim—Gronau und Haselünne sowie Herzlake—Landesgrenze; das Bahnprojekt Westerburg—Montabaur und die Neubaustrecke Westerburg—Marienburg—Rennerod. Eine Tunnel-Untersuchung für die Königliche Eisenbahn-Direktion Essen wurde ausgeführt; desgleichen bei Wildemann für die Königliche Eisenbahn-Direktion Magdeburg. Weitere Strecken: Steinhalle—Winterberg, Finnentrop—Wennemen, Fredeburg—Wenholthausen, Morsbach—Waldbröl, Rothemühle—Freudenberg, Uelzen—Langwedel—Verden a. Aller, Zeven—Bremervörde, Kösen—Kamburg, Jena—Rudolstadt, Labes—Belgard, Heringsdorf—Wolgaster Fähre, Plathe—Wietstock, Horka—Rothenburg—Priebus, Bütow—Rummelsburg i. Pom., Jastrow—Tempelburg, Terespol—Vandsburg—Crone, Kolmar—Gollantsch, Schocken—Schubin, Schwentau—Marienwerder—Riesenburg, Gumbinnen—Szittkehmen, Marggrabowa—Orlowen—Kruglanken, Mohrungen—Liebemühl, Marggrabowa—Saleschen, Umgehungsbahn von Hannover und die Strecke Stendal—Arendsee wurden untersucht und zum Teil geologisch kartiert. Auch wurde eine Untersuchung der Dammrutschung bei Waldau für die Königliche Eisenbahn-Direktion Breslau ausgeführt.

d) Guts- und Domänen-Untersuchungen.

Das Gräflich Schaffgotsch'sche Gut Schomberg-Orzegow bei Beuthen wurde untersucht; desgleichen das Rittergut Teuchern nebst Vorwerk Lagnitz und das Gut Steineck bei Schönfließ, letztere besonders auf das Vorkommen von Mergel.

e) Bergwirtschaftliche und technische Untersuchungen.

Die Studien über die Salz- und Eisenerzlagerstätten wurden fortgesetzt. Erstere verdichteten sich zu einem vorläufigen Abschluß in der Festschrift zum X. Allgemeinen Deutschen Bergmannstage: „Über den Kalibergbau Deutschlands.“

Die Karte der Nutzbaren Lagerstätten Deutschlands wurde weiter bearbeitet und eine zweite und dritte Lieferung für den Druck vorbereitet.

Die Untersuchungen der neuen Zechen im westfälischen Steinkohlengebiet, am Niederrhein und in Oberschlesien wurden fortgeführt.

Die Möglichkeit, den ersoffenen Kalischacht an der Asse zu sümpfen, wurde untersucht und nach der Unausführbarkeit dieser Absicht wurde die Regierung wegen eines neuen Schachtansatzpunktes und weiterer Bohrungen beraten.

Die Verleihungsfähigkeit von Eisenerzfeldern wurde begutachtet.

Behufs Aufsuchung von Braunkohlen in der Provinz Posen wurden einige Arbeiten ausgeführt; desgleichen auch um den tieferen Untergrund daselbst aufzuschließen.

Die Umgebung des Truppenübungsplatzes Elsenborn wurde auf das Vorhandensein von Wegebau- und Befestigungs-Material untersucht.

4. Verfolgung und Bearbeitung von Bohraufschlüssen.

Eine große Anzahl von Flach- und Tiefbohrungen wurden untersucht und die Ergebnisse in unserem Bohr-Archiv niedergelegt.

Mit eigenem Handbohrapparat wurden 9 Bohrungen von zusammen 370,9 m Bohrlänge ausgeführt.

5. Laboratorium.

Im Laboratorium für Bodenkunde wurden 314 Proben untersucht. Von diesen Proben wurden zum Teil Gesamt- und Nährstoff-Analysen, Tonbestimmungen, mechanische Analysen (Körnungen) und Stickstoffabsorptionsbestimmungen ausgeführt. Außerdem wurden Untersuchungen angestellt, harte Wässer für Trink- und Gebrauchszwecke zu enthärten.

Stand der Veröffentlichungen.

Im Laufe des Jahres sind im Auflagedruck vollendet und zur Veröffentlichung gelangt:

A. Karten.

Lieferung	81,	enthaltend die Blätter Zehden, Wölsickendorf, Freienwalde, Neu-Lewin, Neu-Trebbin und Trebnitz	6 Blätter
„	95,	enthaltend die Blätter Bärwalde, Fürstenfelde, Neudamm, Letschin, Quartschen und Tamsel	6 „
„	100,	enthaltend die Blätter Seesen, Zellerfeld, Harzburg, Osterode u. Riefensbeek	5 „
„	138,	enthaltend die Blätter Alten-Grabow, Nedlitz, Mühlstedt, Hundeluft, Dessau und Coswig	6 „
„	140,	enthaltend die Restblätter Carlow, Seedorf und Zarrentin	3 „
„	142,	enthaltend die Blätter Jülich, Bergheim, Frechen, Buir, Kerpen u. Brühl	6 „
„	146,	enthaltend die Blätter Weißenfels, Lützen, Hohenmölsen und Zeitz .	4 „
„	147,	enthaltend die Blätter Driburg, Willebadessen und Peckelsheim . . .	3 „
		zusammen	39 Blätter
		Es waren bereits veröffentlicht .	672 „
		Herausgegeben mithin im ganzen	711 Blätter

Außerdem das Blatt Jena in der III. Auflage.

Im Jahre	1905	wurden veröffentlicht	29	Blätter; beschäftigt wurden	48	Geologen und	9	Mitarbeiter.
„ „	1906	„ „	40	„ „ „	54	„ „	10	„
„ „	1907	„ „	39	„ „ „	53	„ „	8	„

Was den Stand der noch nicht herausgegebenen Kartenarbeiten betrifft, so ist derselbe gegenwärtig folgender:

1. In der lithographischen Ausführung werden demnächst beendet:

Lieferung	52,	Gegend von Halle a. S.	5 Blätter
„	78,	„ „ Waxweiler	4 „
„	103,	„ „ Briesen	6 „
„	120,	„ „ Bromke	4 „
„	125,	„ „ Schwetz	3 „
„	133,	„ „ Sensburg	5 „
„	144,	„ „ Euskirchen	5 „
„	145,	„ „ Waldenburg in Schlesien	3 „
„	148,	„ „ Senftenberg	4 „
„	149,	„ „ Stargard in Pommern	6 „
„	150,	„ „ Benkheim	3 „
		zusammen	48 Blätter

2. In der lithographischen Ausführung begriffen sind:

Lieferung	141,	Gegend von Düren	3 Blätter	
„	151,	„ „ Cuxhaven	4 „	
„	152,	„ „ Eschershausen	3 „	
„	163	(5 Blätter), davon Blatt Unna und Menden	2 „	= 12 Blätter
			zusammen	60 Blätter

Außerdem die Bl. Göttingen und Naumburg a. S. 1 : 25000 und die Geologische Übersichtskarte der Gegend von Halle a. S. 1 : 100 000 in der II. Aufl.

3. In der geologischen Aufnahme fertig, jedoch noch nicht zur Veröffentlichung in Lieferungen abgeschlossen . . . . 61 „

Hierzu die veröffentlichten Blätter . .	711 „
Mithin sind im ganzen fertig untersucht	832 Blätter

Außerdem stehen noch 85 Blätter in der geologischen Bearbeitung und 140 Blätter sind mit Vorarbeiten versehen.

B. Abhandlungen.

Neue Folge Heft 46: Über die Flora der Senftenberger Braunkohlen-Ablagerungen. Von P. Menzel.
„ „ „ 52: Deutscher Kalibergbau.
Hierzu Teil I: Zur Geologie der Deutschen Zechsteinsalze. Von H. Everding.
„ II: Die Chemie und Industrie der Kalisalze. Von E. Erdmann.
„ III: Die bergmännische Gewinnung der Kalisalze. Von L. Löwe.
„ IV: Wirtschaftliche nnd statistische Verhältnisse der Kali-Industrie. Von H. Paxmann.
„ „ „ 55: Die rezenten Kaustobiolithe. Von H. Potonié.

Außerdem sind noch folgende Abhandlungen im Druck und in der Lithographie befindlich:

Neue Folge Heft 48: Entwurf einer Anleitung zur Seen-Untersuchung bei den Kartenaufnahmen der Geologischen Landesanstalt. Teil I. Von A. Jentzsch.
„ „ „ 51: Dasselbe Teil II. Von A. Jentzsch.
„ „ „ 53: Die Fauna des Schleddenhofes bei Iserlohn. Von Torley.
„ „ „ 54: Tertiärflora. Von Schindehütte.
„ „ „ 56: Geologie und Paläontologie der subherzynen Kreidemulde. Von H. Schröder und J. Böhm.

C. Jahrbücher.

Jahrbuch der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt und Bergakademie:
Jahrgang 1906 (Band XXVII) Heft 2 und 3.
„ 1907 („ XXVIII) „ 1—3.

Ferner im Druck befindlich:
Jahrgang 1905 (Band XXVI) Heft 4.
„ 1906 („ XXVII) „ 4.
„ 1907 („ XXVIII) „ 4.
„ 1908 („ XXIX) „ 1 und 2.

D. Sonstige Karten und Schriften.

1. Geologische Übersichtskarte der Kalisalzvorkommen im Werragebiet. Entworfen von F. Beyschlag.
2. Geologische Übersichtskarte der Kalisalzvorkommen am Südharz. Zusammengestellt von F. Beyschlag.
3. Das akademische Gut Dikopshof. Von E. Kaiser. Mit einer geognostischen Karte und 5 Abbildungen im Text.
4. Karte der nutzbaren Lagerstätten Deutschlands. Gruppe Preußen und benachbarte Bundestaaten. I. Abteilung: Rheinland und Westfalen. Lieferung 1: Blätter Wesel, Münster, Düsseldorf, Arnsberg, Cöln, Siegen, Cochem und Koblenz. 1 : 200 000. Bearbeitet durch H. Everding.
   Außerdem noch im Druck befindlich: Lieferung 2, die Blätter: Bentheim, Osnabrück, Trier, Mainz und Saarbrücken.
5. Profile durch das südliche Eggegebirge. Beilage zur 147. Lieferung der geologischen Karte von Preußen. Von H. Stille.

Über den Verkauf der Karten und Schriften.

Im Jahre 1906 wurden verkauft an Karten 1 : 25 000	4 287	Blätter,
„ „ 1907 „ „ „ „ 1 : 25 000	5 230	„
Von den Abhandlungen wurden im Jahre 1907 verkauft	370	Exemplare,
„ „ Jahrbüchern „ „ „ „ „	42	„
Sonderabdrücke „ „ „ „ „	1 015	„
Sonstige Karten und Schriften wurden im Jahre 1907 verkauft . . .	2 291	„

Berlin, den 8. April 1908.

Königliche Geologische Landesanstalt.
Beyschlag.

Königlich Preußische Geologische Landesanstalt zu Berlin.

Tätigkeits-Bericht

der

Königlichen Geologischen Landesanstalt

für das Jahr 1909.

Revisionen im Tieflande: Abteilungsdirigent Geh. Bergrat Prof. Dr. Wahnschaffe.

Revisionen im Gebirgslande: Abteilungsdirigent Professor Dr. Krusch.

I. Geologische Aufnahmen im Maßstabe 1:25 000.

1. Rheinprovinz.

Landesgeologe Dr. Krause beteiligte sich etwa vier Wochen an der geologisch-agronomischen Aufnahme des Blattes Hitdorf (G. A. 52, No. 58)*); er beendete bis auf eine Schlußbegehung den paläozoischen Anteil des Blattes Zülpich (G. A. 66, No. 20) und setzte die Kartierung des paläozoischen Anteiles des Blattes Mechernich (G. A. 66, No. 26) fort.

Bezirksgeologe Dr. Wunstorf bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Birgelen (G. A. 51, No. 53) und begann die gleiche Aufnahme des Blattes Wegberg (G. A. 51, No. 54); er beteiligte sich ferner an der geologisch-agronomischen Aufnahme des Blattes Hitdorf (G. A. 52, No. 58) und führte eine Reihe von Exkursionen für die geologische Aufnahme des Blattes Montjoie (G. A. 65, No. 30) aus.

Geologe Dr. Fliegel beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Wahn (G. A. 66, No. 11) und die Kartierung des Buntsandsteingebietes auf Blatt Mechernich bis auf eine Schlußbegehung (G. A. 66, No. 26). Die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Mülheim (G. A. 66, No. 5) wurde fortgesetzt.

Geologe Dr. Quaas beendete in etwa einem Monat die Aufnahme des Trias-Anteiles von Blatt Zülpich (G. A. 66, No. 20), kartierte alsdann einen Teil des Blattes Viersen (G. A. 52, No. 43) geologisch-agronomisch und beteiligte sich schließlich etwa vier Wochen an der Bearbeitung des Blattes Hitdorf (G. A. 52, No. 58).

Freiwilliger Mitarbeiter Universitäts-Professor Dr. Holzapfel beendete in den akademischen Ferien das Blatt Aachen (G. A. 65, No. 17) und führte für die im Druck befindlichen Blätter Stolberg und Eschweiler (G. A. 65, No. 18 und 12) noch einige Revisionsbegehungen aus.

Geologe Dr. Ahlburg begann die geologische Aufnahme des Blattes Merenberg (G. A. 67, No. 30). Siehe auch Provinz Hessen-Nassau.

Geologe Dr. Bärtling begann mit einigen Vorarbeiten die geologische Aufnahme des Blattes Essen (G. A. 52, No. 35). Siehe auch Provinz Westfalen.

*) G. A. = Grad-Abteilung, No. = Nummer des Blattes.

2. Provinz Westfalen.

Landesgeologe Professor Dr. Denckmann setzte die geologische Aufnahme auf den Blättern Hilchenbach und Siegen (G. A. 67, No. 5 und 11) fort und untersuchte die speziellen Verhältnisse der Erz- und Spateisensteingänge der Gruben Storch & Schöneberg, Honigsmund—Hamberg, Gilberg, Flußberg, Stahlberg und Victoria des Siegener Gebietes.

Die Geologen Dr. Schmidt und Dr. Henke beendeten die geologischen Aufnahmen der Blätter Wenden und Olpe (G. A. 67, No. 4 und G. A. 53, No. 58) bis auf eine Schlußbegehung und setzten die gleiche Aufnahme des Blattes Kirchhundem (G. A. 53, No. 59) fort.

Geologe Dr. Fuchs setzte die geologische Aufnahme der Blätter Altena und Meinerzhagen (G. A. 53, No. 45 und 50) fort.
Siehe auch Provinz Hessen-Nassau.

Abteilungsdirigent Professor Dr. Krusch setzte einige Wochen hindurch, in der durch Revisionen nicht in Anspruch genommenen Zeit, die geologische Aufnahme des Blattes Hattingen (G. A. 52, No. 42) fort.

Geologe Dr. Bärtling stellte die geologische Aufnahme des Blattes Bochum (G. A. 52, No. 36) bis auf eine Schlußbegehung fertig.
Siehe auch Rheinprovinz.

3. Provinz Hessen-Nassau.

Geologe Dr. Ahlburg begann die geologische Aufnahme der Blätter Merenberg und Weilburg (G. A. 67, No. 30 und 36).
Siehe auch Rheinprovinz.

Geologe Dr. Fuchs beendete die Revision des Blattes Langenschwalbach (G. A. 67, No. 53).
Siehe auch Provinz Westfalen.

Freiwilliger Mitarbeiter Major a. D. Dr. von Seyfried setzte die geologische Aufnahme des Blattes Altengronau (G. A. 69, No. 44) fort.

Freiwilliger Mitarbeiter Geheimer Bergrat Universitäts-Professor Dr. Emanuel Kayser setzte die geologische Aufnahme der Blätter Marburg und Nieder-Weimar (jetzt Nieder-Walgern) fort. (G. A. 68, No. 9 und 15).

Landesgeologe Professor Dr. Leppla beendete die geologische Neubearbeitung des Blattes Eltville (G. A. 67, No. 59) und setzte die geologische Kartierung des Blattes Homburg (G. A. 68, No. 44) fort.

4. und 5. Provinz Hannover und Herzogtum Braunschweig.

Bezirksgeologe Dr. Schucht stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Westerwanna (G. A. 23, No. 15), diejenige der Insel Langeoog (G. A. 22, No. 14) und die des Blattes Middels (G. A. 22, No. 26) fertig.
Siehe auch Schleswig-Holstein und die Freien Reichsstädte Hamburg und Lübeck.

Geologe Dr. Stoller vollendete die geologisch-agronomische Kartierung der Blätter Unterlüß und Eimke (G. A. 41, No. 12 und 6).

Freiwilliger Mitarbeiter Geheimer Bergrat Universitäts-Professor Dr. v. Koenen setzte die geologische Aufnahme der Blätter Sibesse und Hildesheim (G. A. 41, No. 58 u. 52) fort.

Geologe Dr. Grupe brachte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Holzminden (G. A. 55, No. 7) bis auf wenige Reste zum Abschluß und nahm einzelne Teile des Blattes Ottenstein (G. A. 55, No. 1) auf.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor an der Technischen Hochschule Dr. Stille führte Begehungen im Bereiche der Blätter Gehrden, Springe und Eldagsen (G. A. 41, No. 38, 44 und 50) aus.

Landesgeologe Professor Dr. Schröder führte eine Schlußrevision der Blätter Ringelheim, Salzgitter, Lutter am Barenberge und Goslar (G. A. 41, No. 60, G. A. 42, No. 55, G. A. 55, No. 6 und G. A. 56, No. 1) aus und begann die geologische Aufnahme des Blattes Vienenburg (G. A. 56, No. 2).

Freiwilliger Mitarbeiter Professor an der Königlichen Bergakademie Dr. Bode stellte die Aufnahme des paläozoischen Teiles des Blattes Goslar (G. A. 56, No. 1) zur Hälfte fertig.

Geologe Dr. Erdmannsdörffer setzte die Aufnahme des paläozoischen Anteiles des Blattes Elbingerode (G. A. 56, No. 15) fort.

Bezirksgeologe Dr. Siegert und Geologe Dr. Erdmannsdörffer begannen die Kartierung des paläozoischen Anteiles der Blätter Quedlinburg und Ballenstedt (G. A. 56, No. 17 u. 18).

Geologe Dr. Harbort bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Süpplingen (G. A. 42, No. 46) zu etwa 5/8 und setzte im September die gleiche Aufnahme auf den Blättern Brökel und Beedenbostel (G. A. 41, No. 30 und 24) fort.

Geologe Dr. Haarmann führte die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Oebisfelde (G. A. 42, No. 34) bis auf einen kleinen Rest aus und ging alsdann auf Blatt Fallersleben (G. A. 42, No. 33) über.

Geologe Dr. Mestwerdt bewirkte den größten Teil der geologisch-agronomischen Aufnahme des Blattes Twülpstedt (G. A. 42, No. 40) und begann auch diejenige des Blattes Heiligendorf (G. A. 42, No. 39).

Geologe Dr. Schmierer stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Weferlingen (G. A. 42, No. 41) fertig und begann sodann die gleiche Aufnahme des Blattes Helmstedt (G. A. 42, No. 47), von welcher etwa 1/3 fertig wurde.

Siehe auch Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt.

6. Schleswig-Holstein und die Freien Reichsstädte Hamburg und Lübeck.

Landesgeologe Dr. Wolff bearbeitete geologisch-agronomisch Teile der Blätter Hamburg und Wandsbek (G. A. 24, No. 28 und 29).

Bezirksgeologe Dr. Koert führte zunächst die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Bergedorf (G. A. 24, No. 36) zu Ende und begann sodann diejenige des Blattes Niendorf (G. A. 24, No. 22).

Bezirksgeologe Dr. Schucht stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Westerwanna (G. A. 23, No. 15) fertig.

Siehe auch Provinz Hannover und Herzogtum Braunschweig.

Geologe Dr. Schlunck beendete nach kurzen Abschlußarbeiten mit Landesgeologen Professor Dr. Gagel auf Blatt Nusse (G. A. 25, No. 20) die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Wandsbek (G. A. 24, No. 29).

Landesgeologe Professor Dr. Gagel schloß zunächst gemeinsam mit dem Geologen Dr. Schlunck die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Nusse (G. A. 25, No. 20) ab und setzte sodann die gleiche Aufnahme auf den Blättern Lübeck und Hamberge (G. A. 25, No. 9 und 8) fort.

7. Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Keilhack beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Güsten (G. A. 57, No. 14). Sodann wurde der Anhaltinische Teil der Blätter Gröningen und Kochstedt (G. A. 56, No. 6 und G. A. 57, No. 7 fertig gestellt.

Bezirksgeologe Dr. Dammer hat die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Bernburg und Nienburg (G. A. 57, No. 15 und 9) begonnen und vollendet.

Bezirksgeologe Dr. von Linstow beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Kemberg (G. A. 58, No. 14) und stellte die gleiche Aufnahme des Blattes Bitterfeld-Ost (G. A. 58, No. 19) bis auf eine Schlußbegehung fertig.

Bezirksgeologe Dr. Wiegers setzte die geologisch-agronomische Aufnahme auf dem Blatte Neuhaldensleben (G. A. 43, No. 43) fort und begann die gleiche Aufnahme auf dem Blatte Erxleben (G. A. 42, No. 48).

Geologe Dr. Picard stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Zwochau (G. A. 57, No. 36) fertig und begann die Neubearbeitung des Blattes Halle-Nord (G. A. 57, No. 28).

Bezirksgeologe Dr. Weissermel beendete bis auf einige Lücken die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Aschersleben (G. A. 57, No. 13).

Geologe Dr. Schmierer stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Weferlingen (G. A. 42, No. 41) fertig und begann sodann die gleiche Aufnahme des Blattes Helmstedt (G. A. 42, No. 47).

Siehe auch Provinz Hannover und Herzogtum Braunschweig.

8. Thüringen.

Bezirksgeologe Dr. Naumann setzte die geologische Überarbeitung der Blätter Eisenach und Salzungen (G. A. 69, No. 6 und 12) behufs Übertragung auf die neue topographische Aufnahme fort.

Landesgeologe Professor Dr. Zimmermann führte Grenzbegehungen und Schlußrevisionen auf den Blättern Gefell und Schleiz (G. A. 71, No. 34 und 27) und Revisionen auf Blatt Gera (G. A. 71, No. 11) zur Herausgabe der 3. Auflage aus.

Siehe auch Provinz Schlesien.

9. Provinz Brandenburg.

Abteilungsdirigent Geheimer Bergrat Professor Dr. Wahnschaffe führte in der durch Revisionsarbeiten nicht in Anspruch genommenen Zeit die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Fürstenwalde (G. A. 45, No. 41) weiter.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Jentzsch setzte die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Herzfelde (G. A. 45, No. 34) fort.

Siehe auch Provinz Posen.

10. Provinz Pommern.

Bezirksgeologe Dr. Schulte beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Greifenberg (G. A. 29, No. 6) und begann sodann diejenige des Blattes Treptow a. Rega (G. A. 12, No. 60).

Geologe Dr. Soenderop begann die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Dölitz und Zachan (G. A. 29, No. 54, 48); es wurde von Dölitz die westliche Hälfte und von Zachan die Südwestecke fertig gestellt.

Bezirksgeologe Dr. Finckh beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Zanow (G. A. 13, No. 48) und stellte sodann diejenige des Blattes Beelkow (G. A. 13, No. 42) nahezu fertig.

Bezirksgeologe Dr. Menzel setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Alt-Belz (G. A. 13, No. 53) fort.

Geologe Dr. Heß von Wichdorff stellte die geologisch-agronomische Untersuchung des Blattes Groß-Borckenhagen (G. A. 30, No. 19) fertig.

Siehe auch Provinz Ostpreußen.

11. Provinz Schlesien.

Bezirksgeologe Dr. Tietze stellte gemeinsam mit Geologen Dr. Barsch die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Schmolz (G. A. 62, No. 58) und allein diejenige des Blattes Koberwitz (G. A. 76, No. 4) fertig und begann diejenige des Blattes Jordansmühl (G. A. 76, No. 10).

Geologe Dr. Behr schloß die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Rothsürben (G. A. 76, No. 5) ab, begann und beendete die gleiche Aufnahme des Blattes Ohlau (G. A. 76, No. 6).

Geologe Dr. Barsch stellte gemeinsam mit dem Bezirksgeologen Dr. Tietze die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Schmolz und allein diejenige des Blattes Nädlitz (G. A. 62, No. 58 und 60) fertig und setzte diejenige des Blattes Ohlau (G. A. 76, Nr. 6) fort.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Gürich, Direktor des mineralogisch-geologischen Instituts in Hamburg, setzte in den akademischen Ferien die geologisch-agronomische Aufnahme auf dem Blatte Striegau (G. A. 76, No. 1) fort.

Landesgeologe Professor Dr. Kühn beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Schönau (G. A. 61, No. 58) und ging sodann zur gleichen Aufnahme auf das Blatt Lähn (G. A. 61, No. 57) über, welches etwa $^2/_3$ fertig wurde. Auf dem Blatte Gröditzberg (G. A. 61, No. 51) wurden einige Begehungen ausgeführt.

Geologe Dr. Berg vollendete die geologische Aufnahme der Blätter Schmiedeberg und Tschöpsdorf (G. A. 75, No. 16 und 22) und begann diejenige des Blattes Kupferberg (G. A. 75, No. 10).

Landesgeologe Professor Dr. Zimmermann setzte die Arbeiten zur Gliederung des niederschlesischen Schiefergebirges fort.

Siehe auch Thüringen.

Landesgeologe Professor Dr. Michael beteiligte sich an den Revisionsarbeiten der Blätter Beuthen, Laurahütte und Zabrze (G. A. 78, No. 40, 41 und 39).

Geologe Dr. Quitzow stellte die geologische Aufnahme des Blattes Birkenthal (G. A. 78, No. 48) fertig und begann alsdann die gleiche Aufnahme des Blattes Kattowitz (G. A. 78, No. 47).

Geologe Dr. Aßmann beteiligte sich an der geologischen Aufnahme der Blätter Zabrze und Beuthen (G. A. 78, No. 39 und 40).

Siehe auch Provinz Posen.

12. Provinz Posen.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Jentzsch begann die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Schwersenz (G. A. 48, No. 35).

Siehe auch Provinz Brandenburg.

Bezirksgeologe Dr. Korn beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Bülowstal (G. A. 48, Nr. 16) und begann die gleiche Aufnahme des Blattes Margonin (G. A. 48, No. 5).

Geologe Dr. Cramer begann die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Budsin (G. A. 48, No. 10).

Geologe Dr. Aßmann stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Duschnik (G. A. 48, No. 31) fertig und begann sodann die gleiche Aufnahme auf dem Blatte Groß-Gay (G. A. 48, No. 32).
Siehe auch Provinz Schlesien.

13. Provinz Westpreußen.

(Vacat.)

14. Provinz Ostpreußen.

Landesgeologe Dr. Kaunhowen brachte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Palmnicken (G. A. 17, No. 10) zum Abschluß und ging sodann auf Blatt Rudau (G. A. 18, No. 7) über, welches mit Unterstützung der Geologen Dr. Tornau und Dr. Heß v. Wichdorff bis auf eine Schlußbegehung fertiggestellt wurde. Außerdem führte er die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Nemonien (G. A. 18, No. 6) weiter, indem er gleichzeitig in Gemeinschaft mit dem Landesgeologen Professor Dr. Potonié eine botanische Untersuchung der Moore dieses Blattes bewirkte.

Geologe Dr. Tornau beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Pobethen (G. A. 17, No. 12) und begann sodann diejenige des Blattes Medenau (G. A. 17, No. 18). Außerdem beteiligte er sich an der Aufnahme des Blattes Rudau (G. A. 18, No. 7).

Geologe Dr. Meyer stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Germau (G. A. 17, No. 11) fertig und begann sodann diejenige des Blattes Fischhausen (G. A. 17, No. 17).

Geologe Dr. Heß v. Wichdorff vollendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Powunden (G. A. 18, No. 8) und begann die gleiche Bearbeitung der Blätter Rudau und Königsberg-Ost (G. A. 18, No. 7 und 14).
Siehe auch Provinz Pommern.

Bezirksgeologe Dr. Klautzsch begann und vollendete die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Brandenburg (südlich des Haffes) und Pörschken (G. A. 17, No. 24 und 30) und kartierte außerdem etwa die Hälfte von dem Blatte Bladiau (G. A. 17, No. 29).

II. Andere Arbeiten.

1. Wissenschaftlich-geologische Arbeiten.

Die geologische Untersuchung der Einhornhöhle bei Scharzfeld i. H. wurde fortgesetzt und die Untersuchung der Höhlen bei Fretter sowie die der Knochenfunde bei Caslach ausgeführt.

Die Terrassen der Weser von Karshafen bis Hameln wurden begangen.

Exkursionen in die Lößgebiete des Harzes, Thüringens und des Rheinlandes fanden statt; die Lehm- und Lößablagerungen im Gebiete der Saale wurden untersucht.

Für eine Übersichtskarte in der Nordhälfte der Gradabteilung 80, im Maßstabe 1 : 200 000, wurden die Revisionen fortgesetzt.

Das als Naturdenkmal in staatlichen Schutz genommene Moor in der Nähe von Chorin wurde kartiert.

Eine Begehung der Kurischen Nehrung wurde vorgenommen.

Einer besonderen Untersuchung wurden unterzogen: Die Untereocän-Vorkommen in der Gegend von Ückermünde, Wolgast, Friedland und Malchin, die Tertiäraufschlüsse der Provinz Posen, die Aufschlüsse bei Cadinen und bei den Haffziegeleien von Elbing, die Conchylienfauna der Moormergel von Pyritz und der Wiesenkalklager von Bonin und Gülz, die Aufschlüsse in den diluvialen Süßwasserkalken und Diatomeenablagerungen bei Uelzen, Unterlüß, im Luhetal und bei Verden a. A., sowie die fossilführenden Interglazialbildungen der Umgegend von Berlin.

Zur Klärung der Beziehungen zwischen glazialem und nichtglazialem Diluvium im niederrheinischen Tieflande, sowie zur Untersuchung des glazialen und fluviatilen Diluviums an der oberen Saar, der oberen Mosel, in Lothringen, sowie im Mont-Blanc-Gebiet wurden vergleichende Begehungen ausgeführt.

Im nördlichen Sauerlande, im Bergischen und zwischen dem Rhein- und Lennegebiet, ferner im Muschelkalkgebiet des Elm, des Dorm und des Lappwaldes, sowie im Zechsteingebiet bei Halle a. S., Eschwege und Sontra fanden Übersichtsbegehungen statt. Die Diabasvorkommen in der Gegend von Hirschberg i. Thür., Schleiz und Lobenstein wurden studiert. Über die Spateisensteinvorkommen des Siegerlandes wurden Spezialstudien ausgeführt.

In den Tiefbohrungen Czuchow II (Oberschlesien) und Schubin (Posen) wurden Temperaturmessungen vorgenommen.

Der Mölno-See in der Provinz Posen wurde untersucht.

2. Instruktionskurse und Exkursionsführungen.

Es wurde veranstaltet: a) ein geologischer Kursus mit Vorträgen für Markscheider mit anschließenden Exkursionen nach Rüdersdorf, Schönebeck und Staßfurt, b) ein geologischer Lehrgang für Landwirtschaftslehrer, c) eine geologische Exkursion der Studierenden der Bergakademie Berlin während der Pfingstferien, d) eine geologische Exkursion des Deutschen Markscheider-Vereins (Rheinisch-westfälische Gruppe).

3. Praktisch-geologische Arbeiten.

a) Wasserversorgungen und Ähnliches.

Bei den Wasserversorgungsprojekten folgender Gemeinden, Behörden oder Privatunternehmungen wirkte die Anstalt beratend mit: Rheinland: Wetzlar, Völklingen a. d. Saar, Neunkirchen (Bahnhof), Elzenhofen im Köllertal und Meckenheim; Westfalen: Brilon, Soest, Lippstadt, Beckum, Crombach, Bleiwäsche, Bocholt und Kredenbach; Provinz Hannover: Hannover und Hildesheim; Hessen-Nassau: Limburg a. L., Elm, Kirchhain, Niederzwehren und Herges-Vogtei; Lippe: Örlinghausen, Falkenhagen und Barntrup in Lippe; Braunschweig: Seesen und Blankenburg a. H.; Thüringische Staaten: Klein-Keula im Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha; Provinz Sachsen: Hornburg, Oschersleben, Schafstädt, Witterda, Welschleben, Andisleben, Bad Schmiedeberg und Bad Sachsa, Gewerkschaft Christoph-Friedrich zu Lützkendorf bei Merseburg; Brandenburg: Klein-Teuplitz i. Lausitz, Rixdorf und für die Berliner Anstalten bei Buch. Ostpreußen: Gowarten, Guttstadt und Ortwethen, sowie für die Königliche Domäne Kampischkehmen und die Kreisbauinspektionen Gumbinnen und Sensburg; Schlesien: Breslau, Krappitz, Leschnitz, Schurgast, Deutsch-Piekar, Tschöpsdorf und Altwasser.

Das Königliche Oberbergamt Halle wurde in der Angelegenheit der Wasserentziehung durch den Braunkohlenbergbau in der Niederlausitz, sowie bei der Projektierung der zentralen Wasserversorgung des Industriegebietes der Niederlausitz beraten.

An den Arbeiten des Arbeitsausschusses für die Oberschlesische Wasserversorgung nahmen Beamte der Anstalt teil.

b) Talsperren, Stauanlagen und Ähnliches.

Geologische Geländeuntersuchungen fanden statt: im Gebiete der Talsperren im Möhnetal bei Arnsberg, im Kerspetal und im Edertal bei Hernfurt, im Dreilägersbachtal bei Rötgen und Niestertal (Kreis Altenkirchen), für die Weserstaustufe bei Dörverden, für das Überschwemmungsgebiet der Böhme und Leine, für die Odertal- und Holtemme-Sperre, für die oberschlesischen Staubecken bei Vossowska im Malapanetal und zwischen Zawadzki und Sossowska, ferner für die Talsperren im Lobsonkatal bei Wirsitz und im Brahetal bei Tuchel.

c) Untersuchungen von Heilquellen, Abgrenzung von Schutzbezirken und Ähnliches.

Für eine Reihe von Sol- und Mineralquellen wurden auf Grund örtlicher Untersuchungen Schutzbezirke festgelegt, und zwar für die Solquellen von Rothenfelde, die Mineralquellen zu Niederselters und Wiesbaden, diejenigen des Bades Meinberg in Lippe, für die Algersdorfer Quellen bei Bad Nenndorf am Deister und für diejenigen bei Attendorn, ferner für die Quellen von Altheide und Reinerz in Schlesien und für den Salzbrunner Oberbrunnen.

d) Kanalbauten.

Untersucht wurden die Aufschlüsse des Rhein-Herne-Kanals, der Emscherregulierung, des Kaiser Wilhelm-Kanals, des Silokanals bei Brandenburg, des Spreeumflutkanals bei Wendisch-Buchholz, der Kanalbauten an der wendischen Spree, des Großschiffahrtsweges Berlin—Stettin und des Masurischen Kanals, sowie der Regulierungsarbeiten des Grenzflusses Vinzenta, Kreis Johannisburg (Ostpr.).

e) Eisenbahn- und Tunnelaufschlüsse.

Die Aufschlüsse folgender Bahnstrecken und Bahnhofsbauten wurden begangen und untersucht:

Rheinland:

Aachen—Süsterfeld
Dümpelfeld—Blankenheim
Ahrdorf—Lissendorf
Mülheim—Eppinghofen
Malmedy—Stavelot
Wittlich—Daun
Erdorf—Bitburg
Montjoie—Lommersweiler
Ottweiler—St. Wendel
Saarbrücken—Bouss
Linz—Seifen

Westfalen:

Schwerte—Hagen
Finnentrop—Wennemen
Fredeborg—Wentholthausen
Berleburg—Allendorf
Altenhundem—Birkelbach
Oberbrügge—Halver—Radevormwald
Bielefeld—Eckendorf
Bielefeld—Brackwede

Hessen-Nassau:

Höhr—Hillerscheid
Westerburg—Montabaur
Zimmersroda—Gemünden
Weidenau—Dillenburg

Hannover:

Linden—Fischerhof (Bahnhof)
Beckedorf—Munster
Göttingen—Bodenfelde
Osterholz—Bremervörde
Wittingen—Diesdorf
Nienburg—Rhaden

Schleswig-Holstein:

Nymphen bei Achim
Süderstapel
Preetz—Lütjenburg
Wester-Satrup—Schelde

Sachsen und Thüringische Staaten:

Wegenstedt—Calvörde
Schkeuditz—Lützschena
Eisenach—Salzungen

Brandenburg und Pommern:

Berlin—Bernau
Schönholz—Hermsdorf
Bernsdorf i. L.
Barth—Prerow
Saßnitzhafen
Heringsdorf—Wolgaster Fähre
Chottchow—Garpigar
Schlawe—Stolpmünde

Ostpreußen:

Garbassen
Sensburg—Nikolaiken
Mierunsken—Marggrabowa
Wehlau—Friedland
Bergfriede—Tauersee

Posen und Schlesien:

Wronke—Obornik
Schildberg—Grabow—Deutschhof
Wansen—Brieg
Ottmachau—Prieborn
Petershofen.

Ferner wurden die Tunnels zwischen Losheim und Büllingen (Rheinland), Witten und Barmen, Schwerte und Hörde, Hirschberg i. Schl. und Lähn, Görlitz und Horka, ferner der Schönhuter und Kohlenberg-Tunnel und die Neubauten am Ochsenkopf, sowie endlich die Aufschlüsse der Untergrundbahnen von Groß-Berlin untersucht.

f) Untersuchungen von Domänen, Gütern, Grundstücken usw.

Geologisch untersucht wurde das Rittergut Holdorf in Mecklenburg und der Schießplatz bei Jüterbog.

g) Geologisch-agronomische Aufnahme von Lehrfeldern in der Umgebung von Landwirtschaftsschulen usw.

Für folgende Landwirtschaftsschulen wurden kleinere Gebiete als Lehrfelder kartiert: Rheinprovinz: Mörs, Cleve; Provinz Westfalen: Dortmund, Warendorf; Provinz Schleswig-Holstein: Bredstedt, Kiel, Heide; Provinz Brandenburg: Krossen, Spremberg; Provinz Pommern: Schivelbein, Demmin; Provinz Schlesien: Trebnitz; Provinz Posen: Bojanowo; Provinz Westpreußen: Schlochau und Krojanke.

h) Bergwirtschaftliche und technische Untersuchungen.

Die Arbeiten an der Flözkarte des Niederrheinisch-Westfälischen Steinkohlenbeckens 1 : 25000 wurden fortgesetzt und die Tiefbohraufschlüsse desselben Gebietes untersucht.

Die deutschen Schwerspatlagerstätten wurden bereist.

Die Salzhorste in der Gegend von Hannover wurden untersucht.

Untersuchungen des Reinhardswaldes, des Bramwaldes und des oberen Wesertalgebietes auf nutzbare Lagerstätten, wegen Beurteilung der Rentabilität der projektierten Eisenbahn Münden—Bodenfelde, wurden ausgeführt.

Steinschlagmaterial für Eisenbahnbettungen für die Königl. Eisenbahn-Direktion Halle a. S. wurde ermittelt und der Königl. Eisenbahn-Direktion in Königsberg i. Pr. über das Vorkommen von Schotter- und Gesteinsmaterial Auskunft erteilt.

Ein Kalkvorkommen wurde für den Kreis Johannisburg untersucht.

Auf den in Arbeit befindlichen Meßtischblättern wurden die jeweiligen nutzbaren Mineralvorkommen, wie Ton und Kies, Bau- und Straßenmaterial, landwirtschaftliche Meliorationsmittel und dergleichen, ihrem Inhalt und ihrer räumlichen Verbreitung nach einer genaueren Prüfung unterzogen.

4. Verfolgung und Bearbeitung von Bohr- und Schachtaufschlüssen und Ähnliches.

Eine eingehende Bearbeitung erfuhren die Bohrungen und Schachtprofile des links- und rechtsrheinischen Kohlengebirges, des westfälischen und oberschlesischen Industriebezirkes, die Kalibohrungen von Nord- und Südhannover, Thüringen und der Gegend südlich des Harzes und von Halle, sowie die Bohrungen im Wietzer Erdölgebiet. Die Untersuchung der Braunkohlenbohrungen in der Schorfheide, der fiskalischen Bohrungen in der Provinz Posen, sowie der von der Geologischen Landesanstalt amtlich ausgeführten Bohrungen wurde fortgesetzt. Die von Gemeinden, Behörden und Privaten eingegangenen Bohrproben wurden in großer Zahl untersucht, registriert und darüber Auskunft erteilt.

5. Arbeiten im Laboratorium.

Im Laboratorium für Bodenkunde wurden 340, teils chemische teils mechanische Analysen ausgeführt, die sich auf 278 Boden-, 33 Wasser-, 11 Kohle-, 15 Salz- und Sole-, 1 Erz- und 2 Erdölproben verteilen. Die Bodenuntersuchungen setzten sich aus 176 Bestimmungen der Körnung, 222 Bausch- oder Nährstoffanalysen, 66 Ton- und 132 Einzelbestimmungen zusammen.

Ferner wurden die Versuche der Entkeimung von Trinkwasser, sowie der Entmanganung desselben vermittels künstlicher zeolithartiger Verbindungen weiter geführt.

6. Sonstige Arbeiten.

An der I. internationalen agrogeologischen Konferenz, die im Jahre 1909 in Budapest tagte, nahmen zwei Beamte der Anstalt teil.

Stand der Veröffentlichungen.

Im Laufe des Jahres sind im Auflagedruck vollendet oder zur Veröffentlichung gelangt:

A. Karten.

Lieferung 114,	enthaltend die Blätter	Lehesten, Lobenstein, Titschendorf und Hirschberg	4 Blätter
„ 125,	„ „ „	Warlubien, Schwetz und Sartowitz	3 „
„ 133,	„ „ „	Sorquitten, Sensburg, Theerwisch, Ribben und Aweyden	5 „
„ 141,	„ „ „	Herzogenrath, Eschweiler, Düren, Stolberg und Lendersdorf	5 „
„ 145,	„ „ „	Freiburg i. Schles., Waldenburg, Friedland und Schömberg	4 „
„ 152,	„ „ „	Eschershausen, Stadtoldendorf und Sievershausen	3 „
„ 154,	„ „ „	Backum, Lohne und Plantlünne	3 „
„ 155,	„ „ „	Harburg, Allermöhe und Hittfeld	3 „
„ 157,	„ „ „	Möckern, Loburg, Leitzkau und Lindau	4 „
„ 171,	„ „ „	Spahl, Kleinsassen, Hilders, Gersfeld, Sondheim und Ostheim	6 „
		Zusammen	40 Blätter
		Es waren bereits veröffentlicht	752 „
		Mithin im ganzen vollendet	792 Blätter

Der Stand der noch nicht herausgegebenen Kartenarbeiten ist folgender:

In der lithographischen Ausführung begriffen:

Lieferung 150,	Gegend von	Benkheim	3 Blätter
„ 151,	„ „	Cuxhaven	4 „
„ 153,	„ „	Salzhemmendorf	3 „
„ 156,	„ „	Bienenbüttel	3 „
„ 159,	„ „	Czarnikau	4 „
„ 160,	„ „	Wartenburg i. Ostpr.	5 „
„ 161,	„ „	Groß-Duneyken	4 „
„ 162,	„ „	München—Gladbach	5 „
„ 163,	„ „	Iserlohn	5 „
„ 164,	„ „	Zerbst	5 „
„ 165,	„ „	Pyritz	4 „
„ 166,	„ „	Erkelenz	5 „
„ 167,	„ „	Detmold	4 „
		Zusammen	54 . . 846 Blätter

Außerdem sind noch die Blätter Gera, Saalfeld, Teltow, Charlottenburg (früher Spandau) und Rüdersdorf in der Herstellung der II. bezw. III. Auflage begriffen.

In der geologischen Aufnahme sind fertig, aber noch nicht zur Veröffentlichung in Lieferungen abgeschlossen	100 „
Hierzu die veröffentlichten und im Druck befindlichen	846 „
Mithin sind im ganzen fertig untersucht	946 Blätter

Ferner stehen noch in der geologischen Bearbeitung 121 Blätter und 189 Blätter sind mit Vorarbeiten versehen.

B. Abhandlungen.

Neue Folge Heft 56: Geologie und Paläontologie der subhercynen Kreidemulde. Von H. Schroeder und J. Böhm.
„ „ „ 59: Polyptychites-Arten des Unteren Valanginien. Von A. v. Koenen. Hierzu 1 Atlas mit 33 Tafeln.
„ „ „ 62: Beiträge zur Geologie von Kamerun. Von C. Guillemain.

Außerdem sind noch folgende Abhandlungen im Druck befindlich:

Neue Folge Heft 48: Beiträge zur Seenkunde. Teil I. Von A. Jentzsch.
„ „ „ 51: desgleichen. Teil II. Von A. Jentzsch.
„ „ „ 57: desgleichen. Teil III. Von A. Jentzsch.
„ „ „ 60: Das Diluvium zwischen Halle und Weißenfels. Von L. Siegert und W. Weissermel.
„ „ „ 61: Die Braunkohlenformation am Niederrhein. Von G. Fliegel.
„ „ „ 63: Zur Geologie und Hydrologie Daressalam und Tanga. Von W. Koert und F. Tornau.

C. Archiv für Lagerstätten-Forschung und Lagerstättenkarten.

Karte der nutzbaren Lagerstätten Deutschlands. Gruppe Preußen. I. Abteilung. Rheinland und Westfalen. Lieferung 2, enthaltend die Blätter: Bentheim, Osnabrück, Trier, Mainz und Saarbrücken 1 : 200000. Bearbeitet durch F. Schünemann.

Gangkarte des Siegerlandes im Maßstabe 1 : 10000. Lieferung I, enthaltend die Blätter: Oberschelden, Siegen, Niederschelden, Eisern und Wilnsdorf. Angefertigt auf Kosten des Siegerländer Eisensteinvereins, G. m. b. H. in Siegen; auf Staatskosten herausgegeben von der Königlichen Geologischen Landesanstalt.

Außerdem sind folgende Abhandlungen und Kartenlieferungen im Druck und in der Vorbereitung befindlich:

Heft 1: Die Eisenerzvorräte des Königreichs Preußen. Von Einecke und Köhler
„ 2: Über die Gangverhältnisse des Siegerlandes und seiner Umgebung von Bornhardt.
„ 3: Über den Holzappeler Gangzug. Von Schöppe.
„ 4: Geschichte des Thüringer Bergbaues. Teil I. Von Heß von Wichdorff.
„ 5: Die Lagerstätten des Oberungarischen Erzgebirges. Von Bartels.
„ 6: Neue Beobachtungen über die tektonische Natur der Siegener Spateisensteingänge. Von A. Denckmann.

Karte der nutzbaren Lagerstätten Deutschlands 1 : 200000. Lieferung 3, enthaltend die Blätter Minden, Hannover, Detmold und Göttingen.

Gangkarte des Siegerlandes 1 : 10000. Lieferung 2, enthaltend die Blätter Freudenberg, Niederfischbach, Betzdorf, Herdorf, Neunkirchen und Gilsbach.

D. Jahrbuch der Königl. Preußischen Geologischen Landesanstalt.

Jahrgang 1906 (Band XXVII, Heft 4).
„ 1907 („ XXVIII, „ 4).
„ 1908 („ XXIX, Teil I, Heft 1 u. 2).
„ „ („ „ „ II, „ 1 u. 2).
„ 1909 („ XXX, „ I, „ 1 u. 2).
„ „ („ „ „ II, „ 1 u. 2).
Generalregister (für Band I—XX) 1881—1899.

Ferner im Druck befindlich:

Jahrgang 1909 (Band XXX, Teil I, Heft 3)
„ „ „ XXX, „ II, „ 3)
„ 1910 „ XXXI, „ I, „ 1 und 2)

E. Sonstige Karten und Schriften:

a) Karten.

Geologisch-agronomische Karten der Lehrfelder für die landwirtschaftlichen Schulen in Lauenburg i. Pomm., Arendsee, Soest, Treptow a. R., Greifswald, Berent, Verden, Neustadt a. Rbge., Sprottau, Fraustadt, Herford-Ost und Johannisburg.

Ferner sind von diesen Karten im Druck befindlich: Hohensalza, Bromberg, Allenstein, Mörs und Witkowo.

Geologische Übersichtskarte der Gegend von Scharnikau (Provinz Posen) 1 : 100000 von A. Jentzsch.

b) Schriften.

Geologische Literatur Deutschlands:
- A. Die Literatur der Jahre 1907 und 1908.
- B. Literatur über einzelne Länder:
  1. Anhalt von O. v. Linstow,
  2. Harz von E. Schulze (in Vorbereitung).

Verkauf der Karten und Schriften.

Im Jahre 1909 wurden verkauft:

			(gegen 1908)
Karten 1 : 25000	9542	Blätter	(8028 Blätter)
Abhandlungen	390	Exemplare	(525 Exemplare)
Jahrbücher	96	„	(96 „)
Sonderabdrücke	1417	„	(1390 „)
Sonstige Karten und Schriften	867	„	(792 „)

Berlin, den 1. April 1910.

Königliche Geologische Landesanstalt.

Beyschlag.

C. Feister'sche Buchdruckerei, Berlin.

Königlich Preußische Geologische Landesanstalt zu Berlin.

Tätigkeitsbericht

der

Königlichen Geologischen Landesanstalt

für das Jahr 1910.

Leitung: Geh. Bergrat Prof. Dr. F. Beyschlag.

Revisionen im Tieflande: Abteilungsdirigent Geh. Bergrat Prof. Dr. Wahnschaffe.

Revisionen im Gebirgslande: Abteilungsdirigent Professor Dr. Krusch.

I. Geologische Aufnahmen im Maßstabe 1:25000.

1. Rheinprovinz.

Landesgeologe Dr. Krause führte eine Schlußbegehung des Blattes Zülpich (G. A. 66, No. 20)*) aus und brachte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Hitdorf, linksrheinisch, dem Abschluß nahe (G. A. 52, No. 58); er führte ferner die Aufnahme des paläozoischen Anteils des Blattes Mechernich (G. A. 66, No. 26) weiter.

Bezirksgeologe Dr. Wunstorf stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Wegberg (G. A. 51, No. 54) fertig und begann mit der gleichen Aufnahme der Blätter Elmpt und Kettwig (G. A. 51, No. 47 und G. A. 52, No. 40).

Geologe Dr. Fliegel brachte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Hitdorf, rechtsrheinisch (G. A. 52, No. 58) dem Abschluß nahe, fuhr mit der gleichen Aufnahme des Blattes Mülheim a. Rhein (G. A. 66, No. 5) fort und begann diejenige des Blattes Overath (G. A. 66, No. 6).

Geologe Dr. Quaas beendete in 3 Wochen die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Hitdorf, linksrheinisch (G. A. 52, No. 58) und die Aufnahme des Triasanteiles auf dem Blatte Nideggen (G. A. 66, No. 19); er nahm alsdann in $2^1/_2$ Monaten die gleiche Kartierung des Blattes Willich (G. A. 52, No. 44) vor.

Etatsmäßiger Professor an der Bergakademie Dr. Rauff setzte in den akademischen Ferien die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Godesberg und Königswinter (G. A. 66, No. 23, 24) fort.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Holzapfel setzte in den akademischen Ferien die geologische Aufnahme der Blätter Eupen und Rötgen (G. A. 65, No. 23, 24) fort.

Geologe Dr. Ahlburg stellte die geologische Aufnahme des Blattes Merenberg (G. A. 67, No. 30) bis auf eine Schlußbegehung fertig.
Siehe auch Provinz Hessen-Nassau.

Geologe Dr. Bärtling setzte die geologische Aufnahme des Blattes Essen (G. A. 52, No. 35) fort.
Siehe auch Provinz Westfalen.

*) G. A. = Grad-Abteilung, No. = Nummer des Blattes.

2. Provinz Westfalen.

Landesgeologe Professor Dr. Denckmann setzte die geologische Aufnahme des Blattes Hilchenbach (G. A. 67, No. 5) fort und untersuchte eine Reihe von Grubenaufschlüssen.

Die Geologen Dr. Schmidt und Dr. Henke stellten die geologische Aufnahme des Blattes Kirchhundem (G. A. 53, No. 59), bis auf die spezielle Gliederung des alten Unterdevons fertig und nahmen die gleiche Aufnahme des Blattes Wingeshausen (G. A. 53, No. 60) in Angriff.

Geologe Dr. Fuchs beendete die geologische Aufnahme des Blattes Meinerzhagen (G. A. 53, No. 50) und begann diejenige des Blattes Herscheid (G. A. 53, No. 51).
Siehe auch Provinz Hessen-Nassau.

Geologe Dr. Bärtling führte eine Schlußbegehung auf dem Blatte Bochum (G. A. 52, No. 36) aus und setzte die geologische Aufnahme auf dem Blatte Essen (G. A. 52, No. 35) fort.
Siehe auch Rheinprovinz.

Abteilungsdirigent Professor Dr. Krusch setzte in der kurzen durch Revisionen usw. nicht in Anspruch genommenen Zeit die geologische Aufnahme des Blattes Hattingen (G. A. 52, No. 42) fort.

3. Provinz Hessen-Nassau.

Geologe Dr. Ahlburg beendete die geologische Aufnahme auf dem Blatte Merenberg und setzte diejenige auf Blatt Weilburg (G. A. 67, No. 30, 36) fort.
Siehe auch Rheinprovinz.

Geologe Dr. Fuchs setzte die Revision des nördlichen Teils des Blattes Feldberg-Oberreiffenberg (G. A. 68, No. 43) fort.
Siehe auch Provinz Westfalen.

Freiwilliger Mitarbeiter Major a. D. Dr. von Seyfried führte die geologische Aufnahme des Blattes Altengronau (G. A. 69, No. 44) weiter.

Landesgeologe Professor Dr. Leppla führte die geologische Aufnahme des Blattes Homburg v. d. H. (G. A. 68, No. 44) zu Ende und nahm die Revision des südlichen Teiles des Blattes Feldberg-Oberreiffenberg (G. A. 68, No. 43) in Angriff.

4. und 5. Provinz Hannover und Herzogtum Braunschweig.

Bezirksgeologe Dr. Schucht stellte die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Dornum und Baltrum (G. A. 22, No. 19, 13) fertig und begann die gleiche Aufnahme auf dem Blatte Westerholt (G. A. 22, No. 25).

Geologe Dr. Stoller stellte die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Hermannsburg und Wriedel (G. A. 41, No. 11 und G. A. 24, No. 60) fertig.

Freiwilliger Mitarbeiter Geheimer Bergrat Professor Dr. von Koenen führte die geologische Aufnahme des Blattes Sibesse (G. A. 41, No. 58) bis auf einen kleinen Rest zu Ende und setzte diejenige des Blattes Hildesheim (G. A. 41, No. 52) fort.

Geologe Dr. Grupe setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Ottenstein (G. A. 55, No. 1) fort.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Stille setzte während der akademischen Ferien und an vorlesungsfreien Tagen die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Gehrden, Springe und Eldagsen (G. A. 41, No. 38, 44, 50) fort.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Schroeder stellte die geologische Aufnahme des Blattes Vienenburg (G. A. 56, No. 2) fertig.
Siehe auch Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Bode beendete den paläozoischen Teil des Blattes Goslar (G. A. 56, No. 1) und setzte die geologische Aufnahme des Blattes St. Andreasberg (G. A. 56, No. 14) fort.

Landesgeologe Dr. Wolff bearbeitete die Hälfte des südelbischen Teiles der geologisch-agronomischen Aufnahme des Blattes Wedel (G. A. 24, No. 27).

Geologe Dr. Harbort beendete die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Süpplingen (G. A. 42, No. 46), Wathlingen, Fuhrberg und Celle (G. A. 41, No. 29, 28, 23) und begann die Aufnahme des Blattes Königslutter (G. A. 42, No. 45).

Geologe Dr. Mestwerdt beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Twülpstedt (G. A. 42, No. 40) und setzte diejenige des Blattes Heiligendorf (G. A. 42, No. 39) fort.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Keilhack verwendete 5 Wochen auf die Neubearbeitung der II. Auflage des Blattes Lüneburg (G. A. 25, No. 43).
Siehe auch Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt.

Geologe Dr. Schmierer vollendete bis auf einige Revisionen die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Helmstedt (G. A. 42, No. 47).
Siehe auch Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt.

6. Provinz Schleswig-Holstein und die Freien Reichsstädte Hamburg und Lübeck.

Landesgeologe Professor Dr. Gagel schloß die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Lübeck (G. A. 25, No. 9) ab und setzte alsdann die gleiche Aufnahme auf dem Blatte Hamberge (G. A. 25, No. 8) fort.

Geologe Dr. Schlunck bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme des südlich der Elbe liegenden Teils von Blatt Hamburg (G. A. 24, No. 28) und begann alsdann die gleiche Aufnahme auf dem Blatte Wakendorf (G. A. 24, No. 17).

Bezirksgeologe Dr. Koert setzte die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Niendor (G. A. 24, No. 22) fort.

Landesgeologe Dr. Wolff beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Hamburg (G. A. 24, No. 28), bewirkte die gleiche Aufnahme des nordelbischen Teiles von Blatt Wedel (G. A. 24, No. 27) und kartierte die Insel Helgoland nebst den umliegenden Riffen und Meeresböden.

7. Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Keilhack führte in etwa 2½ Monaten die Schlußrevision der Blätter Calbe, Nienburg, Bernburg, Staßfurt und Güsten (G. A. 57, No. 3, 9, 15, 8, 14) aus.
Siehe auch Provinz Hannover und Herzogtum Braunschweig.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Schroeder stellte die geologische Aufnahme des Blattes Vienenburg (G. A. 56, No. 2) fertig.
Siehe auch Provinz Hannover und Herzogtum Braunschweig.

Bezirksgeologe Dr. von Linstow nahm eine Schlußbegehung der geologisch-agronomischen Aufnahme auf dem Blatte Bitterfeld-Ost (G. A. 58, No. 19) vor und begann und beendete alsdann die gleiche Aufnahme des Blattes Bitterfeld-West (G. A. 57, No. 24). Die bergbaulichen Aufschlüsse auf dem Blatte Kemberg (G. A. 58, No. 14) wurden nachgetragen.

Bezirksgeologe Dr. Wiegers stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Neuhaldensleben (G. A. 43, No. 43) bis auf einen kleinen Rest fertig und setzte die gleiche Aufnahme auf dem Blatte Erxleben (G. A. 42, No, 48) fort.

Geologe Dr. Picard setzte die geologisch-agronomische Überarbeitung des Blattes Halle-Nord (G. A. 57, No. 28) für die II. Auflage und die gleiche Aufnahme des Blattes Brehna (G. A. 57, No. 30) fort.

Bezirksgeologe Dr. Weissermel führte den Abschluß der geologisch-agronomischen Aufnahme des Blattes Aschersleben (G. A. 57, No. 13) herbei, kartierte alsdann den Anhaltinischen Teil der Blätter Wegeleben und Quedlinburg (G. A. 56, No. 12, 17) außerhalb des Harzes und setzte die Aufnahme auf dem Blatte Ballenstedt (G. A. 56, No. 18) fort.

Geologe Dr. Schmierer beendete bis auf einige Revisionen die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Helmstedt (G. A. 42, No. 47).
Siehe auch Provinz Hannover und Herzogtum Braunschweig.

Geologe Dr. Erdmannsdörffer stellte gemeinsam mit dem Bezirksgeologen Dr. Siegert die geologische Aufnahme des Gebirgsteiles vom Anhaltinischen Gebiete der Blätter Quedlinburg und Ballenstedt (G. A. 56, No. 17, 18) fertig und ging alsdann zur geologischen Kartierung auf das Blatt Elbingerode (G. A. 56, No. 15) über.

Bezirksgeologe Dr. Siegert stellte gemeinschaftlich mit dem Geologen Dr. Erdmannsdörffer den Anhaltinischen Teil der Blätter Quedlinburg und Ballenstedt (G. A. 56, No. 17, 18), soweit das Schiefergebirge in Frage kommt, fertig.

8. Thüringen.

Bezirksgeologe Dr. Naumann beendete die geologische Überarbeitung des Blattes Eisenach-West (G. A. 69, No. 6) und setzte diejenige des Blattes Salzungen (G. A. 69, No. 12) fort.

Etatsmäßiger Professor der Bergakademie Geheimer Bergrat Dr. Scheibe führte während eines Teiles der akademischen Ferien die geologische Aufnahme des Blattes Mehlis, früher Schwarza, (G. A. 70, No. 20) bis auf eine Schlußbegehung weiter.

9. Provinz Brandenburg.

Abteilungsdirigent Geheimer Bergrat Professor Dr. Wahnschaffe führte in der durch Revisionsarbeiten nicht in Anspruch genommenen Zeit die Schlußrevision des Blattes Fürstenwalde (G. A. 45, No. 41) zu Ende.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Jentzsch setzte während 6 Wochen die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Herzfelde (G. A. 45, No. 34) fort.
Siehe auch Provinz Posen.

10. Provinz Pommern.

Bezirksgeologe Dr. Schulte stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Treptow a. Rega (G. A. 12, No. 60) fertig und bewirkte die gleiche Aufnahme der Blätter Robe und Kirchhagener Fichten (G. A. 12, No. 54, 53).

Geologe Dr. Soenderop brachte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Dölitz (G. A. 29, No. 54) zum Abschluß und führte diejenige des Blattes Zachan (G. A. 29, No. 48) weiter.

Bezirksgeologe Dr. Menzel stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Alt-Belz (G. A. 13, No. 53) fertig.

Bezirksgeologe Dr. Finckh stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des ganzen Blattes Gr. Möllen (G. A. 13, No. 47), ferner die Blätter Zanow und Beelkow (G. A. 13, No. 48, 42) fertig und begann diejenige des Blattes Sorenbohm (G. A. 13, No. 46).
Siehe auch Provinz Schlesien.

11. Provinz Schlesien.

Bezirksgeologe Dr. Tietze beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Jordansmühl (G. A. 76, No. 10) und begann die gleiche Aufnahme des Blattes Nimptsch (G. A. 76, No. 16).

Geologe Dr. Behr kartierte Blatt Wäldchen (G. A. 76, No. 11) geologisch-agronomisch und begann alsdann die gleiche Aufnahme des Blattes Strehlen (G. A. 76, No. 17).

Geologe Dr. Barsch bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme der Osthälfte des Blattes Lauterbach (G. A. 76, No. 15) soweit sie im Kreise Nimptsch liegt und stellte alsdann diejenige des Blattes Wansen (G. A. 76, No. 12) fertig.

Bezirksgeologe Dr. Finckh verwendete etwa 4 Wochen auf die geologische Kartierung eines Teiles des Blattes Zobten (G. A. 76, No. 9).
Siehe auch Provinz Pommern.

Landesgeologe Professor Dr. Kühn setzte die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Lähn (G. A. 61, No. 57) und Gröditzberg (G. A. 61, No. 51) fort und begann diejenige des Blattes Liebenthal (G. A. 61, No. 56).

Geologe Dr. Berg bewirkte die geologische Aufnahme der östlichen Hälfte und des Nordrandes des Blattes Kupferberg (G. A. 75, No. 10).

Landesgeologe Geheimer Bergrat Dr. Dathe schloß die Aufnahme des Produktiven Carbons auf den Blättern Schmiedeberg und Tschöpsdorf (G. A. 75, No. 16, 22) ab und bewirkte die Revision der Carbon-Gebiete auf den Blättern Neurode und Rudolfswaldau (G. A. 76, No. 26, 19) und des Rotliegenden auf den Blättern Glatz und Reinerz (G. A. 76, No. 32, 31).

Landesgeologe Professor Dr. Zimmermann setzte die geologische Aufnahme des Blattes Ruhbank (G. A. 75, No. 11) und die gleiche Aufnahme des Blattes Bolkenhain G. A. 75, No. 5) fort.

Landesgeologe Professor Dr. Michael setzte die geologische Aufnahme des Blattes Schwientochlowitz (G. A. 78, No. 46), gemeinsam mit dem Geologen Dr. Assmann, fort.

Geologe Dr. Quitzow beendete die geologische Aufnahme des Blattes Kattowitz (G. A. 78, No. 47).

Geologe Dr. Assmann beteiligte sich an der geologischen Aufnahme des Blattes Schwientochlowitz (G. A. 78, No. 46).

12. Provinz Posen.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Jentzsch setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Schwersenz (G. A. 48, No. 35) fort.
Siehe auch Provinz Brandenburg.

Bezirksgeologe Dr. Dammer stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Groß-Gay (G. A. 48, No. 32) bis auf einen Rest fertig, begann die gleiche Aufnahme des Blattes Kazmierz (G. A. 48, No. 26) und führte Übersichtstouren auf den Blättern Samter, Scharfenort und Ottorowo (G. A. 48, No. 20, 19, 25) aus.

Bezirksgeologe Dr. Korn beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Bülowstal (G. A. 48, No. 16) und begann und beendete alsdann die gleiche Aufnahme auf dem Blatte Mietschisko (G. A. 48, No. 18).

Geologe Dr. Cramer stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Budsin (G. A. 48, No. 10) fertig und ging alsdann zur gleichen Aufnahme auf das Blatt Zelitz (G. A. 48, No. 11) über.

13. Provinz Westpreußen.

(Vacat).

14. Provinz Ostpreußen.

Landesgeologe Dr. Kaunhowen führte gemeinsam mit den Geologen Dr. Tornau, Dr. Heß von Wichdorff und Dr. Meyer eine Schlußbegehung des Blattes Rudau (G. A. 18, No. 7) aus, stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Nemonien (G. A. 18, No. 6) fertig und beendete in Gemeinschaft mit dem Landesgeologen Professor Dr. Potonié die botanische Untersuchung der Moore dieses Blattes. Außerdem begann er die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Königsberg-West (G. A. 18, No. 13).

Geologe Dr. Tornau setzte nach der Schlußbegehung des Blattes Rudau (G. A. 18, No. 7) die geologisch-agronomische Aufnahme des nördlichen Teiles des Blattes Medenau (G. A. 17, No. 18) fort.

Geologe Dr. Meyer stellte nach der Schlußbegehung des Blattes Rudau (G. A. 18, No. 7) die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Zimmerbude (G. A. 17, No. 23) ganz und diejenige des Blattes Fischhausen (G. A. 17, No. 17) bis auf die NO.-Ecke fertig.

Bezirksgeologe Dr. Klautzsch stellte die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Balga (G. A. 17, No. 28) und Postnicken-West (G. A. 18, No. 3) fertig und kartierte z. T. die Blätter Bladiau und Schaaken (G. A. 17, No. 29 und G. A. 18, No. 9).

Geologe Dr. Heß von Wichdorff führte die Schlußbegehung des Blattes Rudau (G. A. 18, No. 7) aus und stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Königsberg-Ost (G. A. 18, No. 14) bis auf eine Revisionsbegehung fertig.

Landesgeologe Professor Dr. Potonié beendete gemeinschaftlich mit dem Landesgeologen Dr. Kaunhowen die botanische Untersuchung der Moore auf dem Blatte Nemonien (G. A. 18, No. 6).

II. Andere Arbeiten.

1. Wissenschaftlich-geologische Arbeiten.

In der Rheinprovinz: Landesgeologe Professor Dr. Leppla führte Revisionen im Gebiete der Nordhälfte der Gradabteilung 80 durch Begehung des Diluviums der oberen Saar, zwecks Herausgabe einer Übersichtskarte im Maßstabe 1 : 200 000 aus.

Die Bezirksgeologen Dr. von Linstow und Dr. Wiegers führten eine gemeinsame Begehung des Mittelrheingebietes zum Studium des Lößes aus.

Geologe Dr. Fuchs unternahm Übersichtstouren zwischen dem Rhein-Wupper und dem Volme-Agger Gebiet, behufs Klärung der stratigraphischen Verhältnisse im Remscheider Sattel und auf dem Nordflügel der Attendorner Mulde.

Geologe Dr. Quaas untersuchte die Pliocän-Ablagerungen am Nordrande der Eifel in der Gegend von Zülpich, Euskirchen, Rheinbach und Münstereifel.

In der Rheinprovinz und Westfalen: Geologe Dr. Fliegel führte Untersuchungen der Höhlen des rheinisch-westfälischen Massenkalkes aus.

In Westfalen: Geologe Dr. Bärtling stellte die Altersverhältnisse der älteren Diluvialbildungen in der Gegend von Herne und Gelsenkirchen fest.

In Hannover: Geheimer Bergrat Professor Dr. von Koenen stellte das Alter und die Verbreitung altdiluvialer Bildungen in dem weiteren Aufnahmegebiet südlich von Hannover fest.

Geologe Dr. Erdmannsdörffer führte petrographische Untersuchungen im Bergwerk des Rammelsberges bei Goslar aus.

In Hannover und Braunschweig: Geologe Dr. Grupe untersuchte die Basalte des Sollings.

Landesgeologe Professor Dr. Potonié untersuchte das Moorgelände und die Untermeermoore in Ost- und Nord-Friesland.

Bezirksgeologe Dr. Schucht untersuchte die Dammerberge im südlichen Oldenburg.

Schleswig-Holstein: Landesgeologe Professor Dr. Gagel und Bezirksgeologe Dr. Menzel führten eine Bereisung und Untersuchung der spät- und postglazialen fossilführenden Schichten am Kaiser-Wilhelm-Kanal bei Kiel aus.

Sachsen: Geologe Dr. Picard stellte die Verbreitung des Rabutzer Interglazials II auf Blatt Zwochau fest.

Thüringische Staaten: Bezirksgeologe Dr. Naumann und Geologe Dr. Picard führten gemeinsam Begehungen der Saaleterrassen zwischen Rudolstadt und Camburg aus.

Bezirksgeologe Dr. Siegert setzte die Begehung der Weserterrassen fort.

Brandenburg: Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Keilhack begann die Vorarbeiten zu einer Gesamtdarstellung der Braunkohlenformation der Niederlausitz.

Landesgeologe Professor Dr. Potonié klärte die Entstehung der neu aufgetauchten Insel im Ögel-See bei Beeskow auf.

Bezirksgeologe Dr. Schulte stellte eine geologische Übersichtskarte des Truppen-Übungsplatzes Zossen auf den Blättern Sperenberg und Teupitz fertig.

Pommern: Bezirksgeologe Dr. Menzel und Geologe Dr. Soenderop untersuchten gemeinschaftlich die spät- und postglazialen Ablagerungen und ihre Conchylien-Fauna im Kreise Pyritz.

Schlesien und Posen: Bezirksgeologe Dr. Klautzsch verfolgte die Endmoränen an der Grenze von Posen und Niederschlesien. (Sagan—Ostrowo.)

Bezirksgeologe Dr. Tietze setzte die Untersuchung des Endmoränengebietes von Trebnitz und Lissa fort.

Posen: Geologe Dr. Behr untersuchte das Interglazial von Zalesie, (Kreis Jarotschin) und verfolgte die Endmoränen von Dolzig bis zur Russischen Grenze.

West- und Ostpreußen: Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Jentzsch verfolgte die Verbreitung diluvialer Kreidegeschiebe in West- und Ostpreußen bis zur Russischen Grenze.

Ostpreußen: Geologe Dr. Heß von Wichdorff setzte die Begehung der Kurischen Nehrung und die Untersuchung des Kurischen Haffs fort.

Geologe Dr. Meyer registrierte die durch die See geschaffenen Neuaufschlüsse auf dem Blatte Gr. Dirschkeim.

2. Es wurden folgende

Instruktionskurse und Vorträge gehalten und **wissenschaftliche Exkursionen** veranstaltet und geführt:

1. Vorträge und Exkursionen für die Lehrervereine in Detmold, Cassel, Wiesbaden, Dortmund, Schleswig-Holstein, Berlin, Lübeck, Braunschweig und der Rheinprovinz.
2. Dreiwöchentlicher Lehrgang für Landwirtschaftslehrer.
3. Kartierungskursus für Bergreferendare und Bergassessoren mit Exkursionen im Harz und in Schlesien.
4. Kursus für Markscheider, Bergleute und Techniker in Essen.
5. Exkursion der Teilnehmer des Berg- und Hüttenkongresses in Düsseldorf.
6. Exkursion des Deutschen Vereins für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht in Posen, bei dessen Jahresversammlung.
7. Exkursion von Mitgliedern der Gesellschaft der Naturforscher und Ärzte im Nemoniener Moorgelände.

3. Praktisch-geologische Arbeiten.

a) Gewöhnliche Wasserversorgungen.

Die Anstalt wirkte beratend mit bei den Wasserversorgungsprojekten folgender Gemeinden, Behörden und Privat-Unternehmungen:

In der Rheinprovinz:	Engeln (oberes Brohlthal), Bahnhöfe Neunkirchen (Blies) und Saarbrücken, Kreiswasserversorgung von Saarburg bei Trier und Saarlouis, 5 Gemeinden des Kreises Ahrweiler, Prüm (Arzfeld), Wetzlar und Bous.
In Westfalen:	Kredenbach, Kreise Soest und Lippstadt, sowie Stadt Bielefeld, Bleiwäsche.
Hessen-Nassau:	Birkenbringhausen, Röddenau, Haine und Willersdorf im Kreise Frankenberg, Römersberg, Altengronau, Neuengronau.
In Hannover und Braunschweig:	Stadt Hannover, Hermannsburg, Wöltingerode, Insel Norderney, Duingen, Braunschweig.
Harz:	Blankenburg a. Harz, Bad Suderode a. Harz.
Prov. Sachsen und Thüringen:	Hohenmölsen, Mansfelder Gebirgskreis, Welle bei Eisleben, Pflichtendorf bei Meuselwitz, Bergwitz bei Wittenberg.
Brandenburg:	Döbern bei Forst, Stadt Luckau, Verschiebebahnhof Frankfurt a. O., Niederlausitzer Industriegebiet.
Pommern:	Stadt Misdroy, Stadt Belgard.
Schlesien:	Erledigung der fortlaufenden Aufgaben des Arbeits-Ausschusses für die Wasserversorgung des Oberschlesischen Industriegebietes, Deutsch-Lissa, Institut Proskau, Stadt Jauer, Stadt Bolkenhain,

Schlesien:	Schreiberhau, Moys, Kauffungen, Scharnosin, Borkendorf (Klaukenberg). Stadt Lähn.
Ostpreußen:	Stadt Soldau und Memel.

b) Talsperren und Stauanlagen.

Es wurden begutachtet die Stauanlagen und Talsperren bei:

Herford, Meschede und im Möhnetal in Westfalen,
Dörverden a. d. Weser in Hannover,
Nedlin b. Köslin in Pommern und
Angerapp bei Kampischkemen i. Ostpreußen.

c) Untersuchung von Heilquellen und Abgrenzung von Schutzbezirken.

Es wurden die Heilquellen untersucht in:

Hessen-Nassau und Rheinprovinz:	zu Wiesbaden, Homburg v. d. H., Aachen,
Sachsen:	„ Morsleben bei Gräfenhainichen,
Schlesien:	bei Jastrzemb, Altheide, Reinerz und Cudowa.

Abgrenzung von Schutzbezirken wurde bewirkt

in der Rheinprovinz:	für die Drachenquelle bei Honnef,
„ Hannover:	„ „ Saline Lüneburg,
„ Sachsen:	„ das Bad Kösen,
„ Brandenburg:	„ den Marksprudel bei Alt-Buchhorst,
„ Schlesien:	„ Altheide, Reinerz, Waldenburg, Bad Warmbrunn, die Quellen Hertha und Elfriede bei Ober-Grenzdorf im Kreise Lauban.

d) Kanal- und Wasserbauten.

Es wurden begangen und bearbeitet die Aufschlüsse folgender Kanal- und Wasserbauten:

Rhein-Herne-Kanal,
Ems-Weser-Kanal,
Kaiser Wilhelm-Kanal,
Spree-Umflutkanal,
Großschiffahrtsweg Berlin-Stettin,
Verlegung des Bromberger Kanals,
Masurischer Kanal und Schiffbarmachung des Pregels zwischen Wehlau und Insterburg,
Aue- und Lippe-Regulierung und Haderslebener Förde bei Fjordholm.

e) Eisenbahn- und Tunnel-Aufschlüsse.

Folgende Bahnstrecken wurden besichtigt, kartiert und begutachtet:

Rheinprovinz:

Mörs—Sevelen
Hillesheim—Ahrdorf
Ahrdorf—Dümpelfeld
Dümpelfeld—Remagen
Immekeppel—Lindlar
Dalheim—Baal
Gerolstein—Hillesheim—Jünkerath
Malmedy—Landesgrenze
Erdorf—Bittburg—Irrel
Heimbach—Baumholder
Völklingen—Lebach
Wetzlar—Dillenburg (mit Tunnel)
Hilscheid—Grenze
Bahnhof Herbesthal und Umgebung,

Westfalen:

Finnentrop—Wennemen
Fredeburg—Wenholthausen
Wallern—Oberscheld

Linz—Seifen
Grenzau—Hillscheid
Westerburg—Rennerod
Rennerod—Erbach
Hagener Tunnel,

Hessen-Nassau:
Zimmersrode—Gemünden
Korbach—Wildungen
Usingen—Weilmünster
Marienberg
Mihlen bei Ems
Fliedener Tunnel,

Hannover:
Osterholz—Worpswede
Farge—Wülsdorf
Walkenrieder Tunnel,

Holstein:
Preetz—Kirchbarken
Kiel—Seegeberg,

Provinz Sachsen und Thüringische Staaten:
Mücheln—Querfurt
Buttstedt—Hardisleben
Neuhaldensleben—Gardelegen
Klein Wittenberg—Straach
Bleicherode—Herzberg
Einschnitte bei Zeitz und Weißenfels
Bahnhof Koswig

Bahnhof Falkenberg
Bahnhof Meiningen
Bahnhof Bad Sulza
Bahnhof Flieden
Tunnelprojekt Wippra
Süderode—Weißenborn,

Brandenburg:
Fürstenwalde—Müncheberg—Wrietzen
Kleinbahn Müncheberg
Nauen—Oranienburg
Landsberg—Soldin
Finsterwalde—Luckau
Berlin, Untergrundbahn
Einschnitt Rosengarten bei Frankfurt a. O.
Bahnhof Spandau,

Pommern:
Schlawe—Stolpmünde,

Schlesien:
Grünberg—Sprottau
Egersfeld—Summin
Sorau—Jastrzemb
Namslau—Kempen
Dittersbach—Glatz
Ochsenkopf-Tunnel,

Ostpreußen:
Sensburg—Nikolaiken—Arys
Allenstein—Koppelbude
Wehlau—Friedland—Bartenstein.

f) Untersuchung von Domänen und Gütern.

Die geologisch-agronomische Aufnahme der Güter Neuhof und Obuchshöfchen im Kreise Mohrungen wurde ausgeführt.

g) Aufnahme der Umgebung von Landwirtschaftsschulen.

Für folgende Landwirtschaftsschulen wurden Gebiete als Lehrfelder geologisch-agronomisch kartiert: Rheinprovinz: Poppelsdorf bei Bonn, begonnen. Provinz Hannover: Marienberg bei Helmstedt, Diepholz, Hildesheim, letzteres begonnen. Schleswig-Holstein: Kiel, Apenrade, Elmshorn. Provinz Sachsen: Elsterwerda, Artern, Quedlinburg, letzteres begonnen. Provinz Schlesien: Oppeln, begonnen. Provinz Ostpreußen: Gumbinnen.

h) Bergwirtschaftliche und technische Untersuchungen.

Es wurde ausgeführt:

Rheinprovinz:	Untersuchung	des Phonolith-Vorkommens bei Kempenich,
Rheinprovinz und Hessen-Nassau:	„	der Eisenerzgruben in der Gegend von Wetzlar, Braunfels, Weilburg und Merenberg,
Westfalen:	„	der Bergbaugebiete des Müsener Horstes,
	„	des Gosenbacher Ganggrabens und der Gruben Alte Dreisbach und Fortuna,

Sachsen: Untersuchung der Beziehungen zwischen den Quellen von Röderhof und dem Schacht Wilhelmshall—Anderbeck,
„ der Sandstein-Vorkommen von Westerhausen bei Quedlinburg,
„ der neuen Braunkohlen-Tagebaue der Gegend von Altenburg, Windischleuba, Meuselwitz, Zeitz und Hohenmölsen,

Thüringische Staaten: „ der Schwerspat-Vorkommen bei Diezhausen in Thüringen,

Posen: „ der Beschädigung der Marienkirche in Hohensalza,

Ostpreußen: Aufsuchung von Baumaterialien für Stauanlagen am Goldapgar-See und Sysdroy-See,

Außerdem: Untersuchung der Böschungsrutschungen am Stollberger Bahneinschnitt bei Bredstedt und der Dammrutschung bei Ludwigsdorf, bei Bahnhof Nienburg—Rahden und Lähn—Löwenberg.

Die Bearbeitung der oberschlesischen Flöz- und Lagerstätten-Karte 1:25000 wurde fortgesetzt und für die in der Aufnahme befindlichen Blätter zum Abschluß gebracht, in gleicher Weise wurde die niederrheinisch-westfälische Flözkarte gefördert.

i) Auffindung technisch nutzbarer Ablagerungen.

In der Rheinprovinz kommen auf Blatt Willich (G. A. 52, No. 44) im Schiefbahner Bruche Raseneisenerz-Ablagerungen unter Torf oder Schlick vor, die möglicherweise eine Ausbeutung gestatten. Ferner sind dort die Sande und Kiese der Mittelterrasse des Rheines noch in weit ausgedehnterem Maße, als es bisher geschieht, auszunutzen. Auf Blatt Hitdorf (G. A. 52, No. 58) lassen sich die Sande und Kiese der Niederterrasse als Baumaterial verwenden.

In der Provinz Hannover und Herzogtum Braunschweig bieten die Blätter Heiligendorf (G. A. 42, No. 39) und Groß-Twülpstedt (G. A. 42, No. 40) nutzbare Ablagerungen in Form von Minette-Erzen des Mittleren Lias in der Gegend von Rottorf. Bei Uhry und Klein-Steimke treten im Unter-Oligocän feine, weiße Sande auf, die sich zur Glasfabrikation eignen. Zur Zementfabrikation lassen sich die Kalke mit Lettenlagen des Kimmeridge bei Nord-Steimke, zur Ziegelei die Tone bei Klein-Steimke, Glentorf, Barnstorf und am Wohld von Lehre verwenden. Kiese finden sich in größerer Menge bei Uhry, außerdem eignen sich auf den Blättern Ottenstein (G. A. 55, No. 1) und Holzminden (G.A. 55, No. 7) die Schichten des Rätquarzites und des Trochitenkalks zu Bausteinen, während die Liastone westlich von Polle zu Ziegeleizwecken und die Sande und Kiese der Weserterrassen zu sonstigen Bauzwecken Verwendung finden können. Als landwirtschaftliche Meliorationsmittel kommen die Mergelkalke des Mittleren Muschelkalkes in Betracht.

Im Herzogtum Anhalt sind auf Blatt Ballenstedt (G. A. 56, No. 18) die Liastone und Cenoman-Turon-Pläner als nutzbare Materialien zu nennen, die unter ziemlich dünner Lößdecke westlich und nordwestlich von Hoym eine erheblich größere Verbreitung haben, als bisher bekannt war.

4. Verfolgung und Bearbeitung von Bohraufschlüssen.

Eingehende Bearbeitungen erfuhren die Bohrungen in folgenden Gegenden:

Rheinprovinz: an den neuen Rheinbrücken bei Düsseldorf und Ruhrort, in der Gegend von Geilenkirchen, Heinsberg und Linnich, in der Niederrheinischen Braunkohlen-Bucht, ferner die Bohr- und Schachtaufschlüsse des Steinkohlengebiets der linken Rheinseite und die fiskalische Bohrung Ensdorf,

Westfalen: Gegend von Heiden und Raesfeld usw., im Norden des Beckens von Münster und im Niederrheinisch-Westfälischen Industrie-Revier,

Hessen-Nassau: städtische Bohrung Homburg v. d. H.,

Hannover:	Umgegend der Stadt Hannover, ferner bei Brüningen, Kl. Häuslingen, Eschede, Donnerhorst u. a., Beienrode und Beedenbostel, Wietze, Steinförde und Flachstöckheim bei Salzgitter,
Schleswig-Holstein:	Gegend von Kiel (Wasserwerk, Werftverwaltung, Torpedo-Inspektion), Niendorf, Bergedorf und Wandsbeck,
Sachsen:	Grasleben, Alleringsleben, Wefensleben, Ummendorf, Eilsleben und Walbeck, Kalischacht Wils und Schloß Freiburg a. U.,
Thüringen:	Borsch bei Geisa (Rhön),
Brandenburg:	im Stadtgebiete Berlin, in der Schorfheide, Niederlausitz usw.,
Schlesien:	private und fiskalische Bohrungen im Oberschlesischen Bezirk, Bohrung der Kreiserziehungsanstalt Polkwitz bei Glogau,
Posen:	Tiefbohrung Schubin mit Temperaturmessung und
Ostpreußen:	Tiefbohrungen, z. B. Spirdingbrücke bei Nikolaiken.

5. Arbeiten im Laboratorium.

Im Laboratorium für Bodenkunde wurden 327, teils chemische, teils mechanische Analysen ausgeführt, die sich auf 287 Boden-, 13 Wasser-, 16 Salz- und Sole-, 3 Kohle-, 3 Sapropel- (resp. Asphalt-), 1 Borax- und 4 Ölproben verteilen.

Die Untersuchungen bestehen aus 193 Bestimmungen der Körnung, 214 Bausch- oder Nährstoffanalysen, 59 Ton- und 211 Einzelbestimmungen.

Ferner schloß Landesgeologe Professor Dr. Gans die Versuche der Klärung und Entkeimung von Wasser vermittelst kolloidaler Manganlösungen und künstlicher resp. natürlicher Manganzeolithe ab; er lieferte kurze Gutachten über die Zweckmäßigkeit der vorgeschlagenen Trinkwasserreinigung der Stadt Aurich und über die Ursachen der Zuschlemmung der Filter der Fortifikation Geestemünde; außerdem Untersuchungen über die salzsäurelöslichen Bestandteile der Phonolithe, resp. ihre mutmaßliche Düngewirkung und über die Entfernung von schwefelsauren Salzen aus Wasser. Er begann Untersuchungen über die Ursache der Rot- und Graufärbung in tonhaltigen Böden und über die Erkennung lateritischer Verwitterungsprodukte in tonhaltigen Böden.

Chemiker Dr. Wache beschäftigte sich mit der Untersuchung über die Löslichkeit und die Verwitterung verschiedener Gesteinsarten.

Chemiker Dr. Böhm begann vergleichende Analysen der Gebrauchspetrolea und eine Arbeit über die Einwirkung von Salzen auf Bitumina.

Chemiker Dr. Pfeiffer führte Untersuchungen über die Zusammensetzung der im Boden vorhandenen zeolithischen und kaolinischen Silikate aus.

6. Sonstige Arbeiten.

Untersuchung eines Rieselfelder-Terrains für Tempelhof und für Braunschweig.
Untersuchung der Erdrutsch-Erscheinungen an der Schleusentreppe bei Niederfinow.
Untersuchung über die Wasserentziehung von Langhecke (Kreis Weilburg).
Beratung der Landesvermessung bei der Aufsuchung eines neuen Nullpunktes.
Beratung der Behörden betreffend Schutz der Naturdenkmäler.

Stand der Veröffentlichungen.

Im Laufe des Jahres sind im Auflagedruck vollendet oder zur Veröffentlichung gelangt:

A. Karten.

Lieferung 150,	enthaltend die Blätter	Buddern, Benkheim und Kerschken	3 Blätter
„ 151,	„ „ „	Altenwalde mit Neuwerk und Scharhörn, Cuxhaven, Midlum, Westerwanna	6 „
„ 156,	„ „ „	Bienenbüttel, Ebstorf und Bevensen	3 „
„ 159,	„ „ „	Stieglitz, Scharnikau, Gembitz und Kolmar .	4 „
„ 160,	„ „ „	Teistimmen, Cabienen, Seehesten, Wartenburg und Bischofsburg	5 „
„ 163,	„ „ „	Unna, Menden, Hagen, Hohenlimburg und Iserlohn	5 „
„ 165,	„ „ „	Werben i. Pomm., Kollin, Pyritz und Prillwitz	4 „
„ 167,	„ „ „	Detmold, Blomberg, Horn-Sandebeck und Steinheim	4 „
„ 180,	„ „ „	Langeoog, Spiekeroog, Esens, Karolinensiel, Middels und Wittmund	6 „
		Zusammen	40 Blätter
		Es waren bereits veröffentlicht	792 „
		Mithin im ganzen vollendet	832 Blätter

Außerdem sind in der II. Auflage vollendet die Blätter Teltow und Charlottenburg (früher Spandau).

Der Stand der noch nicht herausgegebenen Kartenarbeiten ist folgender:

In der lithographischen Ausführung begriffen:

Lieferung 113,	Gegend von	Eisenach-Ost	3 Blätter
„ 153,	„ „	Salzhemmendorf	5 „
„ 161,	„ „	Grabowen i. Ostpr.	4 „
„ 162,	„ „	Gladbach	5 „
„ 164,	„ „	Zerbst	5 „
„ 166,	„ „	Erkelenz	5 „
„ 168,	„ „	Schwarzenbek	5 „
„ 169,	„ „	Köslin	5 „
„ 170,	„ „	Greifenberg i. Pomm.	5 „
„ 172,	„ „	Schlüchtern	6 „
„ 173,	„ „	Tarnowitz	7 „
„ 174,	„ „	Goslar	5 „
„ 186,	„ „	Wronke	6 „
		Zusammen 66 . . .	898 Blätter

Außerdem sind noch die Blätter Saalfeld, Gera und Rüdersdorf in der Herstellung der II. bezw. III. Auflage begriffen.

In der geologischen Aufnahme sind fertig, aber noch nicht zur Veröffentlichung in Lieferungen abgeschlossen . . . . 102 „

Es sind demnach im ganzen fertig geologisch untersucht . . 1000 Blätter

Ferner stehen noch in der geologischen Bearbeitung 114 Blätter und 234 Blätter sind mit Vorarbeiten versehen.

B. Abhandlungen.

Neue Folge Heft 60: Das Diluvium zwischen Halle und Weißenfels. Von L. Siegert und W. Weisfermel.
„ „ „ 61: Die miocäne Braunkohlenformation am Niederrhein. Von G. Fliegel. Hierzu 3 Anlagen.
„ „ „ 63: Zur Geologie und Hydrologie Daressalam und Tanga. Von W. Koert und F. Tornau.
„ „ „ 66: Geologie des Nordabfalls der Eifel. Von E. Holzapfel.
„ „ „ 67: Die Geologie des Niederrheinischen Tieflandes. Von W. Wunstorf und G. Fliegel. Mit 1 Karte und 2 Profiltafeln.

Außerdem sind noch folgende Abhandlungen im Druck befindlich:

Neue Folge Heft 48: Beiträge zur Seenkunde. Teil I. Von A. Jentzsch.
„ „ „ 51: desgleichen. Teil II. Von A. Jentzsch.
„ „ „ 57: desgleichen. Teil III. Von A. Jentzsch.
„ „ „ 64: desgleichen. Teil IV. Von A. Jentzsch.
„ „ „ 65: Die Fauna der Oberen Kreide am Mungo. Von E. Harbort.

C. Archiv für Lagerstätten-Forschung und Lagerstättenkarten.

a) Karte der nutzbaren Lagerstätten Deutschlands 1 : 200 000. Gruppe Preußen. Lieferung 3, enthaltend die Blätter: Minden, Hannover, Detmold und Göttingen.
b) Gangkarte des Siegerlandes im Maßstabe 1 : 10 000. Lieferung II, enthaltend die Blätter: Freudenberg, Niederfischbach, Betzdorf, Herdorf, Neunkirchen und Gilsbach.

Ferner Heft 1: Die Eisenerzvorräte des Königreichs Preußen. Von Einecke und Köhler.
„ 2: Über die Gangverhältnisse des Siegerlandes und seiner Umgebung. Von Bornhardt.
„ 5: Die Lagerstätten des Oberungarischen Erzgebirges. Von Bartels.

Außerdem sind folgende Abhandlungen und Kartenlieferungen im Druck und in der Vorbereitung befindlich:

Heft 3: Über den Holzappeler Gangzug. Von Schöppe.
„ 4: Geschichte des Thüringer Bergbaues. Teil I. Von Heß von Wichdorff.
„ 6: Neue Beobachtungen über die tektonische Natur der Siegener Spateisensteingänge. Von A. Denckmann.

Karte der nutzbaren Lagerstätten Deutschlands 1: 200 000. Lieferung 4.

Gangkarte des Siegerlandes 1: 10 000. Lieferung 3, enthaltend die Blätter: Birken, Niederhövels, Gebbhardshain, Elkenroth, Daaden, Burbach, Nauroth, Wissen, Hamm, Oberlahr und Horhausen.

D. Jahrbuch der Königl. Preußischen Geologischen Landesanstalt.

Jahrgang 1908 (Band 29), Teil I, Heft 3.
„ „ („ „), „ II, „ 3.
„ 1909 („ 30), „ I, „ 3.
„ 1910 („ 31), „ I, „ 1 u. 2.
„ „ („ „), „ II, „ 1 u. 2.

Ferner im Druck befindlich:

„ 1909 (Band 30), Teil II, Heft 3.
„ 1910 („ 31), „ I, „ 3.
„ „ („ „), „ II, „ 3.
„ 1911 („ 32), „ I, „ 1.

E. Sonstige Karten und Schriften.

a) Karten.

Geologisch-agronomische Karten der Lehrfelder für die landwirtschaftlichen Schulen in Mörs, Brieg, Witkowo, Hohensalza, Bromberg und Allenstein.

Geologische Übersichtskarte der Gegend von Scharnikau (Posen) 1:100000. Von A. Jentzsch.

Geologische Exkursionskarte für die Umgegend von Aachen 1:75000. Von W. Wunstorf.

Ferner sind von den Landwirtschafts-Winterschulkarten im Druck und in der Vorbereitung zum Druck befindlich: Helmstedt, Diepholz, Kiel, Apenrade, Elmshorn, Flensburg, Bredstedt, Heide, Cleve, Demmin, Elsterwerda, Artern, Crossen, Krojanke, Bojanowo und Gumbinnen.

b) Schriften.

Geologische Literatur Deutschlands:

Literatur über einzelne Länder:

1. Harz von E. Schulze (in Vorbereitung).

Verkauf der Karten und Schriften.

Im Jahre 1910 wurden verkauft:		(gegen 1909)	(gegen 1908)
Karten 1 : 25000	7805 Blätter	9542 Blätter	8028 Blätter
Abhandlungen . . , ...	290 Exemplare	390 Exemplare	525 Exemplare
Jahrbücher	202 „	96 „	96 „
Sonderabdrücke	1230 „	1417 „	1390 „
Sonstige Karten und Schriften .	993 „	867 „	792 „

Berlin, den 9. März 1911.

Königliche Geologische Landesanstalt.
Beyschlag.

Druck der C. Feister'schen Buchdruckerei, Berlin N. 54, Brunnenstraße 7.

Königlich Preußische Geologische Landesanstalt zu Berlin.

Tätigkeitsbericht

der

Königlichen Geologischen Landesanstalt

für das Jahr 1911.

Leitung: Geh. Bergrat Prof. Dr. F. Beyschlag.

Revisionen im Tieflande: Abteilungsdirigent Geh. Bergrat Prof. Dr. Wahnschaffe.

Revisionen im Gebirgslande: Abteilungsdirigent Professor Dr. Krusch.

I. Geologische Aufnahmen im Maßstabe 1:25000.

1. Rheinprovinz.

Landesgeologe Dr. Krause führte durch eine Schlußbegehung des linksrheinischen Anteils die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Hitdorf (G. A. 52, No. 58)*) zu Ende und setzte die geologische Aufnahme des devonischen Anteils von Blatt Mechernich (G. A. 66, No. 26) fort.

Bezirksgeologe Dr. Wunstorf vollendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Elmpt (G. A. 51, No. 47) und setzte die gleiche Aufnahme auf dem Blatte Kettwig (G. A. 52, No. 40) fort.

Bezirksgeologe Dr. Fliegel beendete mit Unterstützung des neu eingetretenen Probegeologen Dr. Zimmermann II die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Hitdorf (G. A. 52, No. 58), rechts des Rheins. Ferner brachte er die gleiche Aufnahme des Blattes Mülheim (G. A. 66, No. 5) dem Abschluß nahe. Außerdem wurde eine Schlußbegehung des Buntsandsteins auf Blatt Mechernich (G. A. 66, No. 26) ausgeführt.

Geologe Dr. Quaas stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Neuß (G. A. 52, No. 51) zu $^5/_8$ fertig und verwendete den Rest der Zeit auf die Fortsetzung der Kartierung des Blattes Nideggen (G. A. 66, No. 19).

Geologe Dr. Bärtling führte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Essen (G. A. 52, No. 35) weiter.
Siehe auch Provinz Westfalen.

Etatsmäßiger Professor an der Bergakademie Dr. Rauff setzte in den akademischen Ferien die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Godesberg und Königswinter (G. A. 66, No. 23, 24) fort.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Holzapfel führte während der akademischen Ferien die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Eupen (G. A. 65, No. 23) weiter und erledigte zahlreiche Begehungen auf dem Blatte Rötgen (G. A. 65, No. 24).

*) G. A. = Grad-Abteilung, No. = Nummer des Blattes.

2. Provinz Westfalen und Fürstentum Lippe.

Landesgeologe Professor Dr. Denckmann verwendete 3 Monate zur Klarstellung der Stratigraphie der Siegener Schichten und führte alsdann eine teilweise Revision der Blätter Olpe, Kirchhundem (G. A. 53, No. 58, 59) Wenden und Hilchenbach (G. A. 67, No. 4, 5) aus.

Geologe Dr. Fuchs setzte die geologische Aufnahme von Blatt Herscheid (G. A. 53, No. 51) fort und stellte das südöstliche Viertel von Blatt Altena (G. A. 53, No. 45) fertig.
Siehe auch Provinz Hessen-Nassau.

Geologe Dr. Bärtling setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Essen (G. A. 52, No. 35) fort.
Siehe auch Rheinprovinz.

Geologe Dr. Schmidt kartierte geologisch die Südosthälfte des Blattes Altenhundem (G. A. 53, No. 53).

Geologe Dr. Henke stellte die geologische Aufnahme des oberdevonischen Anteils des Blattes Altenhundem (G. A. 53, No. 53) fertig. Die Aufnahme dieses Blattes ist demnach beendet.

Geologe Dr. Mestwerdt bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme der südlichen Hälfte von Blatt Lemgo (G. A. 40, No. 58).
Siehe auch Provinz Hannover und Herzogtum Braunschweig.

Probegeologe Dr. Kraiß nahm die westliche Hälfte des Blattes Lage-Bokel (G. A. 54, No. 3) geologisch-agronomisch auf.

Probegeologe Bergreferendar Renner beteiligte sich an der geologisch-agronomischen Aufnahme des Blattes Lage-Bokel (G. A. 54, No. 3).

3. Provinz Hessen-Nassau.

Landesgeologe Professor Dr. Leppla hat die Neuaufnahme des südlichen Teiles von Blatt Ober-Reifenberg (Feldberg), (G. A. 68, No. 43) abgeschlossen.

Geologe Dr. Fuchs brachte den ihm übertragenen Teil von Blatt Ober-Reifenberg (Feldberg), (G. A. 68, No. 43) zum Abschluß.
Siehe auch Provinz Westfalen.

Geologe Dr. Ahlburg stellte die geologische Aufnahme von Blatt Weilburg (G. A. 67, No. 36) fertig.

Freiwilliger Mitarbeiter Geheimer Bergrat Professor Dr. v. Koenen begann die geologische Aufnahme von Blatt Hofgeismar (G. A. 55, No. 31).
Siehe auch Provinz Hannover.

Freiwilliger Mitarbeiter Major a. D. Dr. von Seyfried führte die geologische Aufnahme von Blatt Altengronau (G. A. 69, No. 44) bis auf eine Schlußbegehung zu Ende und begann die geologische Aufnahme des Blattes Schlüchtern (G. A. 69, No. 38) zwecks Übertragung auf die neue topographische Grundlage.

4. Provinz Hannover und Herzogtum Braunschweig.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Keilhack stellte die geologisch-agronomische Neubearbeitung von Blatt Lüneburg (G. A. 25, No. 43) für die 2. Auflage fertig.
Siehe auch die Provinzen Brandenburg und Pommern.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Schroeder stellte die Aufnahme des mesozoischen Teiles von Blatt Blankenburg (G. A. 56, No. 16) und von Blatt Derenburg (G. A. 56, No. 10) fertig. Außerdem überarbeitete er den mesozoischen Teil des Blattes Harzburg (G. A. 56, No. 8) für die 2. Auflage.
Siehe auch die Provinzen Sachsen und Brandenburg.

Landesgeologe Dr. Wolff stellte die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Wedel (G. A. 24, No. 27) fertig.
Siehe auch Provinz Schleswig-Holstein.

Bezirksgeologe Dr. Schucht kartierte die Diluvialbildungen auf den Blättern Hildesheim und Sibesse (G. A. 41, No. 52, 58) und begann alsdann die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Westerholt (G. A. 22, No. 25), die nahezu vollendet wurde.

Bezirksgeologe Dr. Erdmannsdörffer setzte die geologische Aufnahme von Blatt Elbingerode (G. A. 56, No. 15) fort; er revidierte außerdem den von ihm früher aufgenommenen Teil des Blattes Harzburg (G. A. 56, No. 8) für die Neuherausgabe.
Siehe auch Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt.

Bezirksgeologe Dr. Stoller begann und beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Eschede (G. A. 41, No. 18) und ging alsdann zur gleichen Aufnahme auf Blatt Sülze (G. A. 41, No. 17) über.

Geologe Dr. Schmierer führte die letzten Revisionen der geologisch-agronomischen Aufnahme von Blatt Helmstedt (G. A. 42, No. 47) aus.
Siehe auch Provinz Sachsen und Hohenzollernsche Lande.

Geologe Dr. Grupe führte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Ottenstein (G. A. 55, No. 1) zu Ende und begann mit der gleichen Aufnahme des Blattes Kirchohsen (G. A. 41, No, 55).

Geologe Dr. Harbort beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Königslutter (G. A. 42, No. 45) und führte Übersichtsbegehungen auf dem benachbarten Blatte Braunschweig (G. A. 42, No. 44) aus.

Geologe Dr. Mestwerdt beendete die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Heiligendorf (G. A. 42, No. 39).
Siehe auch Provinz Westfalen und Fürstentum Lippe.

Freiwilliger Mitarbeiter Geheimer Bergrat Professor Dr. von Koenen beendete die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Hildesheim und Sibesse (G. A. 41, No. 52, 58).
Siehe auch Provinz Hessen-Nassau.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Stille setzte während der akademischen Ferien und an vorlesungsfreien Tagen die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Gehrden, Springe und Eldagsen (G. A. 41, No. 38, 44, 50) fort.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Bode führte während der akademischen Ferien die geologische Aufnahme des Blattes St. Andreasberg (G. A. 56, No. 14) weiter.

5. Provinz Schleswig-Holstein und die Freien Reichsstädte Hamburg und Lübeck.

Landesgeologe Professor Dr. Gagel führte die geologisch-agronomische Aufnahme des Lübischen Anteils der Blätter Travemünde, Schwartau und der Enklave Curau (G. A. 25, No. 4, 3, 2) aus. Die Kartierung des Lübischen Staatsgebiets ist damit beendet.

Landesgeologe Dr. Wolff begann mit der geologisch-agronomischen Kartierung des Blattes Pinneberg (G. A. 24, No. 21).
Siehe auch Provinz Hannover und Herzogtum Braunschweig.

Landesgeologe Dr. Koert stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Niendorf (G. A. 24, No. 22) fertig.

Geologe Dr. Schlunck hat zunächst die geologisch-agronomische Aufnahme des Hamburgischen Gebietes des Blattes Wakendorf (G. A. 24, No. 17) abgeschlossen und alsdann die gleiche Aufnahme des Blattes Hamberge (G. A. 25, No. 8) fertiggestellt.

6. Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Schroeder stellte die Aufnahme des mesozoischen Teiles von Blatt Blankenburg (G. A. 56, No. 16) und von Blatt Derenburg (G. A. 56, No. 10) fertig. Außerdem überarbeitete er den mesozoischen Teil des Blattes Harzburg (G. A. 56, No. 8) für die 2. Auflage.

Siehe auch die Provinz Hannover und Herzogtum Braunschweig, sowie Provinz Brandenburg.

Landesgeologe Dr. Weisfermel setzte die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Ballenstedt (G. A. 56, No. 18) fort, welche nahezu beendet wurde. Die Neubearbeitung der Osthälfte des Blattes Schraplau (G. A. 57, No. 33) für die II. Auflage wurde fertig gestellt.

Landesgeologe Dr. von Linstow bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Schmiedeberg (G. A. 58, No. 21) zu etwa $^2/_3$.

Siehe auch Provinz Pommern.

Bezirksgeologe Dr. Siegert stellte den Harzanteil von Blatt Ballenstedt (G. A. 56, No. 18) gemeinsam mit dem Bezirksgeologen Dr. Erdmannsdörffer bis auf eine Schlußbegehung fertig und setzte alsdann die Aufnahme des paläozoischen Gebietes auf dem Blatte Quedlinburg (G. A. 56, No. 17) fort.

Bezirksgeologe Dr. Wiegers führte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Neuhaldensleben (G. A. 43, No. 43) bis auf eine Schlußbegehung zu Ende und setzte die gleiche Aufnahme auf den Blättern Erxleben und Wolmirstedt (G. A. 42, No. 48 u. G. A. 43, No. 44) fort.

Bezirksgeologe Dr. Erdmannsdörffer stellte gemeinsam mit dem Bezirksgeologen Dr. Siegert die geologische Aufnahme des Harzanteils des Blattes Ballenstedt (G. A. 56, No. 18) — bis auf eine Schlußbegehung — und sodann allein das Blatt Aschersleben (G. A. 57, No. 13) fertig.

Siehe auch Provinz Hannover und Herzogtum Braunschweig.

Geologe Dr. Picard setzte die geologisch-agronomische Neuaufnahme von Blatt Halle-Nord (G. A. 57, No. 28) fort.

Geologe Dr. Schmierer führte die letzte Revision der geologisch-agronomischen Aufnahme von Blatt Helmstedt (G. A. 42, No. 47) aus.

Siehe auch Provinz Hannover und Hohenzollernsche Lande.

Geologe Dr. Barsch bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Kunrau (G. A. 42, No. 29) und begann die gleiche Aufnahme des Blattes Solpke (G. A. 42, No. 30).

7. Thüringische Staaten.

Etatsmäßiger Professor an der Bergakademie Geheimer Bergrat Dr. Scheibe führte eine Schlußbegehung auf Blatt Mehlis (G. A. 70, No. 20) bis auf einen kleinen Rest aus.

Bezirksgeologe Dr. Naumann überarbeitete zwecks Übertragung auf die neue topographische Grundlage etwa die Hälfte des Blattes Salzungen (G. A. 69, No. 12).

8. Provinz Brandenburg.

Abteilungsdirigent Geheimer Bergrat Professor Dr. Wahnschaffe verwandte in der von Revisionsreisen nicht in Anspruch genommenen Zeit etwa 10 Tage auf die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Herzberg (G. A. 45, No. 47).

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Keilhack überarbeitete das Blatt Frankfurt a. O. (G. A. 46, No. 38) geologisch-agronomisch zum Zwecke der Neuherausgabe.

Siehe auch die Provinzen Hannover und Pommern.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Schroeder stellte die geologisch-agronomische Überarbeitung des Blattes Gr. Ziethen (G. A. 45, No. 4) zum Zwecke der Neuherausgabe nahezu fertig.

Siehe auch die Provinzen Hannover und Sachsen.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Jentzsch beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Herzfelde (G. A. 45, No. 34).

Siehe auch Provinz Posen.

9. Provinz Pommern.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Keilhack begann die geologisch-agronomische Bearbeitung der Blätter Swinemünde, Caseburg, Misdroy und Lebbin (G. A. 28, No. 6, 12 und G. A. 29, No. 1, 7).
Siehe auch die Provinzen Hannover und Brandenburg.

Landesgeologe Dr. von Linstow verwendete etwa 6 Wochen auf die Neubearbeitung der geologisch-agronomischen Aufnahme des Blattes Stettin (G. A. 29, No. 32).
Siehe auch Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt.

Bezirksgeologe Dr. Schulte bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Karnitz (G. A. 12, No. 59) und begann die gleiche Aufnahme des Blattes Stuchow (G. A. 29, No. 5).

Bezirksgeologe Dr. Menzel führte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Sorenbohm (G. A. 13, No. 46) zu Ende und verwendete den Rest der Aufnahmezeit auf die gleiche Aufnahme des Blattes Kordeshagen (G. A. 13, No. 52).

Geologe Dr. Soenderop beendete bis auf eine Schlußbegehung die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Zachan (G. A. 29, No. 48) und führte die gleiche Aufnahme auf Blatt Ravenstein (G. A. 30, No. 43) etwa zur Hälfte aus.

10. Provinz Schlesien.

Landesgeologe Professor Dr. Zimmermann führte die geologische Aufnahme des Blattes Ruhbank (G. A. 75, No. 11) weiter.

Landesgeologe Professor Dr. Kühn beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Lähn (G. A. 61, No. 57), stellte diejenige des Blattes Gröditzberg (G. A. 61, No. 51) bis auf $^1/_4$ fertig und begann die gleiche Aufnahme des Blattes Liebenthal (G. A. 61, No. 56).
Siehe auch Provinz Posen.

Landesgeologe Professor Dr. Michael bewirkte gemeinsam mit dem Geologen Dr. Quitzow die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Gleiwitz (G. A. 78, No. 45).

Bezirksgeologe Dr. Tietze setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Nimptsch (G. A. 76, No. 16) fort und kartierte alsdann etwa ein Drittel des Blattes Marienau (G. A. 76, No. 18) in der gleichen Weise.

Bezirksgeologe Dr. Finckh kartierte geologisch-agronomisch etwa $^3/_4$ des Blattes Zobten (G. A. 76, No. 9) und begann und vollendete in der gleichen Weise den ihm zugewiesenen Teil des Blattes Marienau (G. A. 76, No. 18).

Geologe Dr. Behr setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Strehlen (G. A. 76, No. 17) fort.

Geologe Dr. Berg stellte zunächst die geologische Aufnahme des Blattes Kupferberg (G. A. 75, No. 10) fertig und begann diejenige des Blattes Krummhübel (G. A. 75, No. 15).

Geologe Dr. Quitzow führte die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Schwientochlowitz (G. A. 78, No. 46) zu Ende und stellte gemeinsam mit dem Landesgeologen Professor Dr. Michael die geologisch-agronomische Kartierung des Blattes Gleiwitz (G. A. 78, No. 45) fertig.

Geologe Dr. Aßmann bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Broslawitz (G. A. 78, No. 33) bis auf einen kleinen Rest.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Gürich setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Striegau (G. A. 76, No. 1) fort.

11. Provinz Posen.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Jentzsch beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Schwersenz (G. A. 48, No. 35).
Siehe auch Provinz Brandenburg.

Landesgeologe Professor Dr. Kühn revidierte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Posen (G. A. 48, No. 34) zwecks Neuherausgabe.
Siehe auch Provinz Schlesien.

Bezirksgeologe Dr. Korn begann und beendete die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Filehne (G. A. 47, No. 12).

Bezirksgeologe Dr. Dammer stellte die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Gr. Gay und Kazmierz (G. A. 48, No. 32, 26) fertig und begann alsdann die gleiche Aufnahme des Blattes Ottorowo (G. A. 48, No. 25).

Geologe Dr. Cramer stellte das Blatt Zelitz (G. A. 48, No. 11) fertig, begann und vollendete alsdann die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Usch (G. A. 31, No. 57).

12. Provinz Westpreußen.

(Vacat.)

13. Provinz Ostpreußen.

Landesgeologe Dr. Kaunhowen vollendete die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Königsberg-West (G. A. 18, No. 13) und begann alsdann diejenige von Blatt Ponarth (G. A. 18, No. 19).

Landesgeologe Dr. Klautzsch vollendete bis auf eine Schlußbegehung die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Bladiau (G. A. 17, No. 29) und Schaaken (G. A. 18, No. 9); er begann alsdann die gleiche Aufnahme des Blattes Schönwalde (G. A. 18, No. 15).

Bezirksgeologe Dr. Tornau stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Medenau (G. A. 17, No. 18) fertig und kartierte von Blatt Brandenburg (G. A. 17, No. 24) den nördlich des Haffes gelegenen Teil.

Bezirksgeologe Dr. Heß von Wichdorff führte die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Ludwigswalde (G. A. 18, No. 20) aus und ging zur gleichen Aufnahme auf das angrenzende Blatt Tharau (G. A. 18, No. 26) über.

Geologe Dr. Meyer vollendete zunächst die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Fischhausen (G. A. 17, No. 17) und begann alsdann die gleiche Aufnahme der Blätter Uderwangen und Löwenhagen (G. A. 18, No. 27, 21).

14. Hohenzollernsche Lande.

Geologe Dr. Schmierer begann die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Haigerloch (G. A. 84, No. 39).
Siehe auch die Provinzen Hannover und Sachsen.

II. Andere Arbeiten.

1. Wissenschaftlich-geologische Arbeiten.

Landesgeologe Professor Dr. Leppla brachte die Revisionen und Ergänzungen der Untersuchungen im Gebiete der Nordhälfte der Gradabteilung 80, behufs Herausgabe einer Übersichtskarte im Maßstabe 1 : 200000 zum Abschluß.

Bezirksgeologe Dr. Fliegel verfolgte die Aufschlüsse in den Höhlen des rheinisch-westfälischen Massenkalkes.

Geologe Dr. Fuchs setzte die Übersichtstouren zwischen Rhein und Wuppergebiet behufs Klärung der stratigraphischen Verhältnisse fort.

Derselbe führte außerdem Übersichtstouren zwischen Rhein und östlichem Taunus zur Verfolgung der Zone des Obersten Hunsrückschiefers aus.

Geologe Dr. Henke verwandte etwa 3 Wochen für vergleichende Studien im Oberdevon am Nord- und Ostrande des rheinischen Schiefergebirges und gemeinsam mit dem Landesgeologen Professor Dr. Zimmermann für analoge Untersuchungen in Thüringen und Schlesien.

Geologe Dr. Grupe untersuchte die diluvialen Störungen im südlichen Hannover.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Stille führte Übersichts-Begehungen in der weiteren Umgebung von Hannover aus.

Bezirksgeologe Dr. Schucht untersuchte den Verlauf der Urstromtäler zwischen Unter-Weser und Unter-Ems.

Bezirksgeologe Dr. Erdmannsdörffer verwandte etwa 4 Wochen auf Untersuchungen der Erzlagerstätte am Rammelsberge.

Landesgeologe Dr. von Linstow untersuchte die Kaolinlagerstätten im östlichen Thüringen.

Bezirksgeologe Dr. Naumann führte Begehungen der Werra-Terrassen zwischen Treffurt und Meiningen aus.

Die Bezirksgeologen Dr. Siegert und Dr. Naumann, sowie der Geologe Dr. Picard setzten die gemeinsamen Begehungen der Saale-Terrassen fort.

Bezirksgeologe Dr. Menzel verwandte etwa 14 Tage zur stratigraphischen und paläontologischen Untersuchung der spät- und postglazialen Ablagerungen der Mark Brandenburg.

Geologe Dr. Soenderop verfolgte die fossilführenden Aufschlüsse der Diluvialbildungen in der Mark.

Bezirksgeologe Dr. Tietze setzte die begonnene Untersuchung des Endmoränengebietes von Grünberg nach Westen hin fort.

Derselbe verfolgte gemeinsam mit dem Geologen Dr. Behr die Endmoränen von Posen durch Rußland nach Ostpreußen.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Jentzsch setzte die Bereisung der Tertiäraufschlüsse in der Provinz Posen fort.

Bezirksgeologe Dr. Korn verfolgte die Endmoränen von Witkowo bis Birnbaum.

Bezirksgeologe Dr. Heß von Wichdorff setzte die Begehung der Kurischen Nehrung und die Untersuchung des Kurischen Haffs fort.

Landesgeologe Professor Dr. Potonié studierte die Untermeermoore in Friesland.

2. Instruktionskurse.

Geologe Dr. Bärtling und Dr. Ahlburg: Kartierungskursus für Markscheider.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Jentzsch: Praktisch-geologischer Kursus für Landwirtschaftslehrer.

Geologe Dr. Bärtling: Kursus für Mitglieder des Dortmunder Lehrervereins.

Bezirksgeologe Dr. Schucht und Geologe Dr. Soenderop: Geologischer Kursus für höhere Meliorationsbaubeamte.

3. Praktisch-geologische Arbeiten.

a) Wasserversorgungen.

Die Anstalt wirkte beratend mit bei den Wasserversorgungsprojekten folgender Gemeinden, Behörden und Privat-Unternehmungen:

In der Rheinprovinz: Lisdorf, Dieflen, Nalbach, Piesdorf, Pachten, Picard, Rommelfangen, Greisingen (Kreis Saarlouis),
Ronnenburg und Erzweiler (Kreis St. Wendel),
Woppenrodt (Kreis Bernkastel),
Liesenich (Kreis Zell),
Matzen (Kreis Bitburg),
Dellhofen (Kreis St. Goar),
Waldbökelheim und Steinharterhof (Kreis Kreuznach),
Strotzbusch, Saxler, Brockscheid, Darscheid, Steinberg, Ellscheid, Boverat, Salm, Neichen und Reichenau (Kreis Daun),
Wetzlar (Kreis Wetzlar),
Bahnhof Saarbrücken.

Westfalen: Witten (Stadtkreis),
Olpe (Kreis Olpe),
Herford (Kreis Herford),
Gütersloh (Kreis Gütersloh),
Bielefeld (Kreis Bielefeld),
Dillnhütten, Kredenbach, Oberdielfen, Eckmannshausen (Kreis Siegen),
Lippstadt (Kreis Lippstadt),
Barntrup (Kreis Lippe).

Hessen-Nassau: Hainchen, Röddenau, Birken-Bringhausen und Willersdorf (Kreis Frankenberg),
Hess. Lichtenau (Kreis Witzenhausen),
Sterbfritz (Kreis Schlüchtern),
Eibingen (Rheingaukreis),
Möttau und Ahausen (Oberlahnkreis).

Hannover: Lehrte (Kreis Burgdorf),
Bodenwerder (Kreis Hameln),
Bockenem, Königsdahlum (Kreis Marienburg i. H.),
Fiskalisches Grubenfeld bei Borgloh—Oesede (Kreis Iburg),
Haimar, Evern, Dolgen, Sehnde (Kreis Burgdorf),
Sarstedt (Kreis Hildesheim),
Osterode a. H., Pöhlde, Petershütte (Kreis Osterode),
Gewerkschaft Wefensleben (Kreis Neuhaldensleben).

Sachsen und Anhalt: Weißenfelser Industriebezirk,
Emmenstedt bei Helmstedt,
Mansfelder Gebirgskreis,
Bad Sachsa, Friedrichroda und Gr. Wenden bei Nordhausen (Kreis Grafschaft Hohenstein),
Erfurt (Kreis Erfurt),
Bernburg in Anhalt (Kreis Bernburg).

Thüringen: Sonneberg i. Thür. (Kreis Sonneberg),
Wintersdorf in Sachsen-Altenburg.

Brandenburg: Spremberg (Kreis Spremberg),
Reinickendorf (Kreis Niederbarnim),
Schmargendorf (Kreis Teltow).

Pommern: Frauendorf (Kreis Randow),
Vietzig (Kreis Usedom-Wollin),
Belgard, Glötzin (Kreis Belgard),
Lauenburg (Kreis Lauenburg).

Schlesien:	Penzig (Kreis Görlitz), Woischnik (Kreis Lublinitz), Haynau (Kreis Goldberg-Haynau), Gr. Wandriß (Kreis Liegnitz), Schloß Schurgast (Kreis Falkenberg), Winzig (Kreis Wohlau), Oberschlesischer Industriebezirk.
Posen:	Truppenübungsplatz bei Posen.
Ostpreußen:	Oberförsterei Neu-Lubönen (Kreis Pillkallen), Hauptzollamt Eydtkuhnen (Kreis Stallupönen), Oberförsterei Schmalleningken (Kreis Ragnit), Nordenburg (Kreis Gerdauen), Memel (Kreis Memel), Pr. Eylau (Kreis Pr. Eylau).
Westpreußen:	Flatow (Kreis Flatow).

b) Talsperren und Stauanlagen.

Es wurden begutachtet die Talsperren und Stauanlagen
an der Werra,
am Trier- und Nohnerbach (Kreis Adenau),
bei Hemfurt im Diemeltal,
„ Kamberg (Hessen-Nassau),
„ Tambach in Thüringen,
„ Oker (Vienenburg),
im Sösetal,
„ Passargetal in Ostpreußen.

c) Untersuchungen von Heilquellen und Abgrenzungen von Schutzbezirken wurden für folgende Orte ausgeführt:

Birresborn, Daun, Honnef, Langenschwalbach, Wiesbaden, Bad Nenndorf a. D., Soden, Saalmünster, Saalfeld in Thüringen, Lauchstädt, Alt-Buchhorst (Marksprudel), Flinsberg, Wünschelburg, Ziegenhals, Hertha und Elfriede bei Grenzdorf (Kreis Lauban), Viktoriaquelle in Schwarzbach (Kreis Lauban), Gellenau, Landeck, Kudowa in Schlesien, Waldenburg.

d) Kanal- und Wasserbauten.

Es wurden begangen und bearbeitet die Aufschlüsse folgender Kanal- und Wasserbauten:
Emscher Regulierung (Harse Regulierung),
Rhein-Herne-Kanal,
Ems-Weser-Mittelland-Kanal,
Lippe-Kanal,
Kaiser Wilhelm-Kanal,
Großschiffahrtsweg Berlin-Stettin,
Masurischer Kanal,
Schleusenbau bei Ohlau.

e) Eisenbahn- und Tunnel-Aufschlüsse.

Folgende Bahnstrecken wurden besichtigt, kartiert und begutachtet:

Rheinprovinz:
Remagen—Dümpelfeld,
Dümpelfeld—Blankenheim,
Immekeppel—Lindlar,
Jünkerath—Weiwertz,
Hillesheim—Lissendorf,
Bitburg—Irrel,
Völklingen—Lebach.

Westfalen:
Witten—Barmen,
Hörde—Schwerte,

Erweiterungsbau Hörde,
Weidenau—Dillenburg,
Altenhundem—Birkelbach,
Lichtenau—Borchen,
Lichtenau—Büren,
Menden—Neuenrade.

Hessen-Nassau:
Umgehungstunnel bei Elm,
Zimmersrode—Gmünden,
Usingen—Gräfenwiesbach.

Hannover:
Geestemünde—Lesum,
Delmenhorst—Haepstedt,
Lüneburg—Soltau,
Erweiterungsbau bei Geestemünde,
" bei St. Andreasberg im Harz.

Thüringen:
Jena—Gera,
Treffurt—Mühlhausen,
Heiligenstadt—Schwebda,
Herzberg—Großbodungen,
Bahnhof Lobenstein.

Provinz Sachsen:
Laucha—Cölleda,
Beetzendorf—Zasenbeck,
Bahnhof Zeitz.

Brandenburg:
Fürstenwalde—Beeskow,
Templin—Fürstenwerder,
Landsberg—Soldin,
Roßwiese—Zielenzig,
Wannsee—Stahnsdorf,
Wittstock—Meyenburg,
Untergrundbahnen Berlins,
Frankfurter Güterbahn.

Pommern:
Treptow a. Rega—Ost-Deep,
Gollendurchstich am Bahnhof Köslin.

Schlesien:
Ruhbank—Striegau,
Horka—Kohlfurt,
Bauerwitz—Troppau,
Grünberg—Sprottau,
Polzig—Schlawa,
Wüstendorf—Meleschwitz,
Eisenbahnbrücke bei Maltsch,
Breslau, Canth und Sübischau.

Westpreußen:
Langfuhr—Altemühle.

Ostpreußen:
Brücke bei Nikolaiken.

Hohenzollern:
Stetten—Hechingen.

f) Untersuchung von Domänen und Gütern.

Es wurden geologisch-agronomische Aufnahmen der Güter Depenau, Nettelau und Löhnsdorf im Kreise Plön, Möllendorf bei Mansfeld, Feldheim bei Mühlenbeck, Hohenbruch bei Oranienburg, Groß Schmöllen bei Züllichau und der Domäne Großlinde im Kreise Schrimm bewirkt.

g) Aufnahme der Umgebung von Landwirtschaftsschulen.

Für folgende Landwirtschaftsschulen wurden Gebiete als Lehrfelder geologisch-agronomisch kartiert:

In der Rheinprovinz:	Adenau (G. A. 66, No. 40) noch unvollendet.
	Bonn (G. A. 66, No. 17).
Provinz Hannover:	Hildesheim (G. A. 41, No. 52).
	Iburg (G. A. 39, No. 53).
	Quakenbrück (G. A. 39, No. 52).
	Bremervörde (G. A. 23, No. 35).
Provinz Sachsen:	Quedlinburg (G. A. 56, No. 17).
Provinz Schlesien:	Oppeln-Proskau (G. A. 77, No. 22 u. 28).
Provinz Posen:	Birnbaum (G. A. 47, No. 22).
Provinz Westpreußen:	Schlochau (G. A. 32, No. 19).
	Marienburg (G. A. 16, No. 59).

h) Bergwirtschaftliche und technische Untersuchungen.

Fortsetzung der Arbeiten an der Flözkarte des Blattes Bochum.
Fortsetzung der Arbeiten an der Flözkarte Oberschlesiens.
Beratung der Eisenbahn-Direktion Elberfeld über Standfestigkeit der Gesteine an der Neubaustrecke Witten-Barmen.
Fortsetzung der Untersuchung der Gruben des Lahneisenerzbezirkes.
Untersuchung von diluvialen Goldseifen im südöstlichen Thüringen.
Untersuchung der Moorlager bei Kemberg.
Vorarbeiten für eine Monographie des Niederlausitzer Braunkohlenreviers.
Untersuchung des Braunkohlenlagers bei Zackenzin in Hinterpommern.
Untersuchung der Wasserverhältnisse des Kreidewerkes Greifenhagen bei Stettin.
Untersuchung eines Kalklagers bei Rosengarten (Frankfurt a. O.).
Untersuchung der Ursachen von Erdfällen in Hohensalza.
Untersuchung eines Ölfundes bei Kempen (G. A. 63, No. 46).
Beratung der Stadt Crossen wegen eines Braunkohlenlagers.

4. Verfolgung und Bearbeitung von Bohraufschlüssen.

Eingehende Bearbeitungen erfuhren die Bohrungen in folgenden Gegenden:

Im Steinkohlengebiet der linken und rechten Rheinseite,
im Salzgebiet des mittleren Leinetals,

bei Niendorf	(G. A. 24, No. 22),
„ Bergedorf	(„ 24, „ 36),
„ Winsen	(„ 24, „ 42),
„ Rothenfelde	(„ 39, „ 53),
„ Hope	(„ 41, „ 20),
„ Wietze	(„ 41, „ 21),
„ Steinförde	(„ 41, „ 22),
„ Hänigsen	(„ 41, „ 35),
„ Obershagen	(„ 41, „ 35),
„ Salzdetfurth	(„ 41, „ 59),
„ Sonneborn	(„ 40, „ 59 und 60),
„ Volkmarsdorf	(„ 42, „ 40),
„ Grasleben	(„ 42, „ 41),
„ Brinkendorf	(„ 42, „ 5),
„ Walbeck	(„ 42, „ 47),
„ Bartensleben	(„ 42, „ 47),
bei Alleringhausen	(G. A. 42, No. 47),
„ Belsdorf	(„ 42, „ 53),
„ Wefensleben	(„ 42, „ 53),
„ Lage in Lippe	(„ 54, „ 3),
„ Karlshafen	(„ 55, „ 19),
„ Hardegsen	(„ 55, „ 21),
„ Oberröblingen	(„ 56, „ 36),
„ Wettin	(„ 57, „ 27),
„ Sondershausen	(„ 56, „ 40),
in der Finne	(„ 57, „ 43),
bei Hardisleben	(„ 57, „ 49),
„ Olbersleben	(„ 56, „ 54),
„ Gräfentonna i. Thür.	(„ 56, „ 57),
„ Frose in Anhalt	(„ 57, „ 13),
„ Reppen	(„ 46, „ 40),
„ Sorau	(„ 60, „ 23),
„ Lauchhammer	(„ 59, „ 27),
„ Königsberg i. Pr.	(„ 18, „ 14).

5. Arbeiten im Laboratorium.

Im Laboratorium für Bodenkunde wurden 432 teils chemische, teils mechanische Untersuchungen ausgeführt, die sich auf 300 Boden-, 28 Wasser-, 8 Salz- und Sole-, 56 Kohle-, 1 Erdwachs-, 1 Gas-, 4 Petroleum-, 19 Gesteins- und 15 Erzproben verteilen.

Die Untersuchungen bestehen aus 212 Bestimmungen der Körnung, 213 Bausch- oder Nährstoffanalysen, 41 Ton- und 413 Einzelbestimmungen.

Ferner führten Landesgeologe Professor Dr. Gans, die etatsmäßigen Chemiker Dr. Wache, Dr. Böhm und Dr. Loebe, sowie die außeretatsmäßigen Chemiker Dr. Pfeiffer, Dr. Muenke und Dr. Rosenbach eine Reihe von Untersuchungen über die Bestimmung, die Zusammensetzung und Löslichkeit der wichtigsten Bodenkonstituenten, die Absorption, künstlichen Silikate, die Verwendbarkeit und Reinigung von Trinkwässern, die Verwitterung verschiedener Gesteinsarten, die Trennung organischer Gesteine, die Meliorationsmergel der Provinz Hannover und die Umsetzung von Salzen aus.

Im Laboratorium für Mineral- und Gesteinsanalyse wurden von den etatsmäßigen Chemikern Dr. Klüß und Dr. Eyme 48 Bauschanalysen mit 748 Einzelbestimmungen, sowie 31 Teilanalysen mit 95 Einzelbestimmungen erledigt.

6. Geologen-Sitzungen.

In den Sitzungen der Geologen sind nachstehende Themata besprochen worden.

5.	Januar:	Amtliche Vorlagen.
12.	„	Kaunhowen: Bericht über die Aufnahme des Blattes Nemonien (Ostpreußen).
12.	„	Henke: Das Oberdevon im nördlichen rechtsrheinischen Schiefergebirge.
19.	„	Meyer: Über die geologischen Aufnahmen im Samlande.
28.	„	Wunstorf: Neue Aufschlüsse im Steinkohlengebiet von Erkelenz bis Brüggen.
28.	„	Wolff: Über technische Erfahrungen bei Anlage der Radaunetalsperre.
2.	Februar:	Amtliche Vorlagen.
2.	„	Ahlburg: Über Störungen in den Faltengebirgen.
2.	„	Schneider: Nochmals das Pommersche Urstromtal.
2.	„	Soenderop: Über die Aufnahmen auf den Blättern Dölitz und Zachan (Pommern).
16.	„	Finckh: Referat über Eberhardt: Die weite Verbreitung des Skandiums auf der Erde.
18.	„	Menzel: Conchylienführende Spät- und Postglazialablagerungen in Schweden.
18.	„	Behr: Der Rand der letzten Vereisung in der Provinz Posen.
23.	„	Wolff: Die geologische Aufnahme von Hamburg.
23.	„	Fuchs: Über den gegenwärtigen Stand der Lenneschieferfrage.
23.	„	Keilhack: Ergebnisse der Aufnahmen in dem Gebiete Staßfurt—Bernburg.
2.	März:	Amtliche Vorlagen.
2.	„	Grupe: Zur Stratigraphie der Trias im Gebiete des oberen Wesertals.
11.	„	Weisfermel: Mitteilungen über einige Ergebnisse der Aufnahmen auf den Blättern Aschersleben und Ballenstedt.
16.	„	Naumann: Über Aufnahmen auf Blatt Eisenach.
16.	„	Denckmann: Über die stratigraphische Natur der „Oolithe“ von San Vigilio am Gardasee.
23.	„	Quaas: Zur Gliederung der Niederrheinischen Haupt-Terrasse.
23.	„	Fuchs: Das porphyroidführende jüngere Unterdevon am Mittelrhein und im östlichen Taunus.
30.	„	Harbort: Über Aufnahmeergebnisse im östlichen Braunschweig und in den angrenzenden Gebieten.
30.	„	Schmierer: Über Aufnahmeergebnisse in der Provinz Sachsen.
30.	„	Wahnschaffe: Die geologische Exkursion nach Spitzbergen des XI. internationalen Geologenkongresses.

7. Sonstige Arbeiten.

a) Für Eisenbahnbehörden.

1. Gutachten über Linienführung der Bahnstrecken Büren-Lichtenau i. W., Borchen-Lichtenau i. W.
2. Begutachtung der Vorarbeiten für die Bahnstrecke Witten-Barmen.
3. Beratung wegen eines Einschnitts oder Tunnels bei Elm.
4. Untersuchung der Bahnstrecke Crossen-Sommerfeld.
5. Untersuchung der Bodenarten an der Neubaustrecke Langfuhr-Altemühle im Eisenbahndirektionsbezirk Danzig.
6. Untersuchung verschiedener Moore hinsichtlich ihres Verhaltens bei Bahnbauten (Eisenbahndirektion Danzig).

b) Für andere Behörden.

7. Beratung der Kgl. Landesaufnahme bei der Anlage eines Normalhöhenpunktes.
8. Beratung der Behörden, betreffend den Schutz von Naturdenkmälern.
9. Untersuchung eines Geländes für Rieselzwecke.
10. Untersuchung des Baugrundes für die Fundierung der Museumsbauten und anderer größerer Bauten in Berlin.

Stand der Veröffentlichungen.

Im Laufe des Jahres sind im Auflagedruck vollendet oder zur Veröffentlichung gelangt:

A. Karten.

Lieferung 113,	enthaltend die Blätter Eisenach-West, Wutha und Fröttstedt . . .	3 Blätter
„ 141,	Blatt Aachen angegliedert	1 Blatt
„ 153,	enthaltend die Blätter Salzhemmendorf, Gronau, Ottenstein, Holzminden und Höxter	5 Blätter
„ 162,	„ „ „ München—Gladbach, Wevelinghofen, Titz, Grevenbroich und Stommeln	5 „
„ 168,	„ „ „ Krummesse, Nusse, Schwarzenbeck, Siebeneichen und Hamwarde	5 „
„ 170,	„ „ „ Greifenberg, Kölpin, Witzmitz, Regenwalde und Groß-Borckenhagen	5 „
„ 174,	„ „ „ Ringelheim, Salzgitter, Lutter a. B., Goslar und Vienenburg	5 „
„ 179,	„ „ „ Schmolz, Kattern, Gr. Nädlitz, Koberwitz, Rothsürben und Ohlau	6 „
„ 184,	„ „ „ Hünfeld, Fulda, Weyhers und Tann	4 „
Außerdem sind in der zweiten bezw. dritten Auflage vollendet die Blätter Frankfurt a. O. und Rüdersdorf		(2) „
	Zusammen	41 Blätter
	Es waren bereits veröffentlicht	832 „
	Mithin im ganzen vollendet 832 + 39 =	871 Blätter

Der Stand der noch nicht herausgegebenen Kartenarbeiten ist folgender:

In der lithographischen Ausführung begriffen sind:

Lieferung 164,	Gegend von Zerbst	5 Blätter
„ 166,	„ „ Erkelenz	5 „
„ 169,	„ „ Köslin	5 „
„ 172,	„ „ Schlüchtern	5 „
„ 173,	„ „ Tarnowitz	10 „
„ 175,	„ „ Bitterfeld	6 „
„ 176,	„ „ Wandsbeck	5 „
„ 177,	„ „ Staßfurt	5 „
„ 178,	„ „ Cranz	12 „
„ 181,	„ „ Schleiz	3 „
„ 183,	„ „ Friedrichroda	5 „
„ 185,	„ „ Helmstedt	6 „
„ 186,	„ „ Wronke	6 „
„ 193,	„ „ Schmiedeberg	3 „

	81 Blätter
Hierzu die veröffentlichten Blätter . .	871 „
Zusammen	952 Blätter
In der geologischen Aufnahme sind fertig aber noch nicht zur Veröffentlichung in Lieferungen abgeschlossen	126 „
Mithin im ganzen fertig geologisch untersucht . .	1078 Blätter

Ferner stehen noch in der geologischen Bearbeitung 119 Blätter und 235 Blätter sind mit geologischen Vorarbeiten versehen.

B. Abhandlungen.

Neue Folge Heft 55. Die rezenten Kaustobiolithe und ihre Lagerstätten. Von H. Potonié. Band II: Die Humusbildungen. (1. Teil).

Außerdem im Druck befindlich:

Neue Folge Heft 55 wie vor Band III: Die Humusbildungen (2. Teil) und die Liptobiolithe.

C. Beiträge zur geologischen Erforschung der Deutschen Schutzgebiete.

Im Druck bezw. in Vorbereitung sind folgende Werke:

Heft 1. Über den Stand geologischer Forschung in den Deutschen Schutzgebieten bis zu Ende des Jahres 1911. Von W. Koert.

„ 2. Geologische Übersichtskarte des Deutschen Namalandes. Von P. Range.

„ 3. Geologie des Erongo im Hereroland. Mit einer Karte. Von H. Cloos.

D. Archiv für Lagerstätten-Forschung und Lagerstättenkarten.

Karte der Nutzbaren Lagerstätten Deutschlands 1 : 200 000. Gruppe Preußen. Lieferung 4 enthaltend die Blätter Charlottenburg, Berlin (Nord), Küstrin, Schwerin a. d. Warthe, Potsdam, Berlin (Süd), Frankfurt a. O. und Züllichau.

Ferner Heft 3: Über den Holzappeler Gangzug. Von Schöppe.

„ „ 12: Die Verbreitung der Kaolinlagerstätten in Deutschland. Von A. Stahl.

Außerdem sind folgende Abhandlungen und Kartenlieferungen im Druck befindlich:

Karte der Nutzbaren Lagerstätten Deutschlands 1 : 200 000. Lieferung 5 und Lieferung 1 in II. Auflage.

Gangkarte des Siegerlandes 1 : 10 000, Lieferung 3, enthaltend die Blätter Birken, Niederhövels, Gebhardshain, Elkenroth, Daaden, Burbach, Nauroth, Wissen, Hamm, Oberlahr und Horhausen.

Heft 4: Geschichte des Thüringer Bergbaues. Teil I. Von Heß von Wichdorff.

„ 6: Neue Beobachtungen über die tektonische Natur der Siegener Spateisensteingänge. Von A. Denckmann.

„ 7: Das Unterdevon im Bensberger Erzdistrikte und seine Beziehungen zu den Blei-Zinkerzgängen. Von V. Zeleny.

„ 8: Über die Gangverhältnisse des Siegerlandes und seiner Umgebung. Von W. Bornhardt. Teil II.

„ 10: Die Ältere und Jüngere Salzfolge des Oberen Zechsteins im fiskalischen Solbergwerk Graf Moltke Schacht bei Schönebeck an der Elbe. Von E. Seidl.

E. Jahrbuch der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt.

Jahrgang 1909, Teil II, Heft 3.
„ 1910, „ I, „ 3.
„ 1911, „ I, „ 2.
„ 1911, „ II, „ 1 u. 2.

Ferner im Druck befindlich:

Jahrgang 1910, Teil II, Heft 3.
„ 1911, „ I, „ 1.
„ 1912, „ I, „ 1.

F. Sonstige Karten und Schriften.

a) Karten.

Geologisch-agronomische Karten der Lehrfelder für die landwirtschaftlichen Schulen in Bredstedt, Heide, Elmshorn, Demmin, Krossen, Schievelbein, Bojanowo, Trebnitz und Elsterwerda.

Außerdem im Druck befindlich:

Geologische Übersichtskarte des Niederschlesisch-böhmischen Beckens. 1 : 100 000. Von E. Dathe.

Geologisch-agronomische Karten der Lehrfelder für die landwirtschaftlichen Schulen in Apenrade, Flensburg, Quakenbrück, Hildesheim, Artern, Krojanke, Schlochau, Neutomischel und Gumbinnen.

b) Schriften.

Geologische Literatur Deutschlands.

A. Die Literatur des Jahres 1909.

„ „ „ „ 1910.

B. Literatur über einzelne Länder.

Harzliteratur von E. Schulze. (Im Druck.)

Ferner: Ergebnisse von Tiefbohrungen, Heft VI. (Im Druck.)

Verkauf der Karten und Schriften.

Im Jahre 1911 wurden verkauft:		(gegen 1910)	(gegen 1909)
Karten 1 : 25 000	7850 Blätter	7805 Blätter	9542 Blätter
Abhandlungen	286 Exemplare	290 Exemplare	390 Exemplare
Jahrbücher	288 „	202 „	96 „
Sonderabdrücke	1034 „	1230 „	1417 „
Sonstige Karten und Schriften . .	1555 „	993 „	867 „

Berlin, den 15. März 1912.

Königliche Geologische Landesanstalt.

Beyschlag.

Druck der Hansa-Buchdruckerei, Berlin N. 4, Wöhlertstr. 12.

Königlich Preußische Geologische Landesanstalt zu Berlin.

Tätigkeitsbericht

der

Königlichen Geologischen Landesanstalt

für das Jahr 1913.

Leitung: Geheimer Oberbergrat Professor Dr. Beyschlag.
Revisionen im Tieflande: Abteilungsdirigent Geh. Bergrat Prof. Dr. Wahnschaffe (†)
Revisionen im Gebirgslande: Abteilungsdirigent Professor Dr. Krusch.

I. Geologische Aufnahmen im Maßstabe 1:25 000.

1. Rheinprovinz.

Landesgeologe Professor Dr. Krause führte die geologische Aufnahme des devonischen Anteils von Blatt Mechernich (G. A. 66, No. 26)*) fort und bearbeitete Blatt Nideggen (G. A. 66, No. 19) weiter.

Bezirksgeologe Dr. Fliegel setzte die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Overath, Burscheid und Kürten (G. A. 66, No. 6 und G. A. 52, No. 59, 60) fort.

Geologe Dr. Zimmermann II führte die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Burgwaldniel (G. A. 51, No. 48) zu Ende und setzte die gleiche Aufnahme von Blatt Hilden (G. A. 52, No. 52) fort.

Geologe Dr. Pietzker bearbeitete nach Einführung durch den Landesgeologen Dr. Wunstorf geologisch-agronomisch das Blatt Kempen (G. A. 52, No. 37) und

Bergassessor Höppner vollendete nach gleicher Einführung die Aufnahme des Blattes Crefeld (G. A. 52, No. 38).

Etatsmäßiger Professor an der Königlichen Bergakademie Dr. Rauff hat während der akademischen Ferien die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Godesberg und Königswinter (G. A. 66, No. 23, 24) fortgesetzt und die früher begonnene geologische Aufnahme auf den Blättern Gerolstein und Hillesheim (G. A. 66, No. 44, 45) weitergeführt.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Kaiser setzte die begonnene Aufnahme von Blatt Linz (G. A. 66, No. 30) weiter fort.

2. Provinz Westfalen und Fürstentum Lippe.

Landesgeologe Professor Dr. Denckmann setzte die Revisionsarbeiten im Gebiete der Blätter Olpe, Kirchhundem, Wenden und Hilchenbach (G. A. 53, No. 58, 59 und G. A. 67, No. 4, 5) fort und zwar zunächst durch Aufnahme der einzelnen Grubengebiete nach Maßgabe des Fortschreitens der zu diesem Zwecke besonders angefertigten topographischen Grundlage im Maßstabe 1 : 10 000 bzw. 1 : 4 000.

*) G. A. = Grad-Abteilung, No. = Nummer des Blattes.

Landesgeologe Dr. Naumann begann die geologische Aufnahme des Blattes Rinteln (G. A. 40, No. 53).

Bezirksgeologe Dr. Fuchs führte die geologische Aufnahme der Blätter Altena und Herscheid (G. A. 53, No. 45, 51) weiter und begann die gleiche Aufnahme der Blätter Radevormwald und Wipperfürth (G. A. 53, No. 43, 49).

Geologe Dr. Bärtling setzte die geologisch-agronomische Aufnahme auf Blatt Herne (G. A. 52, No. 30) fort und führte diejenige auf Blatt Hattingen (G. A. 52, No. 42) weiter.

Geologe Dr. Mestwerdt beendete die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Salzuflen (G. A. 40, No. 57) und ging alsdann zur gleichen Aufnahme des Blattes Herford-Ost (G. A. 40, No. 51) über.

Geologe Dr. Schmidt stellte die geologische Aufnahme der Westhälfte des Blattes Attendorn (G. A. 53, No. 52) fertig und schloß Blatt Altenhundem (G. A. 53, No. 53) durch eine Reihe von Revisionsbegehungen ab.

Geologe Dr. Henke schloß die geologische Aufnahme der Osthälfte von Blatt Attendorn (G. A. 53, No. 52) ab, führte eine Revisionsbegehung auf dem Blatte Altenhundem (G. A. 53, No. 53) aus und begann alsdann die geologische Aufnahme von Blatt Endorf (G. A. 53, No. 47).

Geologe Dr. Renner stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Bösingfeld (Alverdissen) (G. A. 40, No. 59) bis auf einen kleinen Rest fertig.

3. Provinz Hessen-Nassau.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Leppla setzte nach Abschluß der Arbeiten auf Blatt Eltville (G. A. 67, No. 59) die Neuaufnahme von Blatt Königstein (G. A. 68, No. 49) fort.

Geologe Dr. Ahlburg begann die geologische Aufnahme der Blätter Wetzlar und Weilmünster (G. A. 68, No. 26, 31), wobei er von dem neueingetretenen Probegeologen Dr. Paeckelmann unterstützt wurde.

Freiwilliger Mitarbeiter Geheimer Bergrat Professor Dr. v. Koenen stellte die geologische Aufnahme des Blattes Hannöversch-Münden (G. A. 55, No. 32) bis auf eine Revision fertig und setzte die gleiche Aufnahme auf dem Blatte Hofgeismar (G. A. 55, No. 31) fort.

Freiwilliger Mitarbeiter Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Kayser führte die geologische Aufnahme auf den Blättern Marburg und Niederwalgern (G. A. 68, No. 9, 15) mit Unterstützung des Probegeologen Dr. Paeckelmann zu Ende.

Freiwilliger Mitarbeiter Major a. D. Dr. v. Seyfried schloß die Revision des Blattes Schlüchtern (G. A. 69, No. 38) ab.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Blanckenhorn führte die Revision der geologisch-agronomischen Aufnahme des Blattes Gudensberg (G. A. 55, No. 49) zu Ende und untersuchte neue Aufschlüsse auf dem bereits fertiggestellten Blatte Homberg (G. A. 55, No. 55).

4. Provinz Hannover und Herzogtum Braunschweig.

Bezirksgeologe Dr. Schucht führte die geologisch-agronomische Aufnahme seiner Anteile auf den Blättern Bockenem und Lamspringe (G. A. 41, No. 59 und G. A. 55, No. 5) zu Ende.

Bezirksgeologe Dr. Stoller überarbeitete behufs Gliederung des Taldiluviums und Ergänzung der geologisch-agronomischen Profile einen Teil der Blätter Wathlingen, Beedenbostel und Bröckel (G. A. 41, No. 29, 24, 30) und setzte sodann die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Burgdorf (G. A. 41, No. 35) fort.

Bezirksgeologe Dr. Grupe stellte die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Kirchohsen (G. A. 41, No. 55) fertig und verwandte den Rest der Aufnahmezeit auf die geologisch-agronomische Kartierung seiner Anteile auf den Blättern Lamspringe und Bockenem (G. A. 55, No. 5 und G. A. 41, No. 59).

Geologe Dr. Harbort stellte unter Hilfeleistung des Geologen Dr. Herrmann die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Braunschweig (G. A. 42, No. 44) bis auf eine Schlußbegehung fertig und begann alsdann die gleiche Aufnahme der Blätter Wolfenbüttel und Schöppenstedt (G. A. 42, No. 50, 51).

Geologe Dr. Haack unterstützte den Bezirksgeologen Dr. Schucht und den Bezirksgeologen Dr. Grupe bei den vorerwähnten Aufnahmen auf den Blättern Lamspringe und Bockenem (G. A. 55, No. 5 und G. A. 41, No. 59).

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Erdmannsdörffer führte die geologische Aufnahme von Blatt Elbingerode (G. A. 56, No. 15) bis auf eine Schlußbegehung zu Ende.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Bode setzte während der akademischen Ferien die begonnene geologische Aufnahme von Blatt St. Andreasberg (G. A. 56, No. 14) fort.

5. Provinz Schleswig-Holstein.

Landesgeologe Professor Dr. Wolff führte die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Schleswig (G. A. 7, No. 26) weiter.

6. Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Schroeder beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des mesozoischen Anteils des Blattes Derenburg (G. A. 56, No. 10) und begann die geologische Aufnahme des Blattes Halberstadt (G. A. 56, No. 11).

Landesgeologe Professor Dr. Weissermel setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Wegeleben (G. A. 56, No. 12) fort und begann die gleiche Aufnahme des Blattes Kochstedt (G. A. 57, No. 7).

Landesgeologe Dr. v. Linstow vollendete die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Schmiedeberg und Pretzsch (G. A. 58, No. 21, 15).

Landesgeologe Dr. Siegert setzte die geologische Aufnahme des Harzanteils auf dem Blatt Quedlinburg (G. A. 56, No. 17) fort.

Bezirksgeologe Dr. Wiegers beendete die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Wolmirstedt (G. A. 43, No. 44) und begann die gleiche Aufnahme von Blatt Kolbitz (G. A. 43, No. 38).

Bezirksgeologe Dr. Picard führte einen Teil der Schlußbegehungen auf Blatt Halle-Nord (G. A. 57, No. 28) aus.

Geologe Dr. Barsch bewirkte gemeinschaftlich mit den Bergassessoren Dr. Tornow und Clausnitzer die geologische Aufnahme des Blattes Rätzlingen (G. A. 42, No. 35) und führte die gleiche Aufnahme des Blattes Öbisfelde (G. A. 42, No. 34) fort.

7. Thüringen.

Landesgeologe Dr. Naumann brachte die geologische Aufnahme von Blatt Salzungen (G. A. 69, No. 12) zum Abschluß.

8. Provinz Brandenburg.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Jentzsch setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Beerfelde (G. A. 45, No. 35) fort.

Landesgeologe Professor Dr. Gagel vollendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Gransee (G. A. 27, No. 59) und begann alsdann die gleiche Aufnahme auf den Blättern Dierberg und Rheinsberg (G. A. 27, No. 58, 52).

Landesgeologe Professor Dr. Krause führte die geologisch-agronomische Neuaufnahme von Blatt Eberswalde (G. A. 45, No. 9) etwa zur Hälfte aus.

Bezirksgeologe Dr. Schucht stellte die begonnene geologisch-agronomische Aufnahme auf dem Blatte Schöneweide (G. A. 44, No. 54) fertig und setzte die gleiche Aufnahme auf dem Blatte Luckenwalde (G. A. 44, No. 60) fort.

Bezirksgeologe Dr. Fliegel begann die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Teupitz und Wendisch-Buchholz (G. A. 45, No. 50, 51).

Bergassessor Dr. Tornow begann nach Fertigstellung der geologisch-agronomischen Aufnahme von Blatt Cottbus-Ost (G. A. 60, No. 13) die gleiche Aufnahme des Blattes Komptendorf (G. A. 60, No. 19).

Bergassessor Clausnitzer stellte die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Cottbus-West (G. A. 59, No. 18) bis auf einen kleinen Rest fertig und begann die gleiche Aufnahme des Blattes Drebkau (G. A. 59, No. 24).

9. Provinz Pommern.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Keilhack bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Ückeritz (G. A. 11, No. 59) und begann die gleiche Aufnahme des Blattes Benz (G. A. 28, No. 5).

Landesgeologe Dr. v. Linstow bewirkte nach einer Schlußbegehung auf Blatt Stettin (G. A. 29, No. 32) gemeinsam mit dem Abteilungsdirigenten Geheimen Bergrat Professor Dr. Wahnschaffe die geologisch-agronomische Revision von Blatt Podejuch (G. A. 29, No. 38).

Bezirksgeologe Dr. Schulte stellte die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Schwirsen und Gr. Justin (G. A. 29, No. 4 und G. A. 12, No. 58) fertig und begann die gleiche Aufnahme des Blattes Cammin (G. A. 29, No. 3).

Bezirksgeologe Dr. Menzel beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Kordeshagen (G. A. 13, No. 52).

Bezirksgeologe Dr. Heß v. Wichdorff bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Labes (G. A. 30, No. 20).

Bezirksgeologe Dr. Soenderop (†) hat nach Beendigung der geologisch-agronomischen Aufnahme des Blattes Ravenstein (G. A. 30, No. 43) die gleiche Aufnahme des Blattes Jacobshagen (G. A. 30, No. 37) begonnen.

10. Provinz Schlesien.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Zimmermann beendete bis auf eine Schlußbegehung die geologische Aufnahme von Blatt Bolkenhain (G. A. 75, No. 5)

Landesgeologe Professor Dr. Kühn setzte die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Liebenthal (G. A. 61, No. 56) fort.

Landesgeologe Professor Dr. Michael führte die begonnene geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Glatz (G. A. 76, No. 32) weiter.

Landesgeologe Dr. Tietze vollendete die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Wahlstatt (G. A. 61, No. 54) und begann alsdann die gleiche Aufnahme der Blätter Kunitz und Breslau (G. A. 61, No. 48 und G. A. 62, No. 53).

Bezirksgeologe Dr. Finckh führte die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Weizenrodau (G. A. 76, No. 8) zu Ende und begann alsdann die gleiche Aufnahme von Blatt Reichenbach (G. A. 76, No. 14).

Bezirksgeologe Dr. Behr stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Marienau ganz und diejenige des Blattes Strehlen (G. A. 76, No. 18, 17) bis auf einen kleinen Rest fertig. Auf dem Blatte Münsterberg (G. A. 76, No. 23) wurden einige Begehungen ausgeführt.

Bezirksgeologe Dr. Berg setzte die geologische Aufnahme von Blatt Warmbrunn (G. A. 75, No. 9) fort.

Geologe Dr. Quitzow schloß die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Nicolai (G. A. 78, No. 52) ab und begann alsdann die gleiche Aufnahme von Blatt Orzesche (G. A. 78, No. 51). Er verwandte außerdem einige Wochen auf die geologisch-agronomische Kartierung von Blatt Gr. Strehlitz (G. A. 77, No. 30).

Geologe Dr. Barsch führte die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Lauterbach (G. A. 76, No. 15) weiter.

11. Provinz Posen.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Jentzsch setzte die begonnene geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Gondek (G. A. 48, No. 41) fort und stellte die Revision des Blattes Posen-Süd (G. A. 48, No. 40) behufs Herausgabe der 2. Auflage fertig.

Landesgeologe Dr. Korn bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Kreuz (G. A. 47, No. 11).

Bezirksgeologe Dr. Dammer stellte mit Unterstützung des neueingetretenen Geologen Dr. Herrmann die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Scharfenort und Samter (G. A. 48, No. 19, 20) fertig.

Geologe Dr. Schlunck begann die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Jabkowo (G. A. 48, No. 24).

Geologe Dr. Aßmann bewirkte nach einer Schlußbegehung auf dem Blatte Gollantsch (G. A. 48, No. 6) die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Margonin (G. A. 48, No. 5).

12. Provinz Westpreußen.

Vakat.

13. Provinz Ostpreußen.

Landesgeologe Professor Dr. Kaunhowen begann nach einer Schlußbegehung der Blätter Königsberg-West und Ponarth (G. A. 18, No. 13, 19) die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Postnicken-Ost und Lablack (G. A. 18, No. 4, 10).

Landesgeologe Dr. Klautzsch bewirkte nach Abschluß der geologisch-agronomischen Aufnahme des Blattes Schönwalde (G. A. 18, No. 15) die gleiche Aufnahme der Blätter Gr.-Bruch, Neukrug, Altpassarge und eines Teiles des Blattes Heiligenbeil (G. A. 17, No. 27, 32, 33, 34). Ferner bearbeitete er die Osthälfte des Blattes Pröbbernau (Kahlberg) (G. A. 17 No. 37) und den Nehrungsanteil des Blattes Tolkemit (G. A. 17, No. 38).

Bezirksgeologe Dr. Menzel bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Domnau in der Westhälfte (G. A. 18, No. 33).

Bezirksgeologe Dr. Tornau beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Mahnsfeld (G. A. 18, No. 25) und begann die gleiche Aufnahme von Blatt Zinten (G. A. 17, No. 36).

Bezirksgeologe Dr. Heß v. Wichdorff führte eine Schlußbegehung der Blätter der Kurischen Nehrung (G. A. 3, No. 17, 23, 29, 35, 40, 41, 46, 51, 52, 56, 57) und des Blattes Tharau (G. A. 18, No. 26) aus.

Geologe Dr. Meyer führte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Mühlhausen in Ostpr. (Gr.-Schmoditten) (G. A. 18, No. 32) aus.

14. Hohenzollern.

Bezirksgeologe Dr. Schmierer und Geologe Dr. Müller schlossen gemeinsam die geologische Aufnahme des Blattes Hechingen (G. A. 84, No. 40) ab; ersterer begann alsdann die geologische Aufnahme von Blatt Balingen (Thanheim) (G. A. 84, No. 46), letzterer führte die Arbeiten auf dem bereits begonnenen Blatte Jungingen (Thalheim) (G. A. 84, No. 41) weiter.

II. Andere Arbeiten.

1. Wissenschaftlich-geologische Arbeiten.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Leppla: Übersichtsbegehung zur Vergleichung der Profile des Unterdevons in der Eifel und an der unteren Mosel.

Bezirksgeologe Dr. Fliegel: Begehung im Muschelkalk des Mosel- und Saargebietes zum Studium der verkieselten Kalke (G. A. 80, No. 13, 14, 19, 20, 31, 53).

Landesgeologe Professor Dr. Denckmann: Untersuchung der Siegerländer Spateisensteingänge und des Rammelsberger Erzlagers.

Geologe Dr. Schmidt: Untersuchung einiger Keratophyre bei Oberhundem im Sauerlande (G. A. 53, No. 60).

Geologe Dr. Ahlburg: Untersuchung des Silurzuges auf den Blättern Ballersbach, Herborn und Merenberg (G. A. 68, No. 19, G. A. 67, No. 24, 30).

Geologe Dr. Henke: Vergleichende stratigraphische Arbeiten im Ober- und Mitteldevon des östlichen Sauerlandes.

Landesgeologe Dr. Siegert: Abschluß der begonnenen Weserstudien.

Bezirksgeologe Dr. Schucht: Fortsetzung der Untersuchungen über den Verlauf der Urstromtäler im Westen der Weser.

Bezirksgeologe Dr. Stoller: Verfolgung der Verbreitung des Flottsandes im Bereich der südlichen Lüneburger Heide bei Wittingen (G. A. 42, No. 14, 15, 16, 21, 22).

Geologe Dr. Mestwerdt: Begehung des Werretaldiluviums.

Geologe Dr. Bärtling gemeinsam mit dem Geologen Dr. Renner: Übersichtsbegehung des Glazialdiluviums am Südrande des Teutoburger Waldes.

Landesgeologe Professor Dr. Denckmann gemeinsam mit dem Freiwilligen Mitarbeiter Professor Dr. Bode: Begehungen und Untersuchungen von neuen Schichtenentblößungen im Unterharzer Paläozoikum.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Bode: Vergleichende Studien im Devon der Blätter Lauterberg und Zorge (G. A. 56, No. 19, 20).

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Schroeder: Fortsetzung der wissenschaftlichen Untersuchung des Kaliwerks Vienenburg.

Bezirksgeologe Dr. Soenderop: Untersuchung der Aufschlüsse fiskalischer Stein- und Kiesgruben bei Grüneberg und bei Klemzow auf Blatt Zehden (G. A. 45, No. 12).

Bezirksgeologe Dr. Picard: Schlußbegehung der Saale-Terrassen zwischen Camburg und Rudolstadt (G. A. 70, No. 18, G. A. 71, No. 8, 13, 14, 19).

Bezirksgeologe Dr. Heß v. Wichdorff: Untersuchung von Höhlen in Thüringen.

Landesgeologe Dr. Weissermel: Begehung des Rotliegenden im Mansfeldischen.

Bezirksgeologe Dr. Menzel: Untersuchung der fossilführenden Inter-, Spät- und Postglazialschichten in der Berliner Gegend, der Fauna der Kalktuffe von Gramenz und der Wiesenkalke von Bonin in Hinterpommern, sowie der Wiesenkalke von Schlochau in Westpreußen.

Landesgeologe Dr. Tietze: Verfolgung der westlichen Fortsetzung der Lissaer Endmoräne zwischen Lieberose und Sperenberg, Untersuchungen des Erdfalles bei Hopsten.

Bezirksgeologe Dr. Finckh: Vergleichende Studien im Eulengebirge.

Geologe Dr. Quitzow: Vergleichende Untersuchung der Triasaufschlüsse auf Blatt Lendzin G. A. 78, No. 53).

Bezirksgeologe Dr. Behr: Begehung des Schlesischen Randdiluviums gemeinsam mit dem Geologen Dr. Barsch.

Geologe Dr. Barsch: Begehung der Basalte von Reichenbach bis Münsterberg-Oppeln.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Jentzsch: Bereisung der Tertiär-Aufschlüsse in der Provinz Posen und Übersichtsbegehung zur Herstellung eines geologischen Übersichtskärtchens dieser Provinz (G. A. 32, 48, 49, 62, 63).

Landesgeologe Dr. Korn: Fortsetzung des Studiums der Posener Endmoränen.

Landesgeologe Dr. Klautzsch: Beginn der Untersuchung des Südufers des Frischen Haffs nach Westen bis in die Gegend von Elbing.

Landesgeologe Professor Dr. Kaunhowen: Begehungen der neuen Aufschlüsse beim Tagebau des Bernsteinwerkes bei Palmnicken.
Untersuchung des Neulinumener Hochmoores bei Damerau.

Bezirksgeologe Dr. Heß v. Wichdorff: Studium fossilführender Vorkommen bei Gumbinnen und der Quellmoore der Romintener Heide.

2. Instruktionskurse.

Abteilungsdirigent Geheimer Bergrat Professor Dr. Wahnschaffe: Fortbildungskursus mit Exkursionen für Richter und Staatsanwälte des Königlichen Kammergerichts.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Professor Dr. Jentzsch: Kursus für Landwirtschaftslehrer mit Exkursionen in den Provinzen Hannover und Schleswig-Holstein, für Mittelschullehrer in Posen; Vorträge und Exkursionen bei Bromberg, Hohensalza und Czarnikau.

Bezirksgeologe Dr. Schucht: Kursus für höhere Meliorationsbaubeamte in Frankfurt a. O.

Geologe Dr. Bärtling: Instruktionskursus für die Lehrervereine Recklinghausen und Langendreer.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Blanckenhorn: Fortbildungskursus für Volksschullehrer im Regierungsbezirk Cassel mit Exkursionen in die Umgegend von Homberg a. d. Efze.

3. Praktisch-geologische Arbeiten.

a) Wasserversorgungen.

Die Anstalt wirkte beratend mit bei den Wasserversorgungsprojekten folgender Gemeinden, Behörden und Privatunternehmungen:

Rheinprovinz: Gahlen (Kreis Ruhrort),
Birkesdorf (Kreis Düren),
Birkenfeld, Siegkreis,
Gr. Altenstädten,

	Ardt, Bellersdorf, Bermoll, Burgsolms, Ehringshausen, Dorlar, Mudersbach (Kreis Wetzlar),
	Arft, Barweiler, Dorsel, Langenfeld, Langscheid und Wiesenscheid (Kreis Adenau),
	Ehrenbreitstein (Landkreis Koblenz),
	Lünebach und Pronsfeld (Kreis Prüm),
	Uedersdorf (Kreis Daun),
	Simmern (Kreis Simmern),
	Krettnach, Ober- und Niedermennig (Kreis Trier),
	Kinheim (Kreis Wittlich),
	Nußbaum und Seibersbach (Kreis Kreuznach).
Westfalen und Fürstentum Lippe:	Bünde (Kreis Herford),
	Salzuflen (Lippe),
	Lembeck, Altschermbeck und Wulfen (Kreis Recklinghausen),
	Ober-Veichede (Kreis Olpe),
	Siegen, Trupbach und Weidenau (Kreis Siegen).
Hessen-Nassau:	Stadt Limburg, Stadt Usingen,
	Schwarzenfels (Kreis Schlüchtern),
	Falkenstein, Königstein und Mammolsheim (Kreis Obertaunus),
	Münster am Taunus,
	Niedernhausen (Kreis Untertaunus),
	Oberwalluf (Kreis Rheingau),
	Höchst und Liederbach (Kreis Höchst),
	Truppenübungsplatz Orb (Kreis Gelnhausen),
	Großalmerode und Frankenhausen in Hessen.
Hannover und Herzogtum Braunschweig:	Stadt Harburg, Stadt Soltau,
	Stadt Neustadt am Rbg.,
	Krankenhaus Gronau,
	Domäne Oldenstadt (Kreis Ülzen),
	Gut Eversen (Kreis Celle),
	Bramsche (Kreis Bersenbrück),
	Oesede (Kreis Iburg),
	Königl. Berginspektion am Deister und Bahnhof Sulze (Landkreis Linden),
	Rhena (Waldeck),
	Kaliwerk Asse (Braunschweig),
	Stadt Bremen,
	Stadt Lüneburg.
Sachsen:	Stadt Schraplau,
	Gut Priemern (Kreis Osterburg),
	Domäne Westerburg (Kreis Halberstadt),
	Försterei Kochstedt (Kreis Quedlinburg),
	Stadt Magdeburg,
	Wilsleben (Kreis Aschersleben),
	Domäne Holzzelle (Mansfelder Seekreis),
	Domänen Wolmirsleben und Etgersleben (Kreis Wanzleben),
	Baumersroda (Kreis Querfurt),
	Geiseltal bei Merseburg, Bahnhof Halberstadt,
	Aue (Kreis Zeitz),
	Bahnhöfe Weißenfels und Naumburg a. S.
Thüringen:	Buttstädt, Liebstedt und Schöndorf (Kreis Weimar),
	Frankenhausen, Bahnhof Neuhaus am Rennstieg, Igelshieb.

Brandenburg:	Birkenwerder, Franz. Buchholz und Hohenschönhausen (Kreis Niederbarnim), Hennigsdorf und Velten (Kreis Osthavelland), Stadt Schöneberg, Gemeinde Steglitz (Kreis Teltow), Stadt Neukölln, Stadt Jüterbog.
Pommern:	Pasewalk (Kreis Ückermünde), Försterei Stabenow, Domänen Kehrberg und Gr. Schönfeld (Kreis Greifenhagen).
Schlesien:	Stadt Breslau, Schurgast, Grottkau, Ransern (Kreis Breslau), Oberschlesischer Industriebezirk, Oberlangenbielau (Kreis Reichenbach), Jarischau und Gr.-Stein (Kreis Gr.-Strehlitz).
Posen:	Rogasen (Kreis Obornik), Stadt Gnesen, Rawitsch, Osthausen (Kreis Posen), Stadt Krotoschin, Stadt Schroda, Xions (Kreis Schrimm).
Westpreußen:	Stadt Thorn, Tiegenort (Kreis Marienburg).
Ostpreußen:	Minge (Kreis Heydekrug), Wärterhaus beim Bahnhof Szillen (Kreis Ragnit), Militärbauamt III in Königsberg, Domäne Gauleden (Kreis Wehlau), Doristal (Kreis Pilkallen), Remontedepot Jurgaitschen (Kreis Stallupönen), Skrzypken (Kreis Lyck), Kowalewen (Kreis Johannisburg).

b) Talsperren und Wasseranlagen.

Es wurden begutachtet die Talsperren und Stauanlagen:
bei Lüdermund und Guxhagen a. d. Fulda,
bei Helminghausen a. d. Diemel,
bei Hemford a. d. Eder und bei Pößneck in Thüringen.
Ferner im westlichen Harzvorlande im Ruhmetal, Siebertal, Sösetal, Innerstetal und Bodetal,
am Plötzenfließ auf Blatt Regenthin (G. A. 30, No. 58),
an der Netze bei Mikolajewo,
Wreschin und Kreuz und im Neißetal.

c) Untersuchungen von Heilquellen und Abgrenzungen von Schutzgebieten für die Quellen von:

Aachen, Birresborn, Lamscheid im Hunsrück, Neuenahr, Appollinarisbrunnen, Salzig, Homburg v. d. Höhe, Schlangenbad, Wiesbaden, Fachingen, Lindenholzhausen bei Limburg, Reichenstein und Salzbrunn,
Lauchstedt (Kreis Merseburg).

d) Kanal-, Brücken- und Wasserbauten.

Beratung oder Untersuchung von Aufschlüssen bei folgenden Bauten:
Rhein-Herne-Kanal,
Lippe-Seitenkanal,
Zweiter Abstieg des Dortmunder Zweigkanals zum Emskanal,
Mittelland-Kanal von Minden bis Lehrte,
Kaiser Wilhelm-Kanal,
Großschiffahrtsweg Berlin-Stettin,
Umgehungs-Kanal der Oder bei Breslau,
Masurischer Kanal.

e) Eisenbahn- und Tunnel-Aufschlüsse.

Folgende Bahnstrecken wurden besichtigt, kartiert oder begutachtet:

Rheinprovinz:

Erweiterungsbaustrecke Cöln—Grevenbroich,
Liblar—Rheinbach—Ahrtal,
Speldorf—Düsseldorf,
Cöln—Neuß bei Worringen.

Westfalen:

Gronau—Enschede,
Dortmund—Münster,
Dortmund—Barop,
Dortmund—Hörde,
Witten—Barmen,
Hamm—Neubeckum,
Brügge—Lüdenscheid,
Meinerzhagen—Olpe,
Brüchermühl—Wildbergerhütte,
Weidenau—Dillenburg,
Anschlußbahn für Zeche Shamrock,
Bahnhof Herdeck Vorhalle,
„ Soest,
„ Dortmunderfeld und
„ Heißen,
bei Löhne,
Bahnhof Brackwede.

Hessen-Nassau:

Eichenberg—Gr.-Almerode,
Westerburg—Montabaur,
Höhr—Hillscheid,
Eschenau—Obertiefenbach,
Bahnhof Dillenburg und
„ Balduinstein,
Tunnel bei Elm,
„ „ Langsur,
„ „ Lüdenscheid und
„ „ Rüdesheim,
Rutsch bei Mettdorf und a. d. Sauer,
„ „ Kirn,
Rheinbrücke bei Rüdesheim,
Hönebach—Bebra,
Umgehungsbahn bei Bebra,
Niederaula—Alsfeld,
Kleinbahn der Gewerkschaft Neurode.

Hannover (Hamburg, Bremen):

Bohmte—Damme,
Bahnhof Eichenberg,
Cuxhaven—Bremen.

Schleswig-Holstein:

Volksdorf—Gr. Hansdorf bei Kiel, Harburg und Ritterhude,
Holsteinische Marschenbahn.

Sachsen:

Heiligenstadt—Schwebda,
Silberhausen—Hüpstedt,
Bahnhof Dachrieden,
Laucha—Cölleda.

Thüringen:

Jena—Weimar,
Bahnhof Coburg u. Bhf. Dankmarshausen (Werra),
Könitz—Triptis,
Kleinbahn der Gewerkschaft Neurode bei Heringen.

Pommern:

Bahnhof Stralsund,
Scheune bei Stettin—Pasewalk.

Brandenburg:

Cremmen—Oranienburg,
Finowkanalbrücke.

Schlesien:

Maltsch—Wohlau,
bei Merzdorf,
am Senitze Berg,
Hausdorf—Wüstewaltersdorf,
Bahnhof Lossen.

Posen:

Gnesen—Schokken,
Mogilno—Bartschin.

Westpreußen:

Deutsch-Krone—Flatow mit Abzweigung nach Jastrow,
Tuchel—Prust,
Langfuhr—Altemühle,
Altemühle—Lienfelde,
Verbindungsbahn Dirschau.

Ostpreußen:

Gumbinnen—Darkehmen,
Darkehmen—Angerburg,
Marggrabowa—Czymochen,
Tilsit—Labiau,
Arys—Lyk,
Bahnhofsumbau Königsberg i. Pr.

f) Untersuchung von Domänen und Gütern.

Gut Haus Escherde (G. A. 41, No. 51),
Gut Repten und Labendorf (G. A. 59, No. 17),
Gut Strachwitz (G. A. 62, No. 52).

g) Aufnahme der Umgebung von Landwirtschaftsschulen.

Für folgende Landwirtschaftsschulen wurden Gebiete als Lehrfelder geologisch-agronomisch kartiert:

Provinz Schleswig-Holstein: Oldesloe (G. A. 25, No. 7),
„ Sachsen: Salzwedel (G. A. 42, No. 11),
„ Schlesien: Leobschütz (G. A. 77, No. 45).

h) Bergwirtschaftliche und technische Untersuchungen.

Untersuchung der Kohlenvorräte des Deutschen Reiches.
Fortsetzung der Bearbeitung der Flözkarte des Niederrheinisch-Westfälischen und des Oberschlesischen Industriebezirkes. 1 : 25 000.
Verfolgung der neuen Gold- und Silberfunde im Siegerlande.
Untersuchung der Siegerländer Spateisensteingänge und des Rammelsberger Erzlagers.
Geologische Kartierung des Emser Quellensattels.
Untersuchung der Gruben und der Grubenfelder der Königlichen Berginspektion in Dillenburg.
Geologische Untersuchung der Eisenerzgruben des Lahntales.
Schlußbegehung und Spezialuntersuchung der Thüringer Goldvorkommen.
Untersuchung der Bodenschätze längs der projektierten Bahnlinie Wabern—Homberg—Hersfeld.
Fertigstellung einer geologischen Übersichtskarte des Oberschlesischen Steinkohlenbezirks und seiner Nachbargebiete. 1 : 200 000.
Untersuchung der Erzlagerstätten von Frankenstein und Reichenstein in Schlesien.
Beratende Tätigkeit in Steinbruchsanlagen für den Kreis Münsterberg in Schlesien.
Untersuchung eines Torflagers bei Luckau.
Untersuchung des Untergrundes bei der Verlegung des staatlichen Gestütes Graditz.

4. Verfolgung und Bearbeitung von Bohr- und Schachtaufschlüssen.

Eingehende Bearbeitungen erfuhren folgende Bohrungen:

Rheinprovinz und Westfalen:	im Aachener Walde, im Niederrheinisch-Westfälischen Industriebezirk, links- und rechtsrheinisch, im Lauterbachtal bei Saarbrücken, Velsen I und II bei Saarbrücken.
Hessen-Nassau:	Der Gewerkschaft Ostheim (G. A. 55, No. 55).
Hannover und Braunschweig:	bei Sonneborn (G. A. 40, No. 60), „ Schöningen (G. A. 42, No. 52), „ Jeversen (G. A. 41, No. 21), „ Warmeloh (G. A. 41, No. 20), „ Groß-Häuslingen (G. A. 41, No. 13), „ Hildesheim (G. A. 41, No. 52), im oberen Allertal, der Schachtaufschlüsse Thiede und Alicenhall.
Sachsen und Thüringen:	bei Sondershausen, Waidmannshall, Westohm, Schlotheim, Eva, Ober-Röblingen, Hayn und Günthershall, „ Geisa VII (G. A. 69, No. 16), „ Denstedt (G. A. 57, No. 55), „ Buttstedt (G. A. 57, No. 49), „ Markrippach (G. A. 56, No. 54), „ Mehrstedt (G. A. 56, No. 45), „ Pötten (G. A. 56, No. 44), sowie von zahlreichen anderen Bohrungen.
Brandenburg:	bei Niederfinow (G. A. 45, No. 11).
Schlesien:	bei Neuheim (G. A. 75, No. 18), bei Christnacht (G. A. 78, No. 47) und von zahlreichen anderen Bohrungen.
Pommern:	Bearbeitung einer größeren Anzahlung von Tiefbohrungen.

Außerdem Bearbeitung einer Reihe weiterer Bohraufschlüsse aus allen Provinzen.

5. Arbeiten im Laboratorium.

Im Laboratorium für Bodenkunde wurden 961 teils chemische, teils mechanische Untersuchungen ausgeführt, die sich auf 389 Boden-, 9 Wasser-, 11 Torf-, 15 Gesteins-, 15 Kohle-, 7 Erdöl-, 2 Gas-, 521 Salz- und 111 Solproben verteilen.

Die Untersuchungen bestehen aus 230 Bestimmungen der Körnung, 182 Bausch- oder Nährstoffanalysen, 114 Ton- und 673 Einzelbestimmungen.

Prof. Dr. Gans, Dr. Wache, Dr. Pfeiffer und Dr. Muenck führten wissenschaftliche Untersuchungen über die Natur und die chemische Zusammensetzung der zeolithischen Colloide aus, welche wichtige Rückschlüsse auf den Charakter, die Verwitterung und die Löslichkeit der Nährstoffe gestatten.

Dr. Wache führte die Untersuchungen über die Verwitterung der gesteinsbildenden Mineralien weiter.

Dr. Loebe arbeitete über Unschädlichmachung von kohlensaurem Kalk im Ton und führte Meteoreisenstudien sowie Studien über allotropische Umwandlungen und elektrische Messung löslicher Bodensalze aus.

Im Laboratorium für Mineral- und Gesteinsanalyse wurden im Jahre 1913 43 Bauschanalysen mit 622 Einzelbestimmungen und 8 Teilanalysen mit 31 Einzelbestimmungen ausgeführt.

6. Geologensitzungen im Jahre 1913.

In den Sitzungen der Geologen sind nachstehende Themata besprochen worden:

9. Januar	Amtliche Vorlagen.
23. „	Wiegers: Die Werkzeugindustrie des Diluvialen Menschen im mittleren Europa.
23. „	Menzel: Einige Norddeutsche Feuerstein-Artefakte aus diluvialen Schichten, ihre Altersstellung und ihre Kulturstufe.
30. „	Fliegel: Zur Stratigraphie und Tektonik der Gladbacher Kalkmulde.
6. Februar	Grupe: Die Entstehung des Wesertales.
12. „	Korn: Ein typisch ausgebildetes Os aus der Gegend von Posen.
12. „	Heß v. Wichdorff: Über eine fast vergessene Steinindustrie in Ostpreußen.
12. „	Gagel: Bericht über seine Aufnahme auf dem Blatte Gransee.
13. „	Finckh: Bericht über neue Aufschlüsse im Schlesier-Tal.
20. „	Müller: Die Tektonik des Blattes Hechingen und ihr Zusammenhang mit dem großen Erdbeben am 16. November 1911.
27. „	Meyer: Über Terrassen und Tone in Ostpreußen.
27. „	Keilhack: Über die mesozoischen Ablagerungen auf Usedom und Wollin.
6. März	Haack: Pflanzenführende Sinterkalke aus Niederschlesischem Rotliegenden.
6. „	Heß v. Wichdorff: Die Kieslager des Pregeltales bei Königsberg in Preußen und ihre geologische Stellung.
6. „	Wolff: Uber Aufnahmeergebnisse auf dem Blatte Schleswig.
27. „	Mestwerdt: Über die Geologischen Verhältnisse auf dem Blatte Lemgo.
3. April	Wunstorf: Über junge tektonische Bewegungen am Niederrhein.
3. „	Weisfermel: Über Rotliegendes und Zechstein, sowie über die tektonischen Verhältnisse des Harzrandes auf den Blättern Ballenstedt und Aschersleben.
10. „	Gothan: Die floristische Gliederung des Oberschlesischen Carbons.
17. „	Naumann: Neue Kalibohrungen im Werratale.

7. Sonstige Arbeiten.

Untersuchung von Bodensenkungen in Lüneburg.
Gutachten über die Bodenverhältnisse bei Ratibor wegen Anlage eines Rieselfeldes.
Untersuchung der Aufschlüsse des Telephonkabel-Kanals von Braunschweig bis Hannover.

Stand der Veröffentlichungen.

Im Laufe des Jahres sind im Auflagedruck vollendet oder zur Veröffentlichung gelangt:

A. Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten

im Maßstabe 1 : 25 000.

Lieferung 166,	enthaltend die Blätter	Waldfeucht, Heinsberg, Erkelenz, Geilenkirchen und Linnich	5 Blätter
„ 172,	„ „ „	Steinau, Schlüchtern, Oberzell, Salmünster, Altengronau, Güntershof	6 „
„ 175,	„ „ „	Straach, Wittenberg, Kemberg, Bitterfeld-West, Bitterfeld-Ost, Söllichau	6 „
„ 178,	„ „ „	Gr. Dirschkeim, Rauschen, Neukuhren, Cranz, Bledau, Palmnicken, Germau, Pobethen, Rudau, Powunden, Lochstädt und Pillau	12 „
„ 185,	„ „ „	Heiligendorf, Twülpstedt, Weferlingen, Königslutter, Süpplingen, Helmstedt	6 „
„ 186,	„ „ „	Gulcz, Lubasch, Schrotthaus, Wronke, Obersitzko, Polajewo	6 „
„ 188,	„ „ „	Wriedel, Eimke, Unterlüß	3 „
„ 189,	„ „ „	Jordansmühl, Wäldchen, Wansen	3 „
		Zusammen	47 Blätter
		Es waren bereits veröffentlicht	912 „
		Mithin sind im ganzen zum erstenmal veröffentlicht	959 Blätter

---

Der Stand der noch nicht herausgegebenen Kartenarbeiten ist folgender:

a) In der lithographischen Ausführung begriffen sind:

Lieferung 182,	Gegend von Bockenem	5 Blätter
„ 183,	„ „ Friedrichroda	5 „
„ 187,	„ „ Celle	6 „
„ 190,	„ „ Königsberg i. Pr.	8 „
„ 191,	„ „ Eschede bei Celle	3 „
„ 192,	„ „ Hamburg	4 „
„ 194,	„ „ Gr. Möllen	4 „
„ 195,	„ „ Viersen	6 „
„ 196,	„ „ Swinemünde	4 „
„ 197,	„ „ Salzuflen	5 „
„ 200,	„ „ Lübeck	5 „
„ 201,	„ „ Treptow a. R.	5 „
„ 203,	„ „ Samter	6 „
„ 204,	„ „ Rogasen	5 „
„ 209,	„ „ Cöln	3 „
		74 Blätter
	Hierzu die zum erstenmal veröffentlichten . .	959 „
	Zusammen	1033 Blätter
b) In der geologischen Aufnahme sind fertig, aber noch nicht zur Veröffentlichung in Lieferungen abgeschlossen	. . . .	107 „
	Mithin im ganzen fertig geologisch untersucht	1140 Blätter

Ferner stehen noch in der geologischen Bearbeitung 126 Blätter und 226 Blätter sind mit geologischen Vorarbeiten versehen.

Über die Veröffentlichung der Geologischen Spezialkarte 1 : 25 000 seit ihrem Erscheinen seien hier folgende Notizen eingeschaltet.

Vor dem Jahre 1873	sind veröffentlicht	18 Blätter	
im Jahre 1873	„ „	6 „	
„ „ 1874	„ „	3 „	
„ „ 1875	„ „	7 „	
„ „ 1876	„ „	11 „	
„ „ 1877	„ „	6 „	
„ „ 1878	„ „	10 „	
„ „ 1879	„ „	6 „	
„ „ 1880	„ „	9 „	
„ „ 1881	„ „	15 „	
„ „ 1882	„ „	18 „	
	bis 1882 zusammen		109 Blätter
„ „ 1883	„ „	19 Blätter	
„ „ 1884	„ „	14 „	
„ „ 1885	„ „	30 „	
„ „ 1886	„ „	9 „	
„ „ 1887	„ „	21 „	
„ „ 1888	„ „	14 „	
„ „ 1889	„ „	26 „	
„ „ 1890	„ „	14 „	
„ „ 1891	„ „	28 „	
„ „ 1892	„ „	18 „	
	von 1883 bis 1892 zusammen		193 Blätter
„ „ 1893	„ „	23 Blätter	
„ „ 1894	„ „	23 „	
„ „ 1895	„ „	25 „	
„ „ 1896	„ „	21 „	
„ „ 1897	„ „	22 „	
„ „ 1898	„ „	18 „	
„ „ 1899	„ „	17 „	
„ „ 1900	„ „	25 „	
„ „ 1901	„ „	14 „	
„ „ 1902	„ „	43 „	
	von 1893 bis 1902 zusammen		231 Blätter
„ „ 1903	„ „	38 Blätter	
„ „ 1904	„ „	32 „	
„ „ 1905	„ „	29 „	
„ „ 1906	„ „	40 „	
„ „ 1907	„ „	39 „	
„ „ 1908	„ „	41 „	
„ „ 1909	„ „	40 „	
„ „ 1910	„ „	40 „	
„ „ 1911	„ „	39 „	
„ „ 1912	„ „	41 „	
	von 1903 bis 1912 zusammen		379 Blätter
	zusammen bis z. J. 1912		912 Blätter

B. Abhandlungen.

Neue Folge, Heft 70: Das Oberdevon des Bergischen Landes. Von W. Paeckelmann.

„ „ „ 71: Die Geologie des Oberschlesischen Steinkohlenbezirkes. Von R. Michael.

„ „ „ 72: Die Geologie der Braunkohlenablagerungen im östlichen Deutschland. Von A. Jentzsch und G. Berg.

„ „ „ 73: Die Erzlagerstätten von Frankenstein und Reichenstein in Schlesien. Von F. Beyschlag und P. Krusch.

„ „ „ 74: Beiträge zur Geologie von Niederschlesien mit besonderer Berücksichtigung der Erzlagerstätten. Von G. Berg.

„ „ „ 75: Die Oberschlesische Steinkohlenflora. I. Teil Farne und farnähnliche Gewächse. (Cycadofilices bezw. Pteridospermen). Von W. Gothan.

„ „ „ 76: Der Taunusquarzit von Katzenelnbogen. Von W. Kegel.

Außerdem im Druck befindlich:

Neue Folge, Heft 57: Beiträge zur Seenkunde. Teil III.
„ „ „ 64: „ „ „ „ IV.
„ „ „ 69: Paläontologische Beiträge zur Geologie des Kellerwaldes. Von Wedekind.

C. Beiträge zur geologischen Erforschung der Deutschen Schutzgebiete.

Heft 1: Ergebnisse der neueren geologischen Forschung in den deutsch-afrikanischen Schutzgebieten. Von W. Koert.
„ 5: Geologische und paläontologische Beiträge zur Kenntnis der Lüderitzbuchter Diamantablagerungen. Von H. Lotz, J. Böhm und W. Weissermel.
„ 6: Zur Geologie des mittleren und westlichen Teiles von Deutsch-Ostafrika. Von F. Tornau.
„ 7: Mesozoische Ablagerungen in Adamaua, Kamerun. Von O. Mann u. E. Hennig.

Außerdem im Druck befindlich:

„ 8: Die mineralogische Zusammensetzung der deutsch-südwest-afrikanischen Diamantsande. Von G. Scheuring.

D. Archiv für Lagerstättenforschung und Lagerstättenkarten.

Heft 11: Geologische und montanistische Studien in den Karpathen nördlich von Dobschau. Von J. Woldřich.
„ 14: Das Erdölgebiet Hänigsen-Obershagen in der südlichen Lüneburger Heide. Von J. Stoller.

Karte der nutzbaren Lagerstätten Deutschlands. Gruppe Preußen. 1 : 200.000.

Lieferung VI, enthaltend die Blätter: Oels, Landsberg, Brieg, Lublinitz, Ratibor, Beuthen, Hultschin, Pleß. Mit 4 Beilageblättern, Begleitwort und Farbenerklärung.
„ VII, enthaltend die Blätter Czarnikau, Gnesen, Posen, Wreschen, Lissa, Krotoschin. Mit Begleitwort und Farbenerklärung.

Gangkarte des Siegerlandes 1 : 10 000.

Von Lieferung III außer den bereits veröffentlichten Blättern Birken, Hamm, Gebhardshain noch die Blätter Wissen und Niederhövels. Mit 1 Blatt Grund- und Profilrissen.

Außerdem sind folgende Abhandlungen und Kartenlieferungen im Druck:

Heft 4: Geschichte des Thüringer Bergbaues T. I. Von Heß v. Wichdorff.
„ 10: Die Ältere und die Jüngere Salzfolge des Oberen Zechsteins im fiskalischen Salzbergwerk Graf Moltke-Schacht bei Schönebeck an der Elbe. Von E. Seidl.
„ 13: Das Salzgebirge des Oberen Zechsteins im mittleren Leinetal. Von O. Renner.

E. Weltmontanstatistik (im Druck befindlich).

Heft 1: Montanstatistik des Deutschen Reichs mit 1 Atlas in 39 Blättern. Von K. Flegel.

F. Jahrbuch der Königlichen Geologischen Landesanstalt.

Jahrgang 1911, Teil II, Heft 3.
„ 1912, „ I, „ 3.
„ 1913, „ I, „ 2.
„ 1913, „ II, „ 1.
„ 1913, „ II, „ 2.
„ 1914, „ I, „ 1.

Ferner im Druck befindlich:

Jahrgang 1912, Teil II, Heft 3.
„ 1913, „ I, „ 3.
„ 1913, „ II, „ 3.
„ 1914, „ I, „ 2.

G. Sonstige Karten und Schriften.

a) Karten.

Geologisch-agronomische Karten der Lehrfelder für die landwirtschaftlichen Schulen in Apenrade, Cleve, Bredstedt, Quakenbrück, Artern, Krojanke, Schlochau, Gumbinnen, Demmin, Quedlinburg.

Außerdem im Druck befindlich:

Birnbaum, Dahme, Marienburg, Bonn, Diepholz, Bremervörde, Neidenburg, Oldesloe und in der II. Auflage: Greifswald, Verden, Elmshorn und Schievelbein.

b) Schriften.

Geologische Literatur Deutschlands.

A. Die Literatur des Jahres 1912.

B. Literatur über einzelne Länder:

Schlesien von R. Michael und W. Quitzow.

2. Katalog der Bibliothek: Neuerwerbungen vom 1. April 1912 bis 1. April 1914.

Verkauf der Karten und Schriften.

Im Jahre 1913 wurden verkauft:

		(gegen 1912)	(gegen 1911)
Karten 1 : 25 000	7 746 Blätter	7 579 Blätter	7 850 Blätter
Abhandlungen	711 Exemplare	549 Exemplare	286 Exemplare
Jahrbücher	200 „	132 „	288 „
Sonderabdrücke	1 016 „	1 130 „	1 034 „
Sonstige Karten und Schriften	2 351 „	1 618 „	1 555 „

Berlin, den 7. März 1914.

Königliche Geologische Landesanstalt.

Beyschlag.

Druck der Hansa-Buchdruckerei, Berlin N. 4, Wöhlertstr. 12.

Königlich Preußische Geologische Landesanstalt zu Berlin.

Tätigkeitsbericht
der
Königlichen Geologischen Landesanstalt
für das Jahr 1914.

Leitung: Geheimer Oberbergrat Professor Dr. Beyschlag.

Revisionen im Gebirgslande: Abteilungsdirigent Professor Dr. Krusch.

Revisionen im Tieflande: Abteilungsdirigent Geh. Bergrat Professor Dr. Keilhack.

I. Geologische Aufnahmen im Maßstabe 1:25 000.

1. Rheinprovinz.

Landesgeologe Dr. Wunstorf führte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Kettwig (G. A. 52, Nr. 40)*) weiter und begann mit Unterstützung des auf Probe beschäftigten Geologen Dr. Paeckelmann die gleiche Aufnahme des Blattes Mettmann (G. A. 52, Nr. 46).

Bezirksgeologe Dr. Fliegel brachte mit Hilfe des neu eingetretenen auf Probe beschäftigten Geologen Bergassessor Dr. Quiring die geologische Aufnahme des östlichen Teiles von Blatt Hilden (G. A. 52, Nr. 52) und des südöstlichen Teiles von Blatt Mettmann (G. A. 52, Nr. 46) dem Abschlusse nahe und setzte die gleichen Aufnahmen der Blätter Mülheim am Rhein (G. A. 66, Nr. 5) und Overath (G. A. 66, Nr. 6) fort.

Bezirksgeologe Dr. Fuchs bewirkte die geologische Aufnahme des Lenneschieferanteils von Blatt Hilden (G. A. 52, Nr. 52).

Geologe Dr. Ahlburg setzte die geologische Aufnahme des Blattes Weilmünster (G. A. 68, Nr. 31) fort.

Geologe Dr. Zimmermann II führte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Hilden (G. A. 52, Nr. 52) zu Ende.

Geologe Dr. Pietzcker (†) begann die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Kaldenkirchen (G. A. 51, Nr. 42).

Bergassessor Höppner führte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Kaiserswerth (G. A. 52, Nr. 39) bis etwa zur Hälfte aus.

2. Provinz Westfalen und Fürstentum Lippe.

Landesgeologe Professor Dr. Denckmann setzte die Revisionsarbeiten auf den Blättern Olpe (G. A. 53, Nr. 58), Kirchhundem (G. A. 53, Nr. 59), Hilchenbach (G. A. 67, Nr. 5), Freudenberg (G. A. 67, Nr. 10) und Siegen (G. A. 67, Nr. 11) fort und führte hierbei die Spezialkartierung der Blätter 1 : 10 000 Kindelsberg, Gosenbach und Brachbach zum größten Teil durch.

*) G. A. = Grad-Abteilung, Nr. = Nummer des Blattes.

Bezirksgeologe Dr. Fuchs setzte die geologische Aufnahme der Blätter Radevormwald und Wipperfürth (G. A. 53, Nr. 43, 49) fort und begann mit der gleichen Aufnahme des Blattes Plettenberg (G. A. 53, Nr. 46).

Bezirksgeologe Dr. Grupe nahm geologisch das Blatt Schwalenberg (G. A. 54, Nr. 12) etwa zur Hälfte auf.

Geologe Dr. Bärtling führte die geologisch-agronomische Aufnahme auf den Blättern Herne und Hattingen (G. A. 52, Nr. 30, 42) weiter.

Geologe Dr. Mestwerdt setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Herford-Ost (G. A. 40, Nr. 51) fort.

Geologe Dr. Schmidt führte die geologische Aufnahme auf Blatt Plettenberg (G. A. 53, Nr. 46) weiter.

Geologe Dr. Henke setzte die begonnene geologische Aufnahme von Blatt Endorf (G. A. 53, Nr. 47) fort.

Geologe Dr. Renner beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Bösingfeld (G. A. 40, Nr. 59).

3. Provinz Hessen-Nassau.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Leppla führte die geologische Aufnahme des Blattes Königstein (G. A. 68, Nr. 49) weiter.

Landesgeologe Dr. Naumann setzte die geologische Aufnahme des Blattes Rinteln (G. A. 40, Nr. 53) fort.

Geologe Dr. Ahlburg führte die geologische Aufnahme des Blattes Weilmünster (G. A. 68, Nr. 31) weiter.

Freiwilliger Mitarbeiter Geheimer Bergrat Prof. Dr. v. Koenen begann mit der Revisionsbegehung auf Blatt Hannöv. Münden (G. A. 55, Nr. 32) und der geologischen Aufnahme des Blattes Hofgeismar (G. A. 55, Nr. 31).

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Blanckenhorn bewirkte die geologische Aufnahme des größeren Teiles der Südhälfte von Blatt Ziegenhain (G. A. 68, Nr. 6).

4. Provinz Hannover, Herzogtum Braunschweig und Freie Reichsstadt Bremen.

Landesgeologe Professor Dr. Wolff führte mit Unterstützung des neu eingetretenen auf Probe beschäftigten Geologen Dr. Frank die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Hemelingen (G. A. 23, Nr. 58) zu Ende.

Bezirksgeologe Dr. Schucht begann die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Isernhagen (G. A. 41, Nr. 33).

Bezirksgeologe Dr. Stoller vollendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Burgdorf (G. A. 41, Nr. 35) und ging alsdann zu der gleichen Aufnahme des Blattes Ütze (G. A. 41, Nr. 36) über.

Bezirksgeologe Dr. Harbort setzte die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Wolfenbüttel und Schöppenstedt (G. A. 42, Nr. 50, 51) fort.

Geologe Dr. Haack begann mit der geologisch-agronomischen Aufnahme des Blattes Gr. Burgwedel (G. A. 41, Nr. 34).

Geologe Dr. Renner kartierte nach Fertigstellung des Blattes Bösingfeld (G. A. 40, Nr. 59) auf dem Blatte Ärzen (G. A. 40, Nr. 60).

5. Provinz Schleswig-Holstein.

Vakat.

6. Provinz Sachsen.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Schroeder begann die geologische Aufnahme des Blattes Halberstadt (G. A. 56, Nr. 11).

Landesgeologe Professor Dr. Weisfermel setzte die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Wegeleben (G. A. 56, Nr. 12) und Kochstedt (G. A. 57, Nr. 7) fort und führte Revisionsbegehungen zur Untersuchung neuer Aufschlüsse auf den Blättern Ballenstedt (G. A. 56, Nr. 18) und Aschersleben (G. A. 57, Nr. 13) aus.

Landesgeologe Dr. v. Linstow begann mit Hilfe des neu eingetretenen auf Probe beschäftigten Geologen Dr. Frank die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Eilenburg (G. A. 58, Nr. 32) und bewirkte mit Unterstützung des ebenfalls neu eingetretenen auf Probe beschäftigten Geologen Dr. Kegel die gleiche Aufnahme des Blattes Wartenburg (G. A. 58, Nr. 9).

Landesgeologe Dr. Siegert setzte die Aufnahmc des Harzanteiles von Blatt Quedlinburg (G. A. 56, Nr. 17) fort.

Bezirksgeologe Dr. Wiegers führte die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Kolbitz und Dolle (G. A. 43, Nr. 38, 32) etwa zur Hälfte durch.

7. Thüringen.

Vakat.

8. Provinz Brandenburg.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Jentzsch führte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Beerfelde (G. A. 45, Nr. 35) weiter.

Landesgeologe Professor Dr. Gagel bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Rheinsberg (G. A. 27, Nr. 52) und ging alsdann zur gleichen Aufnahme des Blattes Zechlin (G. A. 27, Nr. 51) über.

Landesgeologe Professor Dr. Krause setzte die Neuaufnahme des Blattes Eberswalde (G. A. 45, Nr. 9) fort.

Landesgeologe Professor Dr. Kaunhowen verwandte etwa 14 Tage auf die Revision des Blattes Schöneberg (G. A. 45, Nr. 31).

Bezirkgeologe Dr. Schucht setzte die begonnene geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Luckenwalde (G. A. 44, Nr. 60) fort.

Bezirksgeologe Dr. Fliegel stellte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Wendisch-Buchholz (G. A. 45, Nr. 51) fertig.

Bergassessor Dr. Tornow führte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Kömptendorf (G. A. 60, Nr. 19) zu Ende und kartierte die Gebiete der zukünftigen Braunkohlen-Tagebaue, soweit sie für die nächste Zeit zum Abbau in Aussicht genommen waren, auf den Blättern Hohenbocka und Hoyerswerda (G. A. 59, Nr. 35, 36).

Bergassessor Clausnitzer (†) ging nach Fertigstellung der geologisch-agronomischen Aufnahme von Blatt Cottbus-West (G. A. 59, Nr. 18) zu der gleichen Aufnahme des Blattes Drebkau (G. A. 59, Nr. 24) über.

9. Provinz Pommern.

Landesgeologe Dr. Klautzsch bearbeitete mit dem neu eingetretenen auf Probe beschäftigten Geologen Dr. Kegel geologisch-agronomisch das Blatt Zirchow (G. A. 28, Nr. 11).

Landesgeologe Dr. v. Linstow bewirkte gemeinsam mit dem Landesgeologen Dr. Klautzsch die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Benz (G. A. 28, Nr. 5) bis auf einen kleinen Rest.

Bezirksgeologe Dr. Schulte setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Cammin (G. A. 29, Nr. 3) fort.

Bezirksgeologe Dr. Menzel begann die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Degow (G. A. 13, Nr. 51).

Geologe Dr. Herrmann setzte die von dem (†) Bezirksgeologen Dr. Soenderop begonnene geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Jacobshagen (G. A. 30, Nr. 37) fort.

10. Provinz Schlesien.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Zimmermann bearbeitete auf Blatt Lähn (G. A. 61, Nr. 57) einen Teil des Schiefergebirges.

Landesgeologe Professor Dr. Kühn setzte die geologische Aufnahme des Blattes Liebenthal (G. A. 61, Nr. 56) fort.

Landesgeologe Professor Dr. Michael nahm den nördlichen Teil des Blattes Imielin (G. A. 78, Nr. 54) geologisch-agronomisch auf und setzte die gleiche Aufnahme des Blattes Glatz (G. A. 76, Nr. 32) fort.

Landesgeologe Dr. Tietze führte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Breslau (G. A. 62, Nr. 53) weiter.

Bezirksgeologe Dr. Finckh setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Reichenbach (G. A. 76, Nr. 14) fort.

Bezirksgeologe Dr. Behr führte nach Abschluß der geologisch-agronomischen Aufnahme auf Blatt Strehlen (G. A. 76, Nr. 17) mehrere Begehungen auf Blatt Münsterberg (G. A. 76, Nr. 23) aus.

Bezirksgeologe Dr. Berg setzte die geologische Aufnahme des Blattes Warmbrunn (G. A. 75, Nr. 9) fort.

Geologe Dr. Quitzow begann die geologisch-agronomische Aufnahme auf dem Blatte Lendzin (G. A. 78, Nr. 53).

Geologe Dr. Cramer bewirkte bis auf einen kleinen Rest die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Kandrzin (G. A. 77, Nr. 42).

Geologe Dr. Barsch setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Lauterbach (G. A. 76, Nr. 15) fort.

11. Provinz Posen.

Landesgeologe Dr. Korn bearbeitete geologisch-agronomisch das Blatt Eichberg (G. A. 47, Nr. 5).

Bezirksgeologe Dr. Dammer begann die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Pinne und Klodzisko (G. A. 47, Nr. 30, 24).

Geologe Dr. Schlunck (†) setzte die begonnene geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Jabkowo (G. A. 48, Nr. 24) fort.

Geologe Dr. Assmann begann die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Wongrowitz (G. A. 48, Nr. 12).

12. Provinz Westpreußen.

Vakat.

13. Provinz Ostpreußen.

Landesgeologe Professor Dr. Kaunhowen setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Lablack (G. A. 18, Nr 10) fort.

Landesgeologe Dr. Klautzsch nahm das Blatt Heiligenbeil (G. A. 17, Nr. 34) ungefähr zur Hälfte geologisch-agronomisch auf.

Bezirksgeologe Dr. Tornau (†) führte die begonnene geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Zinten (G. A. 17, Nr. 36) weiter.

Bezirksgeologe Dr. Heß v. Wichdorff bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Nimmersatt (G. A. 3, Nr. 11).

Bezirksgeologe Dr. Meyer (†) begann mit der geologisch-agronomischen Aufnahme der Blätter Pr. Eylau (G. A. 18, Nr. 38) und Kanditten (G. A. 18, Nr. 37).

14. Hohenzollern.

Bezirksgeologe Dr. Schmierer setzte die geologische Aufnahme des Blattes Balingen-Thanheim (G. A. 84, Nr. 46) fort und begann mit der gleichen Aufnahme des Blattes Ebingen-Burladingen (G. A. 84, Nr. 47).

Geologe Dr. Müller (†) führte die begonnene geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Jungingen-Thalheim (G. A. 84, Nr. 41) weiter.

II. Andere Arbeiten.

1. Wissenschaftlich-geologische Arbeiten.

Abteilungsdirigent Geheimer Bergrat Prof. Dr. Keilhack: Gliederung des Rheindiluviums bis zur Küste für eine Übersichtskarte.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Leppla: Beginn der Übersichtsbegehungen zur Gliederung des Unter- und Vordevons im Gebiete des Hunsrücks und der Eifel auf den Blättern Stromberg, Waldböckelheim, Simmern und Pferdsfeld (G. A. 81, Nr. 3, 9, 2, 8).

Landesgeologe Dr. Wunstorf gemeinsam mit dem auf Probe beschäftigten Geologen Dr. Paeckelmann: Begehungen am Nordabfall der Eifel im Bereiche der Blätter Aachen, Stolberg und Eupen (G. A. 65, Nr. 17, 18, 23) zum Studium des Oberdevons.

Geologe Dr. Bärtling: Begehungen im rechtsrheinischen Gebiete und im carbonischen Anteile auf Blatt Velbert zwecks Herstellung von Übersichtskarten.

Landesgeologe Professor Dr. Krause: Vergleichende Begehung des Mendener Konglomerat-Gebietes (G. A. 53, Nr. 33). Untersuchung der Fundstelle des Bansiner Menschenskelettes (G. A. 28, Nr. 5).

Landesgeologe Dr. Naumann: Untersuchung wichtiger Vergleichsprofile auf dem Nachbarblatte Vlotho (G. A. 40, Nr. 52).

Bezirksgeologe Dr. Fuchs: Übersichtsbegehungen im Bergischen Lande für seine in Arbeit befindliche Übersichtskarte des Sauerlandes und des Bergischen Landes 1 : 100 000.

Geologe Dr. Mestwerdt und Geologe Dr. Renner: Begehung des Werrediluviums.

Landesgeologe Professor Dr. Denckmann: Vorbereitung einer neuen geologischen Übersichtskarte im Flächengebiet der geologischen Karte des alten Unterdevons (v. Koenen-Festschrift), durch die das Gebiet des unteren Westerwaldes mit einbegriffen wird. Vergleichende Studien im Gebiet des Selketales im Bereiche der Blätter Hasselfelde, Harzgerode und Pansfelde (G. A. 56, Nr. 22, 23, 24) zur Aufklärung der Stratigraphie des Unterharzes.

Geologe Dr. Henke: Untersuchung einiger Devonprofile im östlichen Taunus zum Vergleich der Porphyre und seiner Begleitgesteine im Taunus und im Sauerlande.

Geologe Dr. Müller (†): Untersuchung der Bohnerzablagerungen bei Wabern, Homburg und an der Lahn zu vergleichenden Studien ähnlicher Vorkommen in Hohenzollern.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Schroeder: Beginn der Begehungen auf den Blättern Schwanebeck, Dardesheim, Osterwiek und Wernigerode zwecks Herstellung einer geologischen Übersichtskarte der subhercynen Kreidemulde.

Geologe Dr. Renner: Vergleichende Studien im Turon des nordwestlichen Teutoburger Waldes.

Landesgeologe Prof. Dr. Gagel: Verfolgung des älteren Interglacials in Schleswig-Holstein und in Westpreussen.

Landesgeologe Dr. Siegert: Vergleichende Studien im paläozoischen Anteil von Blatt Ballenstedt (G. A. 56, Nr. 18).

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Jentzsch: Begehung von Teilen der Ostseeküste Hinterpommerns und Westpreussens.

Bezirksgeologe Dr. Finckh: Verfolgung der Eiswandlagen in den pommerellisch-pommerschen Grenzgebieten und gemeinsam mit dem Bezirksgeologen Dr. Berg und dem Geologen Dr. Barsch: Begehungen im östlichen Riesengebirge zum Vergleich der dortigen krystallinen Schiefer mit denen der Süd- und Mittelsudeten.

Landesgeologe Professor Dr. Kühn: Untersuchungn euer Aufschlüsse auf dem früher von ihm aufgenommenen Anteil der Blätter Lähn, Schönau, Goldberg und Gröditzberg (G. A. 61, Nr. 57, 58, 52, 51).

Landesgeologe Professor Dr. Kaunhowen: Verfolgung der Aufschlüsse im Tagebau in Palmnicken.

Landesgeologe Dr. Klautsch: Untersuchung des Hinterlandes am Südufer des Frischen Haffs und Aufnahme des Blattes Pröbbernau (G. A. 17, No. 37) auf der Frischen Nehrung.

Bezirksgeologe Dr. Hess von Wichdorff: Beginn der Übersichtbegehung im Bereiche der Kreise Memel und Heidekrug. Fortführung der Untersuchungen der Höhlen Thüringens.

Landesgeologe Dr. Wunstorf gemeinsam mit dem Geologen Dr. Bärtling: Studium der bei der belgischen Geologischen Landesanstalt üblichen Darstellungsmethoden für Steinkohlenablagerungen zu Vergleichszwecken.

2. Instruktionskurse.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Jentzsch: Kursus für Landwirtschaftslehrer mit Exkursionen in Westpreussen, Posen und Schlesien.

Bezirksgeologe Dr. Schucht: Kursus für höhere Meliorationsbaubeamte in Goslar.

Geologe Dr. Bärtling: Instruktionskursus für den Lehrerverein in Unna.

Geologe Dr. Henke: Führung einer geologischen Exkursion des Verbandes Deutscher Schulgeographen im Devon der Attendorner Mulde und der Gegend von Iserlohn.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Blanckenhorn: Fortbildungskursus für hessische Volksschullehrer zu Fulda mit Exkursionen im Bereiche der Blätter Grossenlüder und Fulda (G. A. 69, Nr. 26, 27).

3. Praktisch-geologische Arbeiten.

a) Wasserversorgungen.

Die Anstalt wirkte beratend mit bei den Wasserversorgungsprojekten folgender Gemeinden, Behörden und Privatunternehmungen:

Rheinprovinz:	Linz (Kreis Neuwied), Meisenheim, Reifferscheid (Kreis Adenau), Leitersweiler und Langenfelderhof (Kreis St. Wendel), Missionshaus St. Wendel (Bez. Trier), Bahnhof Kreuzberg a. d. Ahr, Burgsolms, Berghausen und Ehringshausen (Kreis Wetzlar).
Westfalen:	Trupbach (Kreis Siegen), Letmathe (Kreis Iserlohn), Oberveischede (Kreis Olpe), Herford.
Hessen-Nassau:	Orb, Stadt Usingen.
Hannover u. Herzogtum Braunschweig:	Stadt Elze, Langelsheim (Kreis Gandersheim), Natrup-Hagen (Kreis Iburg), Lüneburg.
Schleswig-Holstein:	Halligen-Langeneß und Oland (Kreis Husum).
Pommern:	Domäne Neuenhagen (Kreis Köslin).
Brandenburg:	Landesirrenanstalt Palmnicken (Kreis Lebus), Mückenberg und Germersdorf (Landkreis Guben), Kirchhain (Kreis Luckau), Triebel (Kreis Sorau).
Schlesien:	Fortifikationslinie Breslau, Erholungsheim für Lungenkranke in Riemberg (Kreis Wohlau).
Posen:	Stadt Rawitsch.
Ostpreußen:	Memel, Braunsberg.

b) Talsperren und Wasseranlagen.

Es wurden begutachtet die Talsperren und Stauanlagen:
bei Helminghausen a. d. Diemel,
an der Fulda,
bei Hemfurth i. Waldeck,
„ Neiße,
„ Hultschin,
„ Willmersdorf Öst.-Schlesien auf Antrag des Kgl. Wasserbauamtes in Ratibor.

c) Untersuchung von Heilquellen und Abgrenzungen von Schutzgebieten für die Quellen von:

Arienheller (Kreis Neuwied), Appollinarisbrunnen, Birresborn, Lamscheid im Hunsrück, Neuenahr, Homburg v. d. Höhe, Wiesbaden, Bad Suderode (Behringer Quelle), Kudowa und Landeck.

d) Kanal-, Brücken- und Wasserbauten:

Beratung oder Untersuchung von Aufschlüssen bei folgenden Bauten:

Rhein-Herne-Kanal,
Lippe-Seitenkanal,
Mittellandkanal von Minden bis Miesburg,
Ems-Weser-Kanal,
Kaiser Wilhelm-Kanal,
Masurischer Kanal.

e) Eisenbahn- und Tunnel-Aufschlüsse.

Folgende Bahnstrecken wurden besichtigt, kartiert oder begutachtet:

Rheinprovinz:
Osterath—Alpen,
Liblar—Dernau,
Polch—Münstermaifeld.

Westfalen:
Corbach—Brilon,
Bestwig—Bödefeld,
Weidenau—Dillenburg,
Minden—Löhne,
Kutenhausen —Friedewalde—Wegholm,
Dorstfeld—Lütgendortmund,
Witten—Barmen,
Dortmund—Barop,
Kapelle—Bergkamen—Werne,
Tunnel bei Balve,
„ „ Langenholthausen,
„ „ Hagen,
Bahnhof Hamm.

Hessen-Nassau:
Hilders—Wüstensachsen,
Hersfeld—Homberg—Wabern,
Umgehungsbahn bei Rüdesheim,
Bahnhof Buhlen.

Hannover:
Nienburg—Sulingen—Diepholz,
Wilstedt—Zeven—Tostedt,
Nienburg—Leese—Minden—Stadthagen,
Clausthal— Altenau,
Clausthal—Osterode,
Bahnhof Altenau.

Schleswig-Holstein:
Wilster—St. Michaelisdonn,
Hohenwestedt—Schenefeld.

Sachsen:
Halle—Oberröblingen,
Mansfeld—Wippra,
Rackwitz—Crostitz—Hohenleina,
Roßlau—Wiesenburg,
Bahnhof Nordhausen,
„ Bitterfeld.

Brandenburg:
Grunewald—Wannsee,
Bahnhofsumbau Lichterfelde-Ost,
Bahnhof Tempelhof,
„ Rosengarten,
Verschiebebahnhof Michendorf.

Schlesien:
Löwenberg—Greiffenberg,
Schweidnitz—Reichenbach,
Züllichau—Kontopp.

Ostpreußen:
Bartenstein—Heilsberg,
Zinten—Pr. Eylau,
Bahnanlagen in Königsberg.

Anhalt:
Bahnhof Cöthen.

f) Untersuchung von Domänen und Gütern.

Vakat.

g) Aufnahme der Umgebung von Landwirtschaftsschulen.

Für folgende Landwirtschaftsschulen wurden Gebiete als Lehrfelder geologisch-agronomisch kartiert:

Provinz Hessen-Nassau: Ziegenhain (G. A. 68, Nr. 6).
Provinz Schleswig-Holstein: Itzehoe (G. A. 24, Nr. 2).

h) Bergwirtschaftliche und technische Untersuchungen.

Untersuchung der Kohlenvorräte des Deutschen Reiches.

Fortsetzung der Bearbeitung der Westfälischen Flözkarte 1 : 25000 und Verfolgung der neuen Grubenaufschlüsse im Niederrheinisch-Westfälischen Steinkohlenbezirk.

Fortsetzung der Bearbeitung der Oberschlesischen Flöz- und Lagerstättenkarte 1 : 25000.

Untersuchung der Siegerländer Spateisensteingänge.

Beginn der topographischen Aufnahme des Rammelsberges 1 : 5000.

Fortsetzung der geologischen Untersuchung der Eisenerzgruben des Lahntales.

Beginn der geologischen Untersuchungen im Kreise Waldbröl zur Feststellung der Bodenschätze.

Beratung der Stadt Posen betreffend Straßenanlagen am Talrande.

Gutachten über Kupfervorkommen im Nahetal.

Aufschürfung und Untersuchung von Nickelerzlagerstätten bei Zobten.

Gutachten über das Vorkommen bauwürdiger Tonablagerungen bei Kirchohsen.

Gutachten über die Braunkohlenfelder des Bergwerkes Golpa-Jessnitz.

Gutachten über die Anlage von städtischen Kiesgruben bei Pollnow.

Beratung des Landrats in Deutsch-Krone betr. Ausbeutung von Steinlager bei Mellentin.

Gutachten über die Mergellager auf der Gemarkung Tailfingen.

4. Verfolgung und Bearbeitung von Bohr- und Schachtaufschlüssen.

Die in großer Menge aus dem ganzen Arbeitsgebiet eingegangenen Bohrproben wurden laufend bearbeitet. Hervorzuheben sind besonders folgende Bohrungen:

Rheinprovinz und Westfalen:	Velsen (Kreis Saarbrücken),
	im Niederrheinisch-Westfälischen Industriebezirk,
	bei Altenbeken, Minden und Stadthagen.
Hessen-Nassau:	Kalischacht Ellers bei Fulda (G. A. 69, Nr. 32).
Hannover und Braunschweig:	bei Eversen,
	der Schachtaufschlüsse Adolfglück, Hope und Alicenhall.
Sachsen:	bei Bitterfeld,
	„ Halberstadt.
Brandenburg:	bei Niederfinow (G. A. 45, Nr. 10),
	auf Blatt Wellmitz (G. A. 46, Nr. 57),
	der neuen Berliner Untergrundbahnen,
	„ Berliner städtischen Wasserwerke.
Schlesien:	bei Breslau (G. A. 62, Nr. 53).
Posen:	bei Erlenthal,
	am Bahnhof Bojanowo (G. A. 62, Nr. 15),
	bei Gora und Hohensalza (G. A. 49, Nr. 18),
	„ Rawitsch.
Westpreussen:	in Danzig.
Ostpreussen:	in Königsberg,
	der Kgl. Bernsteinwerke in Palmnicken.

Ferner Bearbeitung einer weiteren erheblichen Zahl von Einzelbohrungen aus allen Provinzen, namentlich aus den östlichen, aus dem Hannoverschen Erdölgebiet, den Salzrevieren und dem Oberschlesischen und Saarbrücker Steinkohlenrevier.

5. Arbeiten im Laboratorium.

Im Laboratorium für Bodenkunde wurden 1202 chemische und mechanische Untersuchungen ausgeführt, die sich auf 42 Kohle-, 18 Erz-, 156 Sol-, 150 Salz-, 30 Gesteins- und Mineral-, 774 Boden-, 9 Wasser-, 19 Torf-, 2 Erdölproben und je 1 Asphalt- und Schlackeprobe verteilen.

Die Untersuchungen bestehen aus 211 Vollanalysen, 89 Tonbestimmungen, 36 Schwelanalysen und 1125 Einzelbestimmungen.

Es wurden 2 Gutachten über die Gefahren von Moorböden für Betonbauten erstattet. Eine Reihe von wissenschaftlichen Untersuchungen wurde teils fortgesetzt, teils begonnen.

Im Laboratorium für Mineral- und Gesteinsanalyse sind im Jahre 1914 48 Bauschanalysen mit 637 Einzelbestimmungen und 11 Teilanalysen mit 27 Einzelbestimmungen ausgeführt worden.

6. Geologensitzungen im Jahre 1914.

In den Sitzungen der Geologen sind nachstehende Themata besprochen worden:

8. Januar	Krusch: Die für den Geologen wichtigen Bestimmungen des preußischen Wassergesetzes.
	Michael: Die oberschlesische Wasserversorgung.
15. „	Wahnschaffe (†): Die von dem Direktor der Rostocker landwirtschaftlichen Versuchsstation Heinrich herausgegebene Bodenkarte und Anregungen des Professors Sauer in Stuttgart für die Darstellung der agronomischen Verhältnisse im Gebirgslande.
	Gans: Die Kalloide unserer Ackerböden.
	Bärtling: Der Rückzug der Hauptvereisung aus dem Becken von Münster.
29. „	Schneider: Wellenförmige Grundwasserbewegungen.
	Schucht: Über die Verwitterung der Böden.
	Meyer (†): Über die weitere Klärung der Auffassung von Deckton und -sand im Aufnahmegebiet südlich vom Pregel.
5. Februar	Berg: Die krystallinen Schiefer Nordschottlands.
	Korn: Über neue Endmoränen und Oser im Gebiete zwischen dem Rüddowabschnitt und dem Odergletscher.
12. „	Tornau (†): Über ein neues Interglazial und andere Funde von fossilführenden Diluvialablagerungen in Ostpreußen.
	Gagel: Referat über Milthers neue Geschiebestudien.
	Menzel: Über fossilführende Glazial- und Interglazialablagerungen und ihre Leitfossilien.
19. „	Ahlburg: Über Aufnahmen im Lahngebiete.
26. „	Kaunhowen: Zusammenhang von Schlagwetterkatastrophen und Erdbeben.
	Renner: Zechsteinsalzprofile aus dem Leinetal.
5. März:	Amtliche Vorlagen.
19. „	Schmierer: Uber Lias und Dogger in der Umgegend von Balingen.
26. „	Schweisfurth: Das Vorkommen von Formsand.
	Wiegers: Über den Fund eines fossilen Menschenskelettes in Deutsch-Ostafrika.
2. April	Picard: Ergebnisse der Untersuchung des Helgoländer Muschelkalkes.
	Mestwerdt: Die geologischen Verhältnisse bei Salzuflen.
	Naumann: Über die geologische Aufnahme im südöstlichen Teile des Blattes Rinteln.
16. „	Krause: Über ein Kalkkonglomerat in der Sötenicher Mulde.
	Jentzsch: Ergebnisse von Temperaturmessungen in dem Tiefbohrloch Schubin.

7. Sonstige Arbeiten.

Gutachten über den Schutz von Bad Honnef vor Verunreinigung durch Abwässer.
„ „ „ „ der Süßwasserquellen von Mariaweiler (Kreis Düren).
„ „ Einsturz von Häusern in Lüneburg und Questenberg durch Erdfall.
„ „ Senkungserscheinungen bei Schloß Stolpe a. d. Oder.
Uberwachung von Pegelbohrlöchern im Grunewald.
Geologische Sonderaufnahme der Spreewaldwiesen zwischen Lübben-Lübbenau und Alt-Zauche im Maßstabe 1:25 000 zur Begutachtung der geplanten Melioration der Spreewaldniederung.
Festlegung von Pegelbohrlöchern im Kreise Hoyerswerder.
Gutachten über Bodenverhältnisse eines Teiles der Jade und Umgebuug.
„ „ den Begriff „Braunkohle“ für den bayrischen Verwaltungsgerichtshof in München.

Stand der Veröffentlichungen.

Im Laufe des Jahres sind im Auflagedruck vollendet oder zur Veröffentlichung gelangt:

A. Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten

im Maßstabe 1:25000.

Lieferung 182,	enthaltend die Blätter	Sibesse. Bockenem, Lamspringe, Hildesheim	4 Blätter
„ 187,	„ „ „	Winsen a. d. Aller, Celle, Beedenbostel, Fuhrberg Wathlingen, Bröckel	6 „
„ 191,	„ „ „	Hermannsburg, Sülze, Eschede	3 „
„ 192,	„ „ „	Pinneberg, Niendorf, Wedel, Hamburg . . .	4 „
„ 194,	„ „ „	Beelkow, Gross-Möllen, Zanow, Alt-Belz . . .	4 „
„ 196,	„ „ „	Swinemünde, Misdroy, Caseburg, Lebbin . . .	4 „
„ 197,	„ „ „	Lohöfe-Salzuflen, Lemgo, Alverdissen, Lage-Bokel, Senne	5 „
„ 200,	„ „ „	Curau mit Teilen von Schwartau und Travemünde, Hamberge, Lübeck, Pötrau-Gresse . .	4 „
„ 201,	„ „ „	Kirchhagener Fichten, Robe, Karnitz, Treptow a. d. Rega, Stuchow	5 „
„ 204,	„ „ „	Budsin, Zelitz, Bülowstal, Rogasen, Markstädt	5 „
„ 212,	„ „ „	Marburg, Niederwalgern	2 „
		zusammen	46 Blätter
		Es waren bereits veröffentlicht	960 „
		Mithin sind im ganzen zum erstenmal veröffentlicht	1 006 Blätter.

In der zweiten bezw. vierten Auflage sind vollendet die Blätter Harburg, Harzburg, Groß-Ziethen 3 Blätter.

Der Stand der noch nicht herausgegebenen Kartenblättern ist folgender:

In der lithographischen Ausführung begriffen sind:

Lieferung 183,	Gegend von Friedrichroda	4 Blätter
„ 190,	„ „ Königsberg i. Pr.	8 „
„ 195,	„ „ Viersen	6 „
„ 199,	„ „ Westerholt	3 „
„ 203,	„ „ Samter	6 „
„ 205,	„ „ Bladiau	5 „
„ 206,	„ „ Schönwalde	5 „
„ 207,	„ „ Nimmersatt	12 „
„ 208,	„ „ Weilburg	4 „
„ 209,	„ „ Cöln	3 „
„ 213,	„ „ Kunrau	3 „
		59 Blätter.
	Hierzu die zum erstenmal veröffentlichten	1 006 „
	Zusammen	1 065 Blätter.

Über die Veröffentlichung der Geologischen Spezialkarte 1 : 25000 seit ihrem Erscheinen seien hier folgende Notizen eingeschaltet:

Vor dem Jahre	1873 sind veröffentlicht	18 Blätter	
im Jahre	1873 „ „	6 „	
„ „	1874 „ „	3 „	
„ „	1875 „ „	7 „	
„ „	1876 „ „	11 „	
„ „	1877 „ „	6 „	
„ „	1878 „ „	10 „	
„ „	1879 „ „	6 „	
„ „	1880 „ „	9 „	
„ „	1881 „ „	15 „	
„ „	1882 „ „	18 „	
		bis 1882 zusammen	109 Blätter
„ „	1883 „ „	19 Blätter	
„ „	1884 „ „	14 „	
„ „	1885 „ „	30 „	
„ „	1886 „ „	9 „	
„ „	1887 „ „	21 „	
„ „	1888 „ „	14 „	
„ „	1889 „ „	26 „	
„ „	1890 „ „	14 „	
„ „	1891 „ „	28 „	
„ „	1892 „ „	18 „	
		von 1883 bis 1892 zusammen	193 Blätter
„ „	1893 „ „	23 Blätter	
„ „	1894 „ „	23 „	
„ „	1895 „ „	25 „	
„ „	1896 „ „	21 „	
„ „	1897 „ „	22 „	
„ „	1898 „ „	18 „	
„ „	1899 „ „	17 „	
„ „	1900 „ „	25 „	
„ „	1901 „ „	14 „	
„ „	1902 „ „	43 „	
		von 1893 bis 1902 zusammen	231 Blätter
„ „	1903 „ „	38 Blätter	
„ „	1904 „ „	32 „	
„ „	1905 „ „	29 „	
„ „	1906 „ „	40 „	
„ „	1907 „ „	39 „	
„ „	1908 „ „	41 „	
„ „	1909 „ „	40 „	
„ „	1910 „ „	40 „	
„ „	1911 „ „	40 „	
„ „	1912 „ „	41 „	
		von 1903 bis 1912 zusammen	380 Blätter
„ „	1913 „ „		47 „
		zusammen bis zum Jahre 1913	960 Blätter.

B. Abhandlungen.

Neue Folge, Heft 65: Wirbeltiere der Rüdersdorfer Trias. Von H. Schröder.
„ „ „ 69: Paläontologische Beiträge zur Geologie des Kellerwaldes. Von R. Wedekind.

Außerdem im Druck befindlich:

Neue Folge, Heft 57: Beiträge zur Seenkunde. Teil III. Von A. Jentzsch.
„ „ , „ 64: „ „ „ . „ IV. „ „ „ .
„ „ , „ 79: Hunsrückschiefer und Untercoblenzfauna. Von A. Fuchs.
„ „ , „ 80: Neue und weniger bekannte Versteinerungen aus dem rheinischen Devon. Von H. Spriestersbach.
„ „ , „ 81: Beiträge zur Paläontologie der Ceratiten des Oberen deutschen Muschelkalks. Von A. Riedel.

C. Beiträge zur geologischen Erforschung der Deutschen Schutzgebiete.

Heft 8: Die mineralogische Zusammensetzung der Deutsch-südwest-afrikanischen Diamantsande. Von G. Scheuring.
„ 9: Zur Geologie und Oberflächengestaltung von Nord-Ost-Katanga. Von F. Behrend.

D. Archiv für Lagerstättenforschung und Lagerstättenkarten.

Heft 4: Geschichte des Thüringer Bergbaues. Teil I. Von Heß von Wichdorff.
„ 10: Die Permische Salzlagerstätte im Graf Moltke-Schacht und in der Umgebung von Schönebeck a. d. Elbe. Von E. Seidl.
„ 13: Salzlager und Gebirgsbau im Mittleren Leinetal. Von O. Renner.
„ 16: Amblygonit-Zinn-Vorkommen von Caceres in Spanien und Eisenerzlagerstätten vom Chamosittypus bei San Miguel de la Dueñas. Von W. T. Dörpinghaus.
„ 17: Das Braunkohlenvorkommen im Geiseltal mit besonderer Berücksichtigung der Genesis. Von W. Salzmann.
„ 18: Paläobotanisch-stratigraphische Studien im Niederländischen Carbon nebst Vergleichen mit umliegenden Gebieten. Von W. I. Jongmans. Mit Anhang „Bemerkungen über einige der in den niederländischen Bohrungen gefundenen Pflanzen. Von W. I. Jongmans und W. Gothan.
„ 19: Geologische Grundriß- und Profilbilder als Erläuterungen zur älteren Tektonik des Siegerlandes. Von A. Denckmann.
„ 22: Die Brauneisenerzlagerstätten Oberschlesiens. Von F. Raefler.

Gangkarte des Siegerlandes 1:10 000.
Von Lieferung IV die Blätter Burbach, Nauroth und Oberlahr.

Außerdem sind folgende Abhandlungen und Karten im Druck befindlich:

Heft 15: Die Kohlenvorräte des Deutschen Reiches. I. Teil. „Das niederschlesische Steinkohlenbecken“. Von H. E. Böker.
„ 20: Über die genetischen Beziehungen des dichten Magnesites zu den Mineralien der Nickelsilikatgruppe. Von Kraft.
„ 21: Die Braunkohlenformation im Herzogtum Sachsen-Altenburg und im südlichen Teil der Provinz Sachsen. Von W. Tille.

Karte der nutzbaren Lagerstätten Deutschlands. Gruppe Preußen 1:200 000.
Lieferung VIII, enthaltend die Blätter: Görlitz, Liegnitz, Breslau, Hirschberg i. Schlesien, Schweidnitz, Lewin, Glatz, mit Begleitwort und Farbenerklärung.
Gangkarte des Siegerlandes 1:10 000.
Von Lieferung IV die Blätter Elkenroth, Daaden und Horhausen.
Lieferung V, enthaltend die Blätter Olpe, Littfeld, Silberg, Wenden und Müsen.

E. Weltmontanstatistik (im Druck befindlich).

Heft 1: Montanstatistik des Deutschen Reiches mit 1 Atlas in 39 Blättern. Von K. Flegel.

F. Jahrbuch der Königlichen Geologischen Landesanstalt.

Jahrgang 1912, Teil II, Heft 3.
„ 1913, „ I, „ 3.
„ 1913, „ II, „ 3.
„ 1914, „ I, „ 2.
„ 1914, „ I, „ 3.
„ 1914, „ II, „ 1.
„ 1914, „ II, „ 2.
„ 1915, „ I, „ 1.
„ 1915, „ I, „ 2.

Ferner im Druck befindlich:
Jahrgang 1914, Teil II, Heft 3.
„ 1915, „ I, „ 3.

G. Geologische Übersichtskarte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten
im Maßstabe 1 : 200 000.

1. Blatt Trier-Mettendorf (im Druck befindlich).

H. Sonstige Karten und Schriften.

a) Karten.

Geologisch-agronomische Karten der Lehrfelder für die landwirtschaftlichen Schulen in Birnbaum, Dahme, Bonn, Oldesloe und
in der II. Auflage: Greifswald, Verden, Elmshorn und Schievelbein.
Außerdem im Druck befindlich:
Diepholz, Bremervörde, Neidenburg, Salzwedel und Leobschütz.

b. Schriften.

Ergebnisse von Tiefbohrungen, Heft VI.
Im Druck befindet sich:
Ergebnisse von Tiefbohrungen, Heft VII.

Außerdem gibt die Geologische Landesanstalt die Lagerstätten-Chronik als Monatliche Mitteilungen lagerstättenkundlichen und bergwirtschaftlichen Inhalts aus dem Archiv der Geologischen Landesanstalt heraus.

Verkauf der Karten und Schriften.

Im Jahre 1914 wurden verkauft:		(gegen 1913)	(gegen 1912)
Karten 1 : 25 000	5 531 Blätter	7 746 Blätter	7 579 Blätter
Abhandlungen	686 Exemplare	711 Exemplare	549 Exemplare
Jahrbücher	152 „	200 „	132 „
Sonderabdrücke	879 „	1 016 „	1 130 „
Sonstige Karten und Schriften	1 590 „	2 351 „	1 618 „

Berlin, den 15. März 1915.

Königliche Geologische Landesanstalt.

Beyschlag.

Druck der Hansa-Buchdruckerei, Berlin N. 4, Wöhlertstr. 12.

Königlich Preußische Geologische Landesanstalt zu Berlin.

Tätigkeitsbericht

der

Königlichen Geologischen Landesanstalt

für das Jahr 1915.

Leitung: Geheimer Oberbergrat Professor Dr. Beyschlag.

Revisionen im Gebirgslande: Abteilungsdirigent Geheimer Bergrat Professor Dr. Krusch.

Revisionen im Tieflande: Abteilungsdirigent Geheimer Bergrat Professor Dr. Keilhack.

I. Geologische Aufnahmen im Maßstabe 1:25000.

1. Rheinprovinz.

Landesgeologe Professor Dr. Krause setzte die geologische Aufnahme der Blätter Mechernich (G. A. 66, Nr. 26)*) und Nideggen (G. A. 66, Nr. 19) fort und begann die gleiche Aufnahme des Blattes Schleiden (G. A. 66, Nr. 25).

Bezirksgeologe Dr. Fliegel beendete die geologische Aufnahme des Blattes Mülheim am Rhein (G. A. 66, Nr. 5), fuhr in derjenigen des Blattes Burscheid (G. A. 52, Nr. 59) fort und kartierte zwecks Klärung der Stratigraphie der Gladbacher Kalkmulde den östlichen Teil der Mulde auf den Blättern Overath (G. A. 66, Nr. 6) und Kürten (G. A. 52, Nr. 60).

Geologe Dr. Ahlburg vollendete die geologische Aufnahme der Blätter Rodheim (G. A. 68, Nr. 20) und Weilmünster (G. A. 68, Nr. 31) und führte die gleiche Aufnahme des Blattes Wetzlar (G. A. 68, Nr. 26) weiter.

Geologe Dr. Zimmermann II bearbeitete geologisch-agronomisch zu $^3/_4$ das Blatt Bonn (G. A. 66, Nr. 17), wobei er ungefähr 14 Tage von dem Geologen Dr. Kegel unterstützt wurde.

Bergassessor Höppner führte geologisch-agronomische Aufnahmearbeiten auf Blatt Kaiserswerth (G. A. 52, Nr. 39) aus.

Etatmäßiger Professor an der Bergakademie Geh. Bergrat Dr. Rauff stellte mit Unterstützung des Geologen Dr. Kegel das Blatt Godesberg (G. A. 66, Nr. 23) fertig.

2. Provinz Westfalen und Fürstentum Lippe.

Abteilungsdirigent Geh. Bergrat Professor Dr. Keilhack und Bezirksgeologe Dr. Harbort führten zwecks Abfassung der Erläuterungen für den gefallenen Verfasser Dr. Renner Begehungen auf den Blättern Lage und Senne (G. A. 54, Nr. 3, 9) aus.

*) G. A. = Grad-Abteilung, Nr. = Nummer des Blattes.

Landesgeologe Geh. Bergrat Professor Dr. Denckmann brachte die Arbeiten zur Erzielung eines einheitlichen Profiles des Unterdevons im Siegerlande auf den Blättern Olpe (G. A. 53, Nr. 58), Kirchhundem (G. A. 53, Nr. 59), Hilchenbach (G. A. 67, Nr. 5), Freudenberg (G. A. 67, Nr. 10), Siegen (G. A. 67, Nr. 11) und Betzdorf (G. A. 67, Nr. 16) zum Abschluß und führte hierbei die Spezialkartierung der Blätter 1 : 10000 Rimmert, Hochwald, Kindelsberg, Gosenbach, Brachbach und Herdorf zu Ende.

Landesgeologe Dr. Naumann beendete die geologische Aufnahme des Blattes Rinteln (G. A. 40, Nr. 53).

Bezirsgeologe Dr. Fuchs vollendete die geologische Aufnahme des Blattes Herscheid (G. A. 53, Nr. 51), setzte die gleiche Aufnahme auf den Blättern Altena, Radevormwald und Wipperfürth (G. A. 53, Nr. 45, 43, 49) und des kleinen Anteils der Verseschichten am Westrande des Blattes Plettenberg (G. A. 53, Nr. 46) fort und führte einige Begehungen im Lenneschieferanteil des Blattes Hattingen (G. A. 52, Nr. 42) aus.

Bezirksgeologe Dr. Grupe kartierte das Blatt Schwalenberg (G. A. 54, Nr. 12) fertig.

3. Provinz Hessen-Nassau.

Landesgeologe Geh. Bergrat Professor Dr. Leppla setzte die geologische Aufnahme von Blatt Königstein (G. A. 68, Nr. 49) fort.

Landesgeologe Dr. Naumann brachte die geologische Aufnahme des Blattes Rinteln (G. A. 40, Nr. 53) zum Abschluß.

Geologe Dr. Ahlburg setzte nach Fertigstellung der Blätter Rodheim und Weilmünster (G. A. 68, Nr. 20, 31) die geologische Aufnahme des Blattes Wetzlar (G. A. 68, Nr. 26) fort.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Blanckenhorn revidierte bezw. nahm $^{11}/_{16}$ von Blatt Schwarzenborn (G. A. 69, Nr. 1) neu auf.

4. Provinz Hannover, Herzogtum Braunschweig und Freie Reichsstadt Bremen.

Landesgeologe Professor Dr. Wolff führte die geologisch-agronomische Aufnahme von Blatt Bremen (G. A. 23, Nr. 57) vollständig und diejenige von Blatt Lesum (G. A. 23, Nr. 51) zur Hälfte durch.

Bezirksgeologe Dr. Stoller bewirkte bis auf einen kleinen Rest die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Ütze (G. A. 41, Nr. 36) und begann die gleiche Aufnahme des Blattes Peine (G. A. 41, Nr. 42).

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Bode setzte die geologische Aufnahme des Blattes St. Andreasberg (G. A. 56, Nr. 14) fort.

5. Provinz Schleswig-Holstein.

Fehlt.

6. Provinz Sachsen.

Landesgeologe Geh. Bergrat Professor Dr. Schroeder vollendete nahezu die Kartierung des Blattes Halberstadt (G. A. 56, Nr. 11).

Landesgeologe Dr. v. Linstow führte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Eilenburg (G. A. 58, Nr. 32) weiter.

Landesgeologe Dr. Siegert setzte die geologische Aufnahme des Harzanteils des Blattes Quedlinburg (G. A. 56, Nr. 17) fort.

Landesgeologe Dr. Korn nahm die Blätter Rogätz und Niegripp (G. A. 43, Nr. 39, 45) östlich der Elbe geologisch-agronomisch auf.

Bezirksgeologe Dr. Wiegers brachte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Dolle (G. A. 43, Nr. 32) zum Abschluß und führte die gleiche Aufnahme auf Blatt Kolbitz (G. A. 43, Nr. 38) fast zu Ende.

7. Provinz Brandenburg.

Abteilungsdirigent Geh. Bergrat Professor Dr. Keilhack führte zwecks Abfassung der Erläuterungen für die verstorbenen bezw. gefallenen Verfasser Begehungen auf den Blättern Fürstenwalde (G. A. 45, Nr. 41) und Cottbus-West (G. A. 59, Nr. 18) aus und bearbeitete einen Teil des Blattes Hohenbocka (G. A. 59, Nr. 35) geologisch-agronomisch.

Landesgeologe Geh. Bergrat Professor Dr. Schroeder begann die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Joachimsthal (G. A. 45, Nr. 3) für die 2. Auflage.

Landesgeologe Geh. Bergrat Professor Dr. Jentzsch setzte die geologisch-agronomische Aufnahme auf Blatt Beerfelde (G. A. 45, Nr. 35) fort und nahm die gleiche Aufnahme des Blattes Spreenhagen (G. A. 45, Nr. 40) in Angriff.

Landesgeologe Professor Dr. Gagel bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Babitz und Zechlin (G. A. 27, Nr. 50, 51) sowie des preußischen Anteils von Blatt Mirow (G. A. 27, Nr. 45) und schloß die Kartierung auf Blatt Dierberg (G. A. 27, Nr. 58) ab.

Landesgeologe Professor Dr. Kaunhowen führte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Lübben (G. A. 59, Nr. 4) zu Ende und nahm von Blatt Lübbenau (G. A. 59, Nr. 10) noch ein Viertel geologisch-agronomisch auf.

Bezirksgeologe Dr. Fliegel führte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Teupitz (G. A. 45, Nr. 50) bis auf eine Schlußbegehung durch und ging alsdann zu der gleichen Aufnahme von Blatt Sperenberg (G. A. 45, Nr. 49) über.

8. Provinz Pommern.

Landesgeologe Dr. Klautzsch bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Cröslin und Wolgast westlich der Peene (G. A. 11, Nr. 51, 57).

Landesgeologe Dr. v. Linstow nahm nach einer achttägigen Schlußbegehung auf Blatt Benz (G. A. 28, Nr. 5) und einer dreiwöchentlichen Revision auf Blatt Stettin (G. A. 29, Nr. 32) die Blätter Cröslin und Wolgast östlich der Peene (G. A. 11, Nr. 51, 57) sowie die Blätter Greifswalder Oie, Carlshagen und Zinnowitz (G. A. 11, Nr. 46, 52, 58) geologisch-agronomisch auf.

Bezirksgeologe Dr. Heß v. Wichdorff begann die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Nörenberg (G. A. 30, Nr. 32).

9. Provinz Schlesien.

Abteilungsdirigent Geh. Bergrat Professor Dr. Keilhack bearbeitete einen Teil des Blattes Hohenbocka (G. A. 59, Nr. 35) geologisch-agronomisch.

Landesgeologe Geh. Bergrat Professor Dr. Zimmermann nahm den Schiefergebirgsanteil der Blätter Lähn und Schönau (G. A. 61, Nr. 57, 58) auf und kartierte des Anschlusses wegen angrenzende Streifen der Blätter Kauffung (G. A. 75, Nr. 4) und Kolbnitz (G. A. 61, Nr. 59).

Landesgeologe Professor Dr. Kühn stellte die geologische Aufnahme des Blattes Liebenthal (G. A. 61, Nr. 56) bis auf das Schiefergebirge nahezu fertig.

Landesgeologe Dr. Tietze setzte nach Beendigung der geologisch-agronomischen Aufnahme des Blattes Breslau (G. A. 62, Nr. 53) die gleiche Aufnahme auf dem Blatte Kunitz (G. A. 61, Nr. 48) fort.

Bezirksgeologe Dr. Finckh führte die geologisch-agronomische Aufnahme des Flachlandanteiles von Blatt Reichenbach (G. A. 76, Nr. 14) zu Ende und begann dann gemeinsam mit dem Bezirksgeologen Dr. Berg die geologische Aufnahme des Blattes Charlottenbrunn (G. A. 76, Nr. 13).

Bezirksgeologe Dr. Behr führte die geologisch-agronomische Aufnahme auf dem Blatte Münsterberg (G. A. 76, Nr. 23) weiter.

Bezirksgeologe Dr. Berg nahm nach Abschluß der geologischen Aufnahme des Blattes Warmbrunn (G. A. 75, Nr. 9) das Blatt Schneegrubenbaude (G. A. 75, Nr. 14) auf, begann die gleiche Aufnahme des Blattes Schreiberhau (G. A. 75, Nr. 8), führte zwecks Abfassung der Erläuterungen für den in Gefangenschaft geratenen Professor Gürich Begehungen auf Blatt Jauer (G. A. 61, Nr. 60) aus und ging dann gemeinsam mit dem Bezirksgeologen Dr. Finckh zu der geologischen Aufnahme von Blatt Charlottenbrunn (G. A. 76, Nr. 13) über.

10. Provinz Posen und Westpreußen.

Fehlt.

11. Provinz Ostpreußen.

Landesgeologe Dr. Klautzsch führte zur Abfassung von Erläuterungen für den gefallenen Bezirksgeologen Dr. Tornau Begehungen auf Blatt Mahnsfeld (G. A. 18, Nr. 25) aus.

Bezirksgeologe Dr. Heß v. Wichdorff beging zwecks Aufsuchung von Baumaterialien, Lehmlagern, Kies- und Kalkvorkommen das Blatt Rydzewen (G. A. 36, Nr. 3) und nahm einen Teil desselben geologisch-agronomisch auf.

12. Hohenzollern.

Bezirksgeologe Dr. Schmierer führte zwecks Abfassung der Erläuterungen für den gefallenen Geologen Dr. Müller Begehungen auf dem Blatte Hechingen (G. A. 84, Nr. 40) aus, beendigte die geologische Aufnahme des Blattes Thanheim-Balingen (G. A. 84, Nr. 46) und setzte die gleiche Aufnahme des Blattes Jungingen-Thalheim (G. A. 84, Nr. 41) fort.

II. Andere Arbeiten.

1. Wissenschaftlich-geologische Arbeiten.

Abteilungsdirigent Geh. Bergrat Professor Dr. Keilhack: Festlegung der Endmoränenzüge in der südlichen und westlichen Provinz Brandenburg von der Oder bei Grünberg bis zur Elbe bei Havelberg. Gemeinsam mit dem Bezirksgeologen Dr. Fliegel und dem Bergassessor Höppner: Begehungen in der Gegend zwischen Kaldenkirchen und Düsseldorf im Interesse der einheitlichen Darstellung des Diluviums im Niederrheinischen Tieflande.

Landesgeologe Geh. Bergrat Professor Dr. Leppla: Fortsetzung der Übersichtsbegehungen zur Gliederung des Unter- und Vor-Devons im Soonwald und an der Nahe für eine Übersichtskarte. Grenzbegehungen mit Vertretern der Hessischen Geologischen Landesanstalt im Bereich der Blätter Wiesbaden (G. A. 67, Nr. 60) und Hochheim (G. A. 68, Nr. 55) zwecks Herstellung des Anschlusses.

Bezirksgeologe Dr. Fuchs: Übersichtsbegehungen im Bergischen Lande für die geologische Übersichtskarte des Sauerlandes und Bergischen Landes. Begehung im unteren Dhünngebiet zum Zwecke der stratigraphischen Klärung der Fauna von Schaffeld.

Landesgeologe Dr. Siegert: Begehung von Pliocänaufschlüssen im Fulda-Gebiete.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Blanckenhorn: Klarstellung der Reihenfolge der Tertiärschichten auf Blatt Ziegenhain (G. A. 68, Nr. 6).

Bezirksgeologe Dr. Stoller: Untersuchungen der Tertiärschichten in der Gegend zwischen Diepholz und Nienburg a. d. Weser. Geologische und pflanzenpaläontologische Untersuchung der Aufschlüsse im diluvialen Mammutlehm von Krölpa.

Bezirksgeologe Dr. Harbort: Systematische Untersuchung der Profile bituminöser Gesteine zwecks Verarbeitungsfähigkeit auf Schieferöl.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Bode: Aufschürfungen auf Blatt Lauterberg (G. A. 56, Nr. 19) zur Klärung der stratigraphischen Verhältnisse.

Landesgeologe Geh. Bergrat Professor Dr. Schroeder: Fortsetzung der Begehung der Blätter Schwanebeck, Dardesheim, Osterwiek und Wernigerode (G. A. 56, Nr. 3, 4, 5, 9) behufs Herstellung einer geologischen Ubersichtskarte der subhercynen Kreidemulde.

Landesgeologe Professor Dr. Gagel: Untersuchung der Steilufer auf Hiddensoe bei Rügen.

Landesgeologe Professor Dr. Kühn: Untersuchung neuer Aufschlüsse auf den Blättern Lähn, Schönau, Goldberg und Gröditzberg (G. A. 61, Nr. 57, 58, 52, 51).

Landesgeologe Dr. Tietze: Verfolgung des Lissaer Endmoränenzuges. Gemeinsam mit dem Bezirksgeologen Dr. Finckh: Begehung der Weistritz-Terrassen.

Bezirksgeologe Dr. Finckh gemeinsam mit dem Bezirksgeologen Dr. Behr: Begehungen des alten Gebirges und Tertiärs auf den Blättern Strehlen und Marienau (G. A. 76, Nr. 17, 18) und im Zobtengebiet.

Landesgeologe Dr. Korn: Untersuchung der Oser des Odergletschers östlich der Oder. Feststellung der Verbindung der Mittel-Posenschen Endmoräne mit den Märkischen Endmoränen. Untersuchung des Dünengebiets im Netzetal bei Czarnikau. Gemeinsam mit dem Abteilungsdirigenten Geh. Bergrat Professor Dr. Keilhack: Bereisung der Netzeterrassen.

Landesgeologe Professor Dr. Kaunhowen: Verfolgung der Aufschlüsse im Tagebau in Palmnicken.

Bezirksgeologe Dr. Heß v. Wichdorff: Untersuchung neuer Terrassen-Kalklager bei Puppen in der Johannisburger Heide.

2. Instruktionskurse.

Fehlen.

3. Praktisch-geologische Arbeiten.

a) Wasserversorgungen.

Die Anstalt wirkte beratend mit bei den Wasserversorgungsprojekten folgender Gemeinden, Behörden und Privatunternehmungen:

Rheinprovinz: Wolken (Kreis Coblenz).
Augusta Victoria Haus Ehringshausen (Kreis Wetzlar).
Bahnhof Kreuzberg (Kreis Ahrweiler).
Bahnwärterhaus bei Stommeln (Kreis Cöln).

Westfalen: Altena.

Hessen-Nassau: Röhrda (Kreis Eschwege).
Anspach (Kreis Usingen).
Westerfeld (Kreis Usingen).

Hannover: Duderstadt.

Sachsen: Halberstadt.

Brandenburg: Provinzialirrenanstalt Landsberg a. d. Warthe.

Pommern: Misdroy (Kreis Usedom-Wollin).
Greifswald.
Försterei Stabenow (Kreis Saatzig).

Posen: Jarotschin.

Westpreußen: Thorn.

Ostpreußen: Braunsberg.

Kriegsgebiet: Bad Ciechocinek.
Bahnhöfe Baroncourt und Conflans.
Vordere und rückwärtige Stellungen und Quartiere an verschiedenen Stellen der Westfront.

b) Talsperren und Wasseranlagen.

Es wurden begutachtet die Talsperren und Stauanlagen:
an der Fulda,
bei Groß-Tromp,
„ Gillwalde,
„ Kauffung,
„ Brilon.

c) Untersuchung von Heilquellen und Abgrenzungen von Schutzgebieten

für die Quellen von:
Fachingen, Ems und Wiesbaden.

d) Kanal-, Brücken- und Wasserbauten:

Beratung oder Untersuchung von Aufschlüssen bei folgenden Bauten:
Hohenzollern-Kanal,
Kanal Wesel-Datteln,
Mittelland-Kanal von Dedensen bis Hannover,
Lebaregulierung zwischen Lauenburg und dem Lebasee,
Masurischer Kanal.

e) Eisenbahn- und Tunnel-Aufschlüsse.

Folgende Bahnstrecken wurden besichtigt, kartiert oder begutachtet:

Rheinprovinz:

Ahrtalbahn bei Kreuzberg,
Dutenhofen—Großen Linden,
Mörs—Sevelen,
Rheinbach—Dernau,
Merzig—Waldwiese,
St. Wendel—Tholey,
Tunnel bei Hösel,
Tunnelprojekt bei Beilstein.

Westfalen:

Meinerzhagen—Olpe,
Weidenau—Dillenburg,
Kreuzthal—Hilchenbach.

Hessen-Nassau:

Haiger—Gusternhain.
Hattenheim—Erbach,
Hilders—Wüstensachsen,
Simmern—Gemünden,
Stockhausen—Beilstein,
Stolln Hohenwald im Taunus,
Tunneltrace bei Langenaubach.

Hannover:

Leese—Stadthagen.

Sachsen:

Berga—Kelbra—Artern,
Rottleberode—Stolberg.

Pommern:

Bergen auf Rügen—Stralsund,
Pollnow—Zollbrück.

Schlesien:

Kontopp—Züllichau—Schwiebus,
Krehlau—Guhrau—Lissa.

Ostpreußen:

Bartenstein—Heilsberg.

Sachsen-Meiningen u. Sachsen-Coburg:

Eisfeld—Coburg,
Weidhausen —Neustadt.

f) Untersuchung von Domänen und Gütern.

Gut Neuhausen (G. A. 60, Nr. 13).

g) Aufnahme der Umgebung von Landwirtschaftsschulen.

Für folgende Landwirtschaftsschulen wurden Gebiete als Lehrfelder geologisch-agronomisch kartiert:
Provinz Schleswig-Holsein: Kappeln (G. A. 7, Nr. 22).
„ Westpreußen: Marienburg (G. A. 16, Nr. 59).

h) Bergwirtschaftliche und technische Untersuchungen.

Untersuchungen über Manganerze im Rheinischen Schiefergebirge.
Gutachten über junge tektonische Bodenbewegungen auf einem vom Allgemeinen Knappschaftsverein in Bochum zur Errichtung eines Krankenhauses bestimmten Grundstück in Holten.
Untersuchung von Kupfererzvorkommen im Nahetal.
Befahrung und Begutachtung der Grube Kunst bei Struthütten.
Verfolgung bisher wenig beachteter Manganerze im Siegerlande.
Untersuchung von Neuaufschlüssen der Königlichen Berginspektion Dillenburg.
„ der Mangan- und Phosphatvorkommen im Lahngebiete.
Gutachten über die Braunkohlenfelder bei Lübbenau.
Untersuchung der Manganerz- und Eisenmanganerzvorkommen im südlichen Thüringer Wald, Spessart und Odenwald. Besichtigung der Chromeisenerzlagerstätten von Tonnpadel bei Zobten.
Untersuchung von metallhaltigen Grubenwässern.
Gutachten über die Kalksteinbrüche der Stadt Meiningen.
„ „ „ Urbarmachung der Senne.
„ „ „ Ursache der Senkungen an den Sperenberger und Fern Neuendorfer Kreisstraßen.
„ „ „ Untergrundsbeschaffenheit eines Friedhofsgeländes bei Weißensee.
Geologische Beratung des Kgl. Oberbergamtes in Halle betreffend Wasserzuflüsse in Sperenberg in einem Rechtsstreit.
Prüfung der Entwässerungsmöglichkeiten an einzelnen Stellen der Westfront.

Beratung des Verwaltungschefs beim Generalgouverneur in Belgien in den Fragen der Versorgung der Westfront mit Steinmaterialien für Straßen, Eisenbahnen und Festungsbau und in anderen technisch-geologischen Fragen.

4. Verfolgung und Bearbeitung von Bohr- und Schachtaufschlüssen.

Die in großer Menge aus dem ganzen Arbeitsgebiet eingegangenen Bohrproben wurden laufend bearbeitet. Hervorzuheben sind besonders folgende Bohrungen:

Rheinprovinz und Westfalen:	am Kanal Wesel-Datteln, im niederrheinischen Steinkohlenbezirk.
Hannover und Braunschweig:	fiskalische Erdölbohrungen bei Schandelah, Wietze und Celle, des Wasserbauamtes Lüneburg.
Brandenburg:	für das Militärbauamt Jüterbog, bei Kirchhain, der Berliner Tiefbauämter.
Schlesien:	bei Breslau, bei Bernstadt, auf dem Schießplatz Lamsdorf.
Posen:	bei Jarotschin, bei Thorn.
Ostpreußen:	für die Fortifikation Königsberg und die Etappenstationen des Operationsgebietes.

Ferner Bearbeitung einer weiteren erheblichen Zahl von Einzelbohrungen aus allen Provinzen wie auch der von der Geologischen Landesanstalt amtlich ausgeführten Bohrungen.

5. Arbeiten im Laboratorium.

Im Laboratorium für Bodenkunde wurden insgesamt 468 Eingänge bearbeitet, die sich auf 187 Boden-, 129 Sole-, 6 Erz-, 3 Kohleproben und 130 Proben von bituminösen Gesteinen und Sanden sowie 13 sonstigen Mineral- und Gesteinsproben verteilen. Zu deren Untersuchung und Bewertung wurden 110 Körnungen, 111 Vollanalysen, bestehend aus 1554 Einzelbestimmungen, 22 Tonbestimmungen, 48 Stickstoffabsorptionen, 110 Schwelanalysen, 20 Aetherextraktionen, 4 Siedeanalysen von Ölen und 320 Einzelbestimmungen in Proben ausgeführt.

Außerdem wurde eine Reihe von Untersuchungen für Kriegszwecke vorgenommen.

Im Laboratorium für Mineral- und Gesteinsanalyse wurden 44 Bauschanalysen mit 618 Einzelbestimmungen und 28 Teilanalysen mit 64 Einzelbestimmungen ausgeführt.

6. Geologensitzungen im Jahre 1915.

In den Sitzungen der Geologen sind nachstehende Themata besprochen worden:

14. Januar.	Behr: Über Ausheilungserscheinungen an Bergkrystallen vom Rummelsberg in Schlesien. Berg: Die mikrochemische Bestimmung mikroskopisch kleiner Erzkörnchen.
4. Februar.	Heß v. Wichdorff: Über die Bedeutung von Höhlenforschungen für die allgemeine Geologie.
11. „ .	Korn: Das Quartär der Gegend von Filehne. Gothan: Einige neuere Ergebnisse der Untersuchung von Pflanzenfossilien aus dem Rhät der Nürnberger Gegend. Heß v. Wichdorff: Geologische Beobachtungen im Kreise Memel.
3. Dezember.	Korn: Bericht über die Aufnahme des Blattes Niegripp. Wiegers: Beobachtungen auf den Blättern Neuhaldensleben, Niegripp, Wolmirstedt und Calvörde.

Stand der Veröffentlichungen.

Im Laufe des Jahres sind im Auflagedruck vollendet oder zur Veröffentlichung gelangt:

A. Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten
im Maßstabe 1 : 25000.

Lieferung 182,	nachträglich Blatt	Kirchohsen	1 Blatt.
„ 190,	enthaltend die Blätter	Fischhausen, Medenau, Königsberg-West, Königsberg-Ost, Zimmerbude, Brandenburg, Ponarth, Ludwigswalde	8 Blätter.
„ 195,	„ „ „	Elmpt, Burgwaldniel, Viersen, Willich, Birgelen, Wegberg	6 „ .
„ 205,	„ „ „	Balga, Bladiau, Pörschken, Mahnsfeld, Tharau	5 „ .
„ 206,	„ „ „	Postnicken-West, Schaaken, Schönwalde, Löwenhagen, Uderwangen	5 „ .
„ 207,	„ „ „	Nimmersatt, Memel, Schmelz, Schwarzort, Perwelk, Nidden-West, Nidden-Ost, Pillkoppen, Kunzen, Rositten, Sarkau, Mövenhaken	12 „ .
„ 209,	„ „ „	Neuß, Hitdorf, Cöln	3 „ .
„ 216,	„ „ „	Erxleben, Neuhaldensleben, Wolmirstedt	3 „ .
„ 218,	„ „ „	Uekeritz, Benz, Zirchow	3 „ .
		zusammen	46 Blätter.
		Es waren bereits veröffentlicht	1 006 „ .
		Mithin sind im ganzen zum erstenmal veröffentlicht	1 052 Blätter.

In der zweiten Auflage sind vollendet die Blätter Ratzeburg, Mölln 2 Blätter.

Der Stand der noch nicht herausgegebenen Kartenblätter ist folgender:

In der lithographischen Ausführung begriffen sind:

Lieferung 183,	Gegend von Friedrichroda	4 Blätter.
„ 198,	„ „ Schwarzenborn	5 „ .
„ 199,	„ „ Westerholt	3 „ .
„ 202,	„ „ Lähn	6 „ .
„ 203,	„ „ Samter	6 „ .
„ 208,	„ „ Weilburg	4 „ .
„ 211,	„ „ Essen	2 „ .
„ 213,	„ „ Kunrau	3 „ .
„ 217,	„ „ Ballenstedt	2 „ .
„ 219,	„ „ Eichberg	4 „ .
„ 220,	„ „ Meinerzhagen	4 „ .
„ 221,	„ „ Heiligenbeil	4 „ .
„ 226,	„ „ Wartenburg	3 „ .
„ 228,	„ „ Hechingen	4 „ .
		54 Blätter.
	Hierzu die zum erstenmal veröffentlichten	1 052 „ .
	Zusammen	1 106 Blätter.

Über die Veröffentlichung der Geologischen Spezialkarte 1 : 25 000 seit ihrem Erscheinen seien hier folgende Notizen eingeschaltet:

Vor dem Jahre	1873	sind veröffentlicht	18	Blätter
im Jahre	1873	„ „	6	„
„ „	1874	„ „	3	„
„ „	1875	„ „	7	„
„ „	1876	„ „	11	„
„ „	1877	„ „	6	„
„ „	1878	„ „	10	„
„ „	1879	„ „	6	„
„ „	1880	„ „	9	„
„ „	1881	„ „	15	„
„ „	1882	„ „	18	„
		bis 1882 zusammen	109	Blätter.
„ „	1883	„ „	19	Blätter
„ „	1884	„ „	14	„
„ „	1885	„ „	30	„
„ „	1886	„ „	9	„
„ „	1887	„ „	21	„
„ „	1888	„ „	14	„
„ „	1889	„ „	26	„
„ „	1890	„ „	14	„
„ „	1891	„ „	28	„
„ „	1892	„ „	18	„
		von 1883 bis 1892 zusammen	193	Blätter.
„ „	1893	„ „	23	Blätter
„ „	1894	„ „	23	„
„ „	1895	„ „	25	„
„ „	1896	„ „	21	„
„ „	1897	„ „	22	„
„ „	1898	„ „	18	„
„ „	1899	„ „	17	„
„ „	1900	„ „	25	„
„ „	1901	„ „	14	„
„ „	1902	„ „	43	„
		von 1893 bis 1902 zusammen	231	Blätter.
„ „	1903	„ „	38	Blätter
„ „	1904	„ „	32	„
„ „	1905	„ „	29	„
„ „	1906	„ „	40	„
„ „	1907	„ „	39	„
„ „	1908	„ „	41	„
„ „	1909	„ „	40	„
„ „	1910	„ „	40	„
„ „	1911	„ „	40	„
„ „	1912	„ „	41	„
		von 1903 bis 1912 zusammen	380	Blätter.
„ „	1913	„ „	47	„
„ „	1914	„ „	46	„
		zusammen bis zum Jahre 1914	1 006	Blätter.

B. Abhandlungen.

Neue Folge, Heft 64: Beiträge zur Seenkunde. Teil IV. Von A. Jentzsch.
„ „ , „ 78: „ „ „ „ V. „ „ „

Neue Folge, Heft 79: Der Hunsrückschiefer und die Unterkoblenzschichten am Mittelrhein (Loreleigegend). Von A. Fuchs.

„ „ , „ 80: Neue oder wenig bekannte Versteinerungen aus dem rheinischen Devon, besonders aus dem Lenneschiefer. Von J. Spriestersbach.

„ „ , „ 82: Die Platylenticerasarten des Untersten Valanginien Nordwestdeutschlands. Von A. von Koenen.

Außerdem im Druck befindlich:

Neue Folge, Heft 57: Beiträge zur Seenkunde. Teil III. Von A. Jentzsch.

C. Beiträge zur geologischen Erforschung der Deutschen Schutzgebiete.

Heft 10: Beitrag zur Kenntnis der Eruptivgesteine des Bismarck-Archipels und der Salomon-Inseln. Von R. Glaeßner.

Im Druck befinden sich:

Heft 11: Ergebnisse von Bohrungen in Deutsch-Südwestafrika. Von P. Range.

„ 12: Die eocäne Invertebraten-Fauna des Kalksteins in Togo, im Zusammenhange mit anderen Tertiärablagerungen Afrikas vergleichend betrachtet. Von P. Oppenheim.

D. Archiv für Lagerstättenforschung und Lagerstättenkarten.

Heft 9: Die Gliederung und Tektonik der Oberkoblenzschichten im Quellensattel und im Ganggebiet von Bad Ems. Von A. Fuchs.

„ 15: Die Kohlenvorräte des Deutschen Reiches. I. Teil. „Das niederschlesiche Steinkohlenbecken". Von H. E. Böker.

„ 20: Über die genetischen Beziehungen des dichten Magnesites zu den Mineralien der Nickelsilikatgruppe. Von Ph. Kraft.

„ 21: Die Braunkohlenformation im Herzogtum Sachsen-Altenburg und im südlichen Teil der Provinz Sachsen. Von W. Tille.

Karte der nutzbaren Lagerstätten Deutschlands. Gruppe Preußen 1 : 200000.

Lieferung VIII, enthaltend die Blätter: Görlitz, Liegnitz, Breslau, Hirschberg i. Schlesien, Schweidnitz, Lewin, Glatz, mit Begleitwort und Farbenerklärung.

Außerdem sind folgende Karten im Druck befindlich:

Gangkarte des Siegerlandes 1 : 10000.

Von Lieferung IV die Blätter Elkenroth, Daaden und Horhausen.

Lieferung V, enthaltend die Blätter Olpe, Littfeld, Silberg, Wenden und Müsen.

E. Weltmontanstatistik.

Heft 1: Montanstatistik des Deutschen Reiches mit 1 Atlas in 39 Blättern. Von K. Flegel.

F. Jahrbuch der Königlichen Geologischen Landesanstalt.

Jahrgang 1914, Teil II, Heft 3.
„ 1915, „ I, „ 3.
„ 1915, „ II, „ 1.

Ferner im Druck befindlich:

Jahrgang 1915, Teil II, Heft 2.
„ 1915, „ II, „ 3.
„ 1916, „ I, „ 1.

G. Geologische Übersichtskarte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten im Maßstabe 1 : 200 000.

1. Blatt Trier-Mettendorf (im Druck befindlich).

H. Sonstige Karten und Schriften.

a) Karten.

Geologische Übersichtskarte 1 : 50 000 der Loreleigegend (Mittelrhein). Von A. Fuchs.

Geologisch-agronomische Karten der Lehrfelder für die landwirtschaftlichen Schulen in Diepholz, Bremervörde, Neidenburg und Salzwedel.

Außerdem befinden sich im Druck:

Leobschütz und Itzehoe.

b) Schriften.

Ergebnisse von Tiefbohrungen, Heft VII.

In Vorbereitung befindet sich:

Ergebnisse von Tiefbohrungen, Heft VIII.

Außerdem gibt die Geologische Landesanstalt die Lagerstätten-Chronik als Monatliche Mitteilungen lagerstättenkundlichen und bergwirtschaftlichen Inhalts aus dem Archiv der Geologischen Landesanstalt heraus.

Verkauf der Karten und Schriften.

Im Jahre 1915 wurden verkauft:		(gegen 1914)	(gegen 1913)
Karten 1 : 25 000	3 904 Blätter	5 531 Blätter	7 746 Blätter.
Abhandlungen	368 Exemplare	686 Exemplare	711 Exemplare.
Jahrbücher	68 „	152 „	200 „ .
Sonderabdrücke	486 „	879 „	1 016 „ .
Sonstige Karten und Schriften . . .	714 „	1 590 „	2 351 „ .

Berlin, den 15. März 1916.

Königliche Geologische Landesanstalt.

Beyschlag.

Druck der Hansa-Buchdruckerei, Berlin N. 4, Wöhlertstr. 12.

Königlich Preußische Geologische Landesanstalt zu Berlin.

Tätigkeitsbericht

der

Königlichen Geologischen Landesanstalt für das Jahr 1916.

Leitung: Geheimer Oberbergrat Professor Dr. Beyschlag.

Revisionen im Gebirgslande: Abteilungsdirigent Geheimer Bergrat Professor Dr. Krusch.

Revisionen im Tieflande: Abteilungsdirigent Geheimer Bergrat Professor Dr. Keilhack.

I. Geologische Aufnahmen im Maßstabe 1:25000.

1. Rheinprovinz.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Denckmann führte die geologische Aufnahme des Blattes Freudenberg (G. A. 67, Nr. 10)*) zu Ende.

Bezirksgeologe Dr. Fuchs setzte die geologische Aufnahme der Blätter Radevormwald und Wipperfürth (G. A. 53, Nr. 43, 49) fort.

Geologe Dr. Zimmermann II nahm den ihm zugewiesenen Anteil auf Blatt Bonn (G. A. 66, Nr. 17) geologisch-agronomisch auf und ging alsdann zur gleichen Aufnahme des Blattes Mörs (G. A. 52, Nr. 32) über.

Freiwilliger Mitarbeiter Geheimer Bergrat Prof. Dr. Rauff beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Bonn (G. A. 66, Nr. 17) und setzte diejenige des Blattes Königswinter (G. A. 66, Nr. 24) fort.

2. Provinz Westfalen und Fürstentum Lippe.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Denckmann führte die geologische Aufnahme des Blattes Freudenberg (G. A. 67, Nr. 10) zu Ende.

Landesgeologe Dr. Naumann begann mit der geologischen Aufnahme des Blattes Vlotho (G. A. 40, Nr. 52).

Bezirksgeologe Dr. Fuchs brachte die geologische Aufnahme des Blattes Altena (G. A. 53, Nr. 45) zum Abschluß, nahm den kleinen Anteil der Verseschichten am Westrande des Blattes Plettenberg (G. A. 53, Nr. 46) fertig auf und bearbeitete den Lenneschieferanteil des Blattes Hattingen (G. A. 52, Nr. 42). Er setzte endlich die Aufnahme der Blätter Radevormwald und Wipperfürth (G. A. 53, Nr. 43, 49) fort.

Bezirksgeologe Dr. Grupe nahm den südlichen Teil des Blattes Pyrmont (G. A. 54, Nr. 6) auf.

Geologe Dr. Mestwerdt schloß die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Herford-Ost (G. A. 40, Nr. 51) ab und begann die gleiche Aufnahme des Blattes Brackwede (G. A. 54, Nr. 2).

*) G. A. = Grad-Abteilung, Nr. = Nummer des Blattes.

3. Provinz Hessen-Nassau.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Leppla setzte die geologische Aufnahme von Blatt Königstein (G. A. 68, Nr. 49) fort.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Blanckenhorn revidierte die Blätter Schwarzenborn, Neukirchen und Niederaula (G. A. 69, Nr. 1, 7, 8).

4. Provinz Hannover, Herzogtum Braunschweig und Freie Reichsstadt Bremen.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Schroeder kartierte den nordwestlichen Muldenschluß der subhercynen Kreidemulde auf Blatt Lesse (G. A. 41, Nr. 54).

Bezirksgeologe Dr. Stoller stellte nach Abschluß des Blattes Ütze (G. A. 41, Nr. 36) die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Peine (G. A. 41, Nr. 42) fertig und begann mit der Kartierung des Blattes Groß-Ilsede (G. A. 41, Nr. 48).

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Bode führte während der akademischen Ferien die geologische Aufnahme von Blatt St. Andreasberg (G. A. 56, Nr. 14) weiter.

5. Provinz Schleswig-Holstein.

Fehlt.

6. Provinz Sachsen.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Schroeder vollendete die geologische Aufnahme des Blattes Halberstadt (G. A. 56, Nr. 11) bis auf eine Schlußrevision.

Landesgeologe Professor Dr. v. Linstow beendete die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Eilenburg (G. A. 58, Nr. 32).

Landesgeologe Dr. Siegert setzte die Kartierung des Harzanteils von Blatt Quedlinburg (G. A. 56, Nr. 17) und die geologische Aufnahme des Blattes Schraplau (G. A. 57, Nr. 33) für die 2. Auflage fort.

Sammlungskustos Dr. Picard begann die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Zschortau (G. A. 58, Nr. 31).

Bezirksgeologe Dr. Stoller brachte die von Dr. Picard begonnene Aufnahme des Blattes Zschortau (G. A. 58, Nr. 31) zum Abschluß.

7. Provinz Brandenburg.

Abteilungsdirigent Geheimer Bergrat Prof. Dr. Keilhack führte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Hohenbocka (G. A. 59, Nr. 35) weiter.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Jentzsch schloß die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Beerfelde und Spreenhagen (G. A. 45, Nr. 35, 40) ab und nahm die Revision des Blattes Müncheberg (G. A. 45, Nr. 29) für die 2. Auflage in Angriff.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Gagel nahm das Blatt Zühlen (G. A. 27, Nr. 57) geologisch-agronomisch auf und führte einige Übersichtsbegehungen auf Blatt Rossow (G. A. 27, Nr. 56) aus.

Landesgeologe Professor Dr. Wolff setzte die von dem gefallenen Bergassessor Clausnitzer begonnene geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Drebkau (G. A. 59, Nr. 24) fort.

8. Provinz Pommern.

Landesgeologe Professor Dr. Klautzsch revidierte 3/4 des Blattes Dölitz (G. A. 29, Nr. 54).

Landesgeologe Professor Dr. v. Linstow bewirkte die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Lassan und Usedom östlich der Peene (G. A. 28, Nr. 4, 10) und führte Schlußbegehungen auf den Blättern Stettin und Podejuch (G. A. 29, Nr. 32, 38) zwecks Abfassung der Erläuterungen für die 2. Ausgabe dieser Blätter aus.

Landesgeologe Professor Dr. Koert nahm das Blatt Lassehne (G. A. 13, Nr. 45) geologisch-agronomisch auf und setzte die von dem Bezirksgeologen Dr. Menzel begonnene geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Degow (G. A. 13, Nr. 51) fort.

9. Provinz Schlesien.

Abteilungsdirigent Geheimer Bergrat Prof. Dr. Keilhack setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Hohenbocka (G. A. 59, Nr. 35) fort.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Zimmermann führte die Schlußbegehungen auf den Blättern Gröditzberg und Goldberg (G. A. 61, Nr. 51, 52) und Bolkenhain (G. A. 75, Nr. 5) durch, ging dann zu der geologischen Aufnahme des Schiefergebirgsanteils von Blatt Hohenfriedeberg (G. A. 75, Nr. 6) über und setzte die gleichen Arbeiten auf dem Blatte Kauffung (G. A. 75, Nr. 4) fort.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Kühn stellte das Blatt Liebenthal (G. A. 61, Nr. 56) bis auf das Schiefergebirge fertig und begann die geologische Aufnahme von Blatt Löwenberg (G. A. 61, Nr. 50) im Anschluß an die von dem Landesgeologen Geheimen Bergrat Prof. Dr. Zimmermann bereits ausgeführten Begehungen in der Umgebung der Stadt.

Bezirksgeologe Dr. Finckh setzte die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Charlottenbrunn (G. A. 76, Nr. 13) fort und machte orientierende Begehungen auf dem Gebirgsanteil des Blattes Reichenbach (G. A. 76, Nr. 14).

Bezirksgeologe Dr. Behr brachte die von dem Geologen Dr. Quitzow begonnene geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Lendzin (G. A. 78, Nr. 53) zum Abschluß.

10. Provinz Posen.

Landesgeologe Dr. Korn beendete die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Wongrowitz und Jabkowo (G. A. 48, Nr. 12, 24).

Landesgeologe Dr. Tietze begann die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Gondek und Kostschin (G. A. 48, Nr. 41, 42).

Bezirksgeologe Dr. Dammer führte zwecks Abfassung der Erläuterungen zur Lieferung 203 für die im Felde stehenden bew. aus den Verbande der Anstalt ausgeschiedenen Verfasser Begehungen auf den Blättern Scharfenort, Samter, Ottorowo, Kazmierz, Duschnik und Groß Gay (G. A. 48, Nr. 19, 20, 25, 26, 31, 32) aus.

Bezirksgeologe Dr. Behr nahm einige Übersichtsbegehungen auf dem Blatte Pudewitz (G. A. 48, Nr. 36) vor.

11. Provinz Westpreußen.

Fehlt.

12. Provinz Ostpreußen.

Landesgeologe Professor Dr. Krause begann die geologisch-agronomische Aufnahme des Blattes Milken (G. A. 36, Nr. 4).

Landesgeologe Professor Dr. Kaunhowen nahm die Hälfte des Blattes Kumilsko (G. A. 36, Nr. 28) geologisch-agronomisch auf.

Landesgeologe Professor Dr. Wolff führte geologisch-agronomische Aufnahmen auf den Blättern Wiersbinnen und Lipinsken (G. A. 36, Nr. 16, 17) aus.

Landesgeologe Professor Dr. Klautzsch nahm die geologisch-agronomische Aufnahme der Blätter Monethen (G. A. 36, Nr. 18) und Ostrokollen (G. A. 37, Nr. 13) in Angriff.

13. Hohenzollern.

Fehlt.

II. Andere Arbeiten.

(Geordnet nach Provinzen wie Teil I.)

1. Wissenschaftlich-geologische Arbeiten.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Leppla: Fortsetzung der Übersichtsbegehungen zur Gliederung des Devons im Gebiet des Hunsrücks für eine Übersichtskarte. Abschluß der Grenzbegehungen mit Vertretern der Hessischen Geologischen Landesanstalt im Bereich der Blätter Wiesbaden (G. A. 67, Nr. 60) und Hochheim (G. A. 68, Nr. 55) zwecks Herstellung des Anschlusses.

Freiwilliger Mitarbeiter Geheimer Bergrat Prof. Dr. Rauff: Weitere geologische Untersuchungen der Gerolsteiner Mulde.

Bezirksgeologe Dr. Fuchs: Begehungen für die geologische Übersichtskarte des Sauerlandes und Bergischen Landes.

Geologe Dr. Mestwerdt: Bereisung des Herforder Liasgebietes.

Freiwilliger Mitarbeiter Professor Dr. Bode: Fortsetzung der Aufschürfungen von neuen Fossilvorkommen zur Klärung der Lagerungsverhältnisse auf Blatt Lauterberg (G. A. 56, Nr. 19).

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Schroeder: Weitere Begehung der Blätter Schwanebeck, Dardesheim, Osterwiek und Wernigerode (G. A. 56, Nr. 5, 4, 3, 9) zwecks Herstellung einer geologischen Übersichtskarte der subhercynen Kreidemulde.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Denckmann gemeinsam mit dem Landesgeologen Dr. Siegert: Vergleichende Studien im Unterharz zur Aufklärung der Stratigraphie des Silurs.

Abteilungsdirigent Geheimer Bergrat Prof. Dr. Keilhack: Gliederung der Netze- und Weichselterrassen. Begehung der Gegend von Sorau, der Prignitz und des mittleren Fläming zur Herstellung einer geologischen Übersichtskarte der Provinz Brandenburg. Gemeinsam mit den Landesgeologen Professoren Dr. Krause, Kaunhowen und Klautzsch: Begehungen im südöstlichen Teile der Provinz Ostpreußen nach einem besonderen Verteilungsplane der Blätter für eine Übersichtskarte im Maßstabe 1 : 100 000.

Landesgeologe Dr. Korn: Verfolgung der neu aufgefundenen Endmoränen östlich der Küddow.

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Zimmermann gemeinsam mit dem Landesgeologen Geheimen Bergrat Prof. Dr. Kühn und dem Sammlungskustos Professor Dr. Böhm: Begehung des Kreidegebietes in der Goldberger, Löwenberger und Lähner Mulde (G. A. 61, Nr. 50—52 und G. A. 61, Nr. 57).

Landesgeologe Dr. Tietze: Untersuchung der Aufschlüsse in den Basaltbrüchen auf Blatt Nimptsch (G. A. 76, Nr. 16).

Landesgeologe Geheimer Bergrat Prof. Dr. Jentzsch: Besichtigung der diluvialen Kalktufflagerstätten des Ilmtales (G. A. 71, Nr. 1).

2. Instruktionskurse.

Fehlen.

3. Praktisch-geologische Arbeiten.

a) Wasserversorgungen.

Die Anstalt wirkte beratend mit in den Wasserversorgungsangelegenheiten folgender Gemeinden, Behörden und Privatunternehmungen:

Rheinprovinz:	Bahnhof Linz, Kreis Neuwied.
Westfalen:	Deuz, Kreis Siegen.
Hessen Nassau:	Röhrda, Kreis Eschwege.
Hannover und Braunschweig:	Hafengelände in Wilhelmshaven. Domäne Allersheim, Kreis Holzminden.
Sachsen:	Calbe a. M., Kreis Salzwedel. Gegend von Papitz-Modelwitz für die Siedelungsgesellschaft Sachsenland in Halle. Domäne Wendelstein, Kreis Querfurt. Sömmerda.
Brandenburg:	Flugplatz Kunersdorf, Kreis Kalau.
Pommern:	Katholische Schule von Viereck, Kreis Ueckermünde.
Schlesien:	Pleß. Breslau.
Westpreußen:	Betriebsbahnhof Saspe, Kreis Danziger Höhe.
Ostpreußen:	Groß Konopken, Kreis Lötzen. Ogonken, Kreis Angerburg.
Kriegsgebiet:	Bahnhof Kutno.

b) Talsperren und Wasseranlagen.

Es wurden untersucht oder begutachtet die Talsperren und Stauanlagen:

an der Fulda.
bei Dirschelwitz.
„ Borganie.
„ Ottmachau.
„ Friedland.
„ Bergfriede.
„ Groß Schönau.
„ Gillwalde.
„ Kampischkehmen.
„ Groß Wohnsdorf.
am Lansker- und Plautziger See.

c) Untersuchung von Heilquellen und Abgrenzungen von Schutzgebieten für die Quellen von

Ems, Homburg v. d. H., Charlottenbrunn, Kudowa und Driburg.

d) Kanal-, Brücken- und Wasserbauten.

Beratung oder Untersuchung von Aufschlüssen bei folgenden Bauten:

Kanal Wesel-Datteln.
Masurischer Kanal.
Kaiser Wilhelm Kanal.

e) Eisenbahn- und Tunnel-Aufschlüsse.

Bei folgenden Bahnstrecken, Eisenbahnneubaulinien und Umbauten an Bahnen wurden die entstandenen Aufschlüsse besichtigt bezw. die Linienführung geologisch begutachtet:

Rheinprovinz und Belgien:
Ahrweiler—Liblar,
Born—Viel Salm,
Gemmenich—Tongern,
Irrel—Igel,
Losheim—St. Vith,
St. Vith—Gouvy,
Wolfshoven bei Jülich,
Lautershofen bei Ahrweiler.

Westfalen:
Barmen—Witten,
Brilon—Corbach,
Minden—Hamm,
Neuenheerse—Willebadessen,
Weidenau —Dillenburg,
Tunnel bei Meinerzhagen.

Hessen Nassau.
Geisenheim—Sarmsheim.

Hannover:
Buxtehude—Ottensen,
Nienburg a. d. W.—Stadthagen,
Ülzen—Dannenberg.

Schleswig-Holstein:
Bahnüberführung bei Burg.

Sachsen:
Merseburg—Zöschen.

Brandenburg:
Berliner Untergrundbahn.

Ostpreußen:
Barten—Gerdauen,
Goldap—Szittkehmen.

Thüringische Staaten:
Eisenach—Epichnellen,
Tiefenlauter bei Coburg.

f) Untersuchung von Domänen und Gütern.

Fehlen.

g) Aufnahme der Umgebung von Landwirtschaftsschulen.

Für folgende Landwirtschaftsschule wurde ein Gebiet als Lehrfeld geologisch-agronomisch kartiert:
Provinz Ostpreußen: Osterode (G. A. 34, Nr. 16 u. 22).

h) Bergwirtschaftliche und technische Untersuchungen.

Untersuchungen auf den Blättern der topographischen Neuaufnahme von Siegerländer Grubengebieten in 1 : 4000 Kuhlenberg, Goldberg, Alwine, Glanzenberg und Viktoria zur Aufklärung der Gangverhältnisse.

Untersuchung des Vorkommens von nicht abgebauter Manganerze an den Salbändern der Siegerländer Spateisengänge in der Oxydationszone.

Untersuchung der Kupferkies führenden Diabasgänge von Rummenohl, Eilpe und Altenvörde im Sauerland.

Begutachtung einer Rutschung an der Straße bei Nievern a. d. Lahn.

Gutachten über die Abbauwürdigkeit der Haingründauer Kupfergrube.

Untersuchung der ehemaligen Zinnerzbergbaue bei Gießen.

Untersuchung der ehemaligen Kuperbergbaue bei Thalitter.

Untersuchung der Untereocäntone am Kleinen Belt auf ihre Verwendbarkeit als Fallererde

Gutachten über das Braunkohlenvorkommen unter der Kgl. Forst Nichrin bei Rothehaus.

Gutachten über Schadenersatzansprüche im Grubenfeld Sorbitzfund.

Fortlaufende geologische Beratung des Kgl. Oberbergamtes in Halle betreffend Wasserzuflüsse in Sperenberg in einem Rechtsstreit.

Beratung des Kreisausschusses Teltow betreffend Ursache der Senkungen an Kreisstraßen.

Gutachten über das Vorkommen von Wiesenkalk am Königsberger See.

Gutachten über einen vermuteten schädlichen Einfluß der Absenkung des Rglieskoer Sees auf die Brunnen in Wongrowitz und die Wasserführung der Wielba.

Untersuchung eines Erdfalles bei Pferdsdorf.

Gutachten über die Ursachen der Wasserzugänge im Keller des Hoftheaters in Weimar.

Untersuchung eines Kiesvorkommens bei Leutenberg in Thüringen.

Untersuchung der phosphorreichen Granite des Reuth bei Gefrees.

4. Verfolgung und Bearbeitung von Bohr- und Schachtaufschlüssen.

Die eingegangenen Bohrproben wurden laufend bearbeitet. Hervorzuheben sind besonders folgende Bohrungen:

Rheinprovinz und Westfalen:	im Saarbrücker und westfälischen Steinkohlenbezirk.
Hanover und Braunschweig:	fiskalische Öl- und Ölschieferbohrungen bei Bentheim, Gadenstedt, Quendorf, Schandelah und Övelgönne.
Brandenburg:	bei Potsdam,
	in mitteldeutschen Braunkohlengebieten.
Schlesien:	bei Breslau,
	„ Borowitza,
	im oberschlesischen Steinkohlenbezirk,
	auf dem Schießplatz Lamsdorf.
Posen:	bei Gora,
	„ Jarotschin.
Ostpreußen:	„ Memel,
	des Wasserbauamtes Tapiau

Ferner Bearbeitung einer weiteren Zahl von Bohrungen zu Wassererschließungen in den okkupierten russischen Gebietsteilen sowie einer Reihe von Truppenstützpunkten in Ostpreußen.

5. Arbeiten in den Laboratorien.

Im Laboratorium wurden im Jahre 1916 750 Proben untersucht und zwar 328 Ölschiefer- und Öl-, 10 Faulschlamm-, 43 Kohle-, 150 Boden- und Gesteins-, 142 Wasser- (davon 140 Nickel- und Kobalt enthaltende Wässer), 67 Erz- und 10 Nickelschlammproben.

Es kamen 103 Vollanalysen, 8 Ölanalysen, 8 Ton-, 50 Platin- und Goldbestimmungen, 20 Körnungen und 1535 sonstige Einzelbestimmungen zur Durchführung.

Außerdem wurden noch folgende Arbeiten ausgeführt:

Der Vorsteher des Laboratoriums Professor Dr. Gans arbeitete über den Nachweis geringster Mengen Platin und über die Gewinnung von reiner metallurgischer Tonerde aus eisenhaltigen Silikaten.

Chemiker Dr. Wache führte Versuche aus über die Anreicherung von Eisen in Eisenmulen, über die Verwitterung von Gesteinen, über die Hyproskapizität von Permutiten und die Gewinnung von Aluminium aus Tonerde.

Chemiker Dr. Klüss prüfte eine Reihe von Tonen und Eisenerzen auf ihren Vanadingehalt.

Chemiker Dr. Böhm beteiligte sich wiederholt an den Sitzungen des Kriegsausschusses für pflanzliche und tierische Fette und Öle und arbeitete über die Humusformen der Braunkohlen.

Chemiker Dr. Loebe gestaltete ein von ihm im technischen Betriebe der Mechernicher Bleibergwerke ausgearbeitetes Verfahren der Gewinnung von Nickel und Kobalt aus Grubenwässern an Ort und Stelle betriebsfähig aus; es gelang ihm die Bestimmung geringster Mengen Nickel. Außerdem beteiligte er sich an den Versuchen der Gewinnung von Tonerde aus Tonen.

Chemiker Dr. Tuchel arbeitete an der Herstellung von künstlichen lithographischen Schiefern.

6. Geologensitzungen im Jahre 1916.

In den Sitzungen der Geologen sind nachstehende Vorträge gehalten und besprochen worden:

20. Januar.	Wolff: Über die geologischen Aufnahmen im Bremer Gebiet.
	Klautzsch: Über die geologischen Verhältnisse der Umgebung von Wolgast.
	Gagel: Kurze Mitteilung über die Endmoränen der Gegend von Rheinsberg.
3. Februar.	Krause: Über das Alter der Rottonbildungen des Eifelrandes.
	Fuchs: Über die Aufnahme im Ebbesattel und am Südrande des Remscheid-Altenaer Sattels.
10. „	Kaunhowen: Über die Aufnahmen auf den Blättern Lübben und Lübbenau.
	Behr: Neue Beobachtungen von glazialen Störungen.
16. März.	Kühn: Einige Ergebnisse der geologischen Aufnahmen in Niederschlesien.
24. „	Zimmermann I: Über seine geologischen Aufnahmen der beiden letzten Jahre.
	Koert: Über den afrikanischen Krusteneisenstein.

7. Sonstige Arbeiten.

Beratung der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalspflege betr. zu schützender Moorgebiete.
Untersuchung der Grundwasserverhältnisse bei Pilgramsdorf.

Stand der Veröffentlichungen.

Im Laufe des Jahres sind im Auflagedruck vollendet oder zur Veröffentlichung gelangt:

A. Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten
im Maßstabe 1 : 25 000.
Nichts.

In der zweiten Auflage ist vollendet das Blatt Danzig 1 Blatt.

Der Stand der noch nicht herausgegebenen Kartenblätter ist folgender:

In der lithographischen Ausführung begriffen sind:

Lieferung	183,	Gegend von	Friedrichroda	4 Blätter.
„	198,	„ „	Schwarzenborn	5 „ .
„	199,	„ „	Westerholt	3 „ .
„	202,	„ „	Lähn	6 „ .
„	203,	„ „	Samter	6 „ .
„	208,	„ „	Weilburg	4 „ .
„	210,	„ „	Nimptsch	5 „ .
„	211,	„ „	Essen	2 „ .
„	213,	„ „	Kunrau	3 „ .
„	217,	„ „	Ballenstedt	2 „ .
„	219,	„ „	Eichberg	4 „ .
„	220,	„ „	Meinerzhagen	4 „ .
„	221,	„ „	Heiligenbeil	4 „ .
„	223,	„ „	Rheinsberg	6 „ .
„	226,	„ „	Wartenburg	3 „ .
„	228,	„ „	Hechingen	4 „ .
			zusammen	65 Blätter.
			Hierzu die zum erstenmal veröffentlichten	1052 „
			Zusammen	1117 Blätter.

Über die Veröffentlichung der Geologischen Spezialkarte 1 : 25 000 seit ihrem Erscheinen seien hier folgende Notizen eingeschaltet:

Vor dem Jahre	1873	sind veröffentlicht	18 Blätter
im Jahre	1873	„ „	6 „
„ „	1874	„ „	3 „
„ „	1875	„ „	7 „
„ „	1876	„ „	11 „
„ „	1877	„ „	6 „
„ „	1878	„ „	10 „
„ „	1879	„ „	6 „
„ „	1880	„ „	9 „
„ „	1881	„ „	15 „
„ „	1882	„ „	18 „
		bis 1882 zusammen	109 Blätter.

im Jahre	1883	sind veröffentlicht	19	Blätter
„ „	1884	„ „	14	„
„ „	1885	„ „	30	„
„ „	1886	„ „	9	„
„ „	1887	„ „	21	„
„ „	1888	„ „	14	„
„ „	1889	„ „	26	„
„ „	1890	„ „	14	„
„ „	1891	„ „	28	„
„ „	1892	„ „	18	„
		von 1883 bis 1892 zusammen	193	Blätter.
„ „	1893	„ „	23	Blätter
„ „	1894	„ „	23	„
„ „	1895	„ „	25	„
„ „	1896	„ „	21	„
„ „	1897	„ „	22	„
„ „	1898	„ „	18	„
„ „	1899	„ „	17	„
„ „	1900	„ „	25	„
„ „	1901	„ „	14	„
„ „	1902	„ „	43	„
		von 1893 bis 1902 zusammen	231	Blätter.
„ „	1903	„ „	38	Blätter
„ „	1904	„ „	32	„
„ „	1905	„ „	29	„
„ „	1906	„ „	40	„
„ „	1907	„ „	39	„
„ „	1908	„ „	41	„
„ „	1909	„ „	40	„
„ „	1910	„ „	40	„
„ „	1911	„ „	40	„
„ „	1912	„ „	41	„
		von 1903 bis 1912 zusammen	380	Blätter.
„ „	1913	„ „	47	„
„ „	1914	„ „	46	„
„ „	1915	„ „	46	„
		zusammen bis zum Jahre 1915	1 052	Blätter.

B. Abhandlungen.

Neue Folge, Heft 57: Beiträge zur Seenkunde. Teil III. Von A. Jentzsch (im Druck befindlich).
„ „ , „ 83: „ „ „ „ VI. „ „ „ (in Vorbereitung).

C. Beiträge zur geologischen Erforschung der Deutschen Schutzgebiete.

Heft 11: Ergebnisse von Bohrungen in Deutsch-Südwestafrika. Von P. Range.

„ 12: Die eocäne Invertebraten-Fauna des Kalksteins in Togo, im Zusammenhange mit anderen Tertiärablagerungen Afrikas vergleichend betrachtet. Von P. Oppenheim.

„ 13: Der Krusteneisenstein in den Deutschafrikanischen Schutzgebieten, besonders in Togo und im Hinterland von Tanga (Deutschostafrika). Von W. Koert.

„ 14: Beiträge zur Petrographie der Insel Neupommern. Von Johanna Offermann.

D. Archiv für Lagerstättenforschung und Lagerstättenkarten.

Heft 22: Die Brauneisenerzlagerstätten Oberschlesiens. Von F. Raefler.
„ 23: Geologische Untersuchungen über das Ölgebiet von Wietze in der Lüneburger Heide. Von A. Kraiß.

Im Druck befinden sich:

Gangkarte des Siegerlandes 1 : 10 000.
Von Lieferung IV die Blätter Elkenroth, Daaden und Gorhausen.
Lieferung V enthaltend die Blätter Olpe, Littfeld, Silberg, Wenden und Müsen.

E. Weltmontanstatistik.

Nichts.

F. Jahrbuch der Königlichen Geologischen Landesanstalt.

Jahrgang 1915, Teil II, Heft 2.
„ 1916, „ I, „ 1.

Ferner im Druck befindlich:

Jahrgang 1915, Teil II, Heft 3.
„ 1916, „ I, „ 2.

G. Geologische Übersichtskarte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten im Maßstabe 1 : 200000.

Blatt Trier-Mettendorf (im Druck befindlich).

H. Sonstige Karten und Schriften.

a) Karten.

Im Druck befinden sich:

Geologisch-agronomische Karten der Lehrfelder für die landwirtschaftlichen Schulen in Leobschütz, Itzehoe und Kappeln.

b) Schriften.

In Vorbereitung befinden sich:

Ergebnisse von Tiefbohrungen, Heft VIII.

Außerdem erscheint die Lagerstätten-Chronik als Monatliche Mitteilungen lagerstättenkundlichen und bergwirtschaftschlichen Inhalts aus dem Archiv der Geologischen Landesanstalt.

Verkauf der Karten und Schriften.

Im Jahre 1916 wurden verkauft:		(gegen 1915)	(gegen 1914)
Karten 1 : 25 000	3 371 Blätter	3 904 Blätter	5 531 Blätter.
Abhandlungen	439 Exemplare	368 Exemplare	686 Exemplare.
Jahrbücher	31 „	68 „	152 „
Sonderabdrücke	770 „	486 „	879 „
Sonstige Karten und Schriften	1493 „	714 „	1590 „ .

Berlin, den 18. Mai 1917.

Königliche Geologische Landesanstalt.

Beyschlag.

Druck der Hansa - Buchdruckerei,
Berlin N. 4, Wöhlertstr. 12.